Museigen:

Die Ifpalitige Afeinzeile ober beren Raum to Big., iftr auss mares 15 Gig. Bei untermaliger Kufnabme Rachton. teffamengeile 30 Pfg., für austuckte 50 Dfg. Beilagengebübe per Laufenb Mt. 8.60.

Gernipred. Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beangepreie: attic 50 Afg. Bringerlobn 10 Die, bund bie Boft begegen vierzeijäbelich Mt. Leb außembeititgelb. Per "General-Angeiger" erfdeint icglic abends. Sonntagn in zwei Anagaden. Unparteiliche Beitung. Reuefte Radridten.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Wiesbabener Berlageauffall Emil Bommert in Wiesbaben

Anzeigen-Annahme ift die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags, 3m Intereffe einer gediegenen Ausstatiung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Ausgeigen mögliche einen Tag vorher aufzugebe» Gur die Aufmabme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werbes

Nr. 281.

Donnerfrag, ben 1. Dezember 1904.

19. Jahrgang.

### Steht Rußland am Vorabend großer politischer Reformen?

In ber ruffifden Bolfsfeele, vom einfachen Bauern bis jum Träger ber Barenfrone hinauf vollziehen fich gegenwärtig ohne jeden Zweifel fehr bemerkenswerthe Borgange. Gie fommen allerdings fehr verschiedenartig jum Ausdrude, als Erregung und Born über den unbeilvollen Rrieg mit Japan, als dumpfe Gabrung und ftilles oder offenes Murren über Regierungsmaßregeln, die man für berfehlt halt und ichlieglich als ichnichternes ober lautes Berlangen und Streben nach gewiffen Reformen im beiligen ruffifden Reiche. Daß die Gabrung, ber Unwille und ber Berdruß über gewiffe rudftandige Buftande und Migerfolge in Ruffland felbft bis in die boditen Greife gedrungen ift, seigte icon die Ernennung des liberal geltenben Fürften Swiatopolf-Wirsty jum Minifter des Innern und die Einberufung des Semftwos (das find eine Art berathende Brovinzialbertreter) zu einem gemeinsamen Kongreß durch ben Baren Mifolaus geladen. Auch icheint die ruffische Benfurbehörde von dem neuen Minister des Innern jest insofern eine andere Instruction zu haben, daß es bis auf Weiteres ben ruffischen Beitungen gestaltet ift, an Uebelständen der ruffischen Berwaltung und Uebergriffen der Beamten eine fleine Kritif zu iiben. Aber trop diefer deutlichen Beichen für das Bestreben in Rufgland, die dort vorhandene Gähr-ung und Unzufriedenheit durch einige neue Maßregeln zu beschwichtigen, glauben wir an die Einführung großer politifcher Reformen nicht, weil Reformen, die gur Ginführung eines Berfaffungsftaates in Rugland führen fonnten, bort noch gang unmöglich find, wenn nicht etwa ber Ausbruch einer großen Revolution die Verfassung erzwingt, was aber nicht wahrscheinlich ist. Rugland hat noch feine Beit der Aufflärung durchgemacht, wie die westeuropäischen Stoaten bor mehr als hundert Jahren Rugland befigt daber auch gar feine öffentliche Meinung und feine freie Breffe. Dabei fist dem geduldigen und feit Jahrhunderten an Opfer und fflavifden Gehorsam gewohnten ruififden Bolfe eine allmöchtige, ebenso brutale als raffinirte Beantenherrichaft im Maden.

Was follte wohl ein solches Boll mit einer freiheitlichen Staatsverfassung anfangen? Da wäre thatsächlich die größte Gefahr vorhanden, daß die Ruffen die ihnen ploplich geidentte politische Freiheit migbrauchen und in einen Radifalismus und in ichlimme politische Beidenschaften gerathen wurden, die einen viel ichlimmeren Buftand in Rugland erzeugen wiirden, wie er jest vorhanden ift. Es müßte alfo für Rugland eine Art lebergangsperiode geichaffen werden. Aber es fragt sich auch noch, ob diese schon ertridbar ift. Imar ift an dem guten Willen des edlen und menfchenfreundlich gefinnten Baren Mifolaus nicht zu gweifein, und durcy die Ginberufung bes @

Bar ja auch gezeigt, daß er mit dem absoluten Regiment, wonach die Regierenden alles allein für den Staat berothen und enticheiden sollen, brechen will; aber es fragt fich nur, ob der Bar lange genng ftandhaft bleiben wird, um den Semftwos Einfluß auf die Gefetgebung und beren Ausführung und Ginflug auf die Steuer- und Geldbewilligungen einzuräumen. Die Beamtenberrschaft ift in Rugland gu mächtig und das Beamtenheer gu groß, als daß fich der Bar beffen Einfluß entziehen konnte. Es ift fogar mabrscheinlich, daß die lange Reihe der Bitten und Winsche des Semftwos noch nicht einmal alle dem Zaren unterbreitet worden find, denn die ruffische Beamtenwillfür ichafft alles aus der Welt, was ihr nicht in den Kram paßt. Aber ichwer febr ichwer laften die japanischen Siege auf ber ruffischen Bollsfeele, und wenn die Japaner noch öfters fiegen, dann steigen die Aussichten auf Reformen in Rugland.

### Deutscher Reichstag.

(101. Sigung vom 29. Februar, 2 Uhr.)

Das Baus ift aut befett.

Brafibent Graf Balle ftrem eröffnet Die Sigung, indem er die Abgeordneten aufs herzlichste willfommen beißt und hingufügt, der Reichstag wurde fich mit

#### wichtigen Gesetzen

zu beschäftigen haben, welche das Wohl des Bolfes auf das lebhafteite berühren. Er mache nur aufmerkjam auf ben Etat und die Militargefete, ferner auf die Festlegung der Dienftzeit, die Friedensprafeng, die Militarpenfionsgefese und zuletzt, nicht der Wichtigkeit nach, sondern in der Reihenfolge, die Handelsverträge, die das Wohl des Reiches und weitefter Geschäftstreise so nabe angehen. Um diese wichtigen Gefete erledigen zu fonnen, bitte er, eifriger als in ber legten Beit fich an ben Sigungen bes Reichstages gu beibeiligen.

Eingegangen find ber

#### Etat und die Militar-Vorlage.

Der Präsident gedenst auch noch des Ablebens des Ronigs Georg von Sachsen, des Regenten von Lippe, sowie ber Abgeordneten Deppe, Gurft Bismard und Schmidt-Schersleben. Das Saus ehrt die Berftorbenen in der üblichen Beife.

Auf der Tagesordnung stehen

#### Petitionen.

Ueber verschiedene Betitionen, u. A. von Darmbandlern um Menderung des Schlachtvieh- und Fleischbeichangeseyes, beantragt die Kommiffion theil's Ueberweifung als Material, theils Uebergang jur Tagesordnung.

Abg. Scheibemann (Gog.) beantragt bagegen, die Betitionen ber Regierung gur Berüdfichtigung gut überwei-

Rach fürzerer Debatte wird mit ziemlich großer Mehrheit (Rechte, Zentrum und eine große Angahl Nationalliberale) ein Antrag von Staudy angenommen, über alle Betitionen zur Tagesordnung überzugehen.

Weiter stehen auf der Tagesordnung eine Anzahl Betitionen betreffend Einführung des Befähigungsnachweises für das Handwerk. Die Kommission schlägt zum Theil Uebergang zur Tagesordnung, zum Theil Ueberweisung zur Erwägung bor.

Abg. Müller-Sagan (freif. Bp.) beantragt Absetung des Gegenstandes.

Die Abgg. Ergberger (Bentrum) und Ginger (Cog.) widersprechen der Absetzung. Es muß also darüber abge-

ftimmt werden. Abg. Müller-Sagan (freif. Bp.) zweifelt bie Beschlußfäbigkeit des Saufes an. Die Bablung ergiebt die Anwefenheit von 200 Abgeordneten. Das Haus ift also beichluß-

Nachdem die Abgeordneten Erzberger (Zentrum), Raab (Antif.) und Bomelburg (Gog.) für Ueberweifung ber Betition an die Regierung eingetreten find, vertagt fich das Haus ouf morgen 1 Uhr.

#### Der Senioren-Konven-

des Reichstages hat beschloffen, am Samftag die Berathung bes Etats in Berbindung mit ber Militarvorlage gu beginnen. Am 9. Dezember follen die Berathungen ber Sanbelsverträge anfangen. Die Weihnachtsferien hofft man am 18. Dezember antreten gu fonnen.

### Preußischer Landtag.

(Abgeordnetenhaus. - 107. Sipung.) Berlin, 29. November. Auf ber Tagesordnung fteht die erfte Lefung ber Bibernia- Porlage.

Minister Möller verweift barauf, bag bie Angelegenheit in der gangen Preffe lebhaft erörtert worden fei und daß man bei ollen möglichen Artifeln eine Beeinfluffung durch die Regierung angenommen habe. Der Minister widerlegt dies und fahrt fort: Um Tage der Beröffentlichung der Staatsofferte machte ich ben Berren vom Borftand ber "Bibernia", weil ich zufällig Gelegenheit dazu hatte, die Dittheilung, fie möchten mit meinen Kommissaren über ben llebergang der Gesellschaft verhandeln, damit ich vor allem auch Aufschluß über den Stand ber Beamtengehalter befame. um eine billigt Abfindung der Beamten, die nicht übertreten würden, figiren gu fonnen. Benige Lage ipater beichlof der Auffichtsrath, dem Borftand die Genehmigung gu folden Berhandlungen nicht zu geben. Go war die Möglichkeit friedlicher Berhandlungen ausgeschlossen, aber nicht durch meine Schuld. Rach einigen Wochen habe ich darauf das

Kleines Feuilleton. Die Romane bes Lebens. In Berliner Blattern mar biefer Tage eine mertwürdige Lobesanzeige zu lefen, die Graf Albrecht bindenstein aus Anlas des Ablebens feiner Gattin, ber Grafin Mam Augusta Findenstein, geb. Miß Ranson, hatte einruden laffen. In ber Anzeige bes Todes seiner Frau sagte ber Graf: Sie ist ber seit neun Jahren bestehenben Bwangsverwaltung meines Majorats Herzogswalbe jum Opfer gefallen, bie auf Berenlaffung ber herren Bernhard b. Buttfamer-Plauth und Sammerherrn Glarb bon Olbenburg-Janufchau, bamaligen Berathern ber Familienstiftungstaffe, gegen mich eingeleitet wurbe." Bu biefer Angeige ichreibt bie Berliner Beitung: Die Lebenägeschichte ber Grafin, die in ber Blüthe ihrer Jahre und nach einer 15jährigen, überaus gludlichen Che geftorben, ift tin Roman ber Birflichfeit. Mary Rathanfon war bie Tochter tines Berliner Raufmannes, ber, als er in Berlin auf feinen Rümen Zweig kommen konnie, nach England ging, wo er sich erebelichte. Nach Jahren kam er — der Name Nathanson war in Nanson anglikanistet worden — nach Berlin zurück. Auch in Langland hatte ihm das Gläck nicht lächeln wollen. Der Ebe vaten mehrere Kinder entsprossen, darunter Mary, die sich zu ihrer mehrere Kinder entsprossen, darunter Mary, die sich zu ihrer die kinder entsprossen, darunter Mary, die sich zu ihrer die kinder entsprossen, darunter Mary, die sich zu ihrer die kinder entsprossen der darunter kannt delte Kinder entspressen der der die kinder entspressen der der die kinder entspressen der die kinder entspressen der der die kinder entspressen der di tiner ebenjo blenbenben als bornehmen Coonheit entwidelte. Gi-Conntage, ale fie, um bem Gottesbienft beiguwohnen, in englische Kirche in ber Junterftraße ging, fab fie ihr fpainer Gatte, Albrecht Graf Findenstein, ber bamals Leutnant im Gette-Rüraffier-Regiment war. Der Anblid bes schonen Robmachte auf ben jungen Offigier einen tiefen Ginbrud. Balb mort hielt er bei ben Eltern Marps, bie unvermögend waren, b jeboch eines ausgezeichneten Aufes erfreuten, um bie Sanb er Lodder an Tropdem der Graf, um die Hand des geliebten Röddens zu erringen auf alle Beziehungen zu seiner Familie, auf Karriere und Bermögen Berzicht leisten mußte, lebte er doch nit ihr in der glücklichsten Ebe. Man darf barauf gespannt sein und wie bie in ber Tobesanzeige angeflagten Bermanbten

des Grafen fich rechtfertigen werden. Die verstorbene Grafin Findenstein war übrigens eine Coufine ber Gattin bes Biener Sofichaufpielers Jofef Rains.

Gine selfsame Difigeburt. In ber letten Rummer ber "M. Deb. Wochenschr," beschreibt ein Arst aus Ulm einen sonberbaren Jall, ber sich in seiner Praxis ereignet bat. Ram ba ein Rind gur Belt, bas ein einziges Auge, und gwar mitten auf ber Stirn, batte. Genau in ber Mitte fas ein merfwürdig geformtes Muge, mabrend an ben normalen Stellen, bie bei uns ber Gis ber Mugen find, nicht eine Gpur eines Auges gu feben mar. Die Libspalte biefes Auges mar rautenformig mit swei feitlichen und einem oberen und unteren Binfel. Um Grunde ber Libfpalte befand fich ein Augapfel, ber eigentlich aus smei gufammengewachsenen Augapfeln bestebenb. Die Bermachsungelinie ber beiben Augapfel war lediglich burch eine feichte Furche angebentet. Auf ben Ranbern ber Libfpalte waren Wimperbaare vorhanden. Der Augapiel batte zwei Pupillen. Eine einzige fnöcherne Augenhöhle, die der Witte des Stirnbeines angehörte, umschloß das eigenartige Augengebilde. Außer dieser Misbildung, die in der Wedizin als "Chslopie" bezeichnet wird, zeigte das Kind aber noch eine andere seitene Abnormität: An der Stelle, wo sich normaler Beife bie Rafe befinbet, mar eine-platte Glache; bafür befand fich einen Centimeter fiber bem Muge ein fleines banriges, weinglasartiges Anbangfel, welches nichts anderes bar-ftellte als die häutigen Bestandtheile ber Rase. Irgend ein Ano-chengeruft ber Nase war nicht zu konstatiren. Das Kind hatte alfo ein eingiges Muge mitten auf ber Stirn und ferner eine Rafe, die fich über bem Auge befand und gubem nur aus Saut bestand. Die Miggeburt war 51 Centimeter lang und blieb 431/4 Stunden am Leben. Da die Raje fehlte, erfolgte die Aihmung burch ben Mund. Billes Roman Mus einer Meinen Garnison" bat in Sanno-

ver bie Beranlaffung su einem Duell gegeben, mit bem fich bas Friegsgericht ber 19. Divifion su beschäftigen batte. Im "Baus ber Bater" fagen an einem Auguftabenbe in borgerudter Stun-

be eine Angahl herren en einem Tisch, sangen fröhlich und unter-hielten sich bazwischen, wobei bas Gespräch auch auf den Bilfeichen Roman tam, Gin Ranbibat bon ber Technischen Bochfchule ber Referveoffigier ift, außerte babei, wenn er bas Berfahren Bilfes auch nicht billige, fo fonne es boch Situationen geben, Biles auch nicht bilige, so tonne es doch Situationen geben, die eine solche Handlungsweise menschlich erflärsich mochten. Diese Meugerung eines Angehörigen des Offizierstandes mitsfiel einem an dem Gespräch betheiligten Architekten, der dann nach ersolgtem Ausbruch den Reservoofsizier darüber zur Rede stellte. Dieser sand das ungehörig und den Architekten zu dem Bordalt nicht legitimirt, da derselbe überhaupt nicht Offizier sei. Bei der weiter auf der Straße solgenden Auseinandersehung sieh der Architekt sich hinreisen, dem Reservoofsizier eine Obreließ ber Architett fich binreißen, bem Referveoffigier eine Dbrfeige gu geben. Die Folge war eine Forberung auf Biftolen, bie indeffen bom Ehrenrath auf Gabel ermäßigt wurde. Bei bem Duell murben beibe Duellanten burch Schmiffe über ben Ropf - ber eine leicht, ber andere ichwerer - bermunbet. Der Re-Der eine leicht, der andere schwerer — berwunden. Der Pteserveoffizier R. und sein Kartellträger standen beshalb jest vor dem Ariegsgericht. Unter Berückschitigung dessen, daß R. durch den thätlichen Angriff schwer beleidigt worden sei und deshald nicht anders habe handeln können, als seinen Gegner zu sordern, derurcheilte das Gericht den Angestagten R. zu der Mindesstrase von der Monaten Festungshaft, während der Kartellträstrase von der Monaten Festungshaft, während der Kartellträger mit einem Tage Beftungshaft babontam, Der Wegner R.s, ber Architeft E., wirb fich bor bem Bivilgericht gu berantworten

Die Sochftleiftung in Dffenbarungseiben burfte, wie bie Rieler Reneft. Racht, mittheilen, bor bem bortigen Amtogericht er-reicht fein. Bor ber 13. Abtheilung waren namlich biefer Tage nicht weniger als 104 Offenbarungseib-Cachen angefest. Gin Theil murbe burch Aussehung, die übrigen burch Leiftung ber Eibe erlebigt. Die Sigung, in ber auch gablreiche Rechtsanwälte thatig waren, bauerte von 10 bis 11/2 Uhr. Darnach fielen auf jebe Gache fast genan swei Minuten.

Abkommen mit der Dresdener Bank geschloffen, das in dem Motiv als das definitive bezeichnet ift. Bon da an war die Bant nur noch Rommiffionarin für den Bergfistus, der aber feineswegs gebunden war. Der Finanzminister und ich baben uns nur dabin gebunden, daß wir dem Landtag eine Borlage machen würden, allerdings in der ficheren Erwartung, die die Bant in Aussicht ftellte, daß diefe Borloge eine große Mehrheit finden werde. Der Borwurf, daß ich mit diefer Aftion untonfequent gewesen fei, ift völlig unberechtigt, Ich habe mich feit langen Jahren mit der Konzentration in der Industrie beschäftigt und bereits feit langen Jahren die Heberzeugung gewonnen, daß wir mit der freien Konfurreng nicht mehr austommen. Stets aber habe ich and die Ueberzeugung ausgesprochen, daß wir zu amerifanischen Formen nicht fommen dürften. Die überwältigende Mehrheit des Bolfes wird das Staatsmonopol dem privaten Monopol vorziehen. (Sehr richtig!) Ich richte an alle meine Freunde in der Induftrie die Bitte, eingedent gu fein, neben den eigenen Intereffen das allgemeine Intereffe nicht ju vernachläffigen. Das würde sich die Mehrheit des Bolfes

Abg. Spabn (Bentr.) beantragt die Ueberweifung der Borlage an die Budgetfommiffion.

auf die Dauer nicht gefallen laffen. (Bravo! richts.)

Minifter Möller verfichert gegenüber dem Borredner, daß die Regierung fich bei der Borlage durchaus in tonftitutionellen Rahmen zu halten habe.

Abg. v. Wonna (freikonf.): Unter grundfätlicher Ablehnung einer allgemeinen Berftaatlichung der Bergwerke ftellen wir uns der Borlage freundlich gegenüber. (Beifall

Abg. Schiffer (natl.): Es wäre febr wünschenswerth gewesen, wenn wenigstens ein Theil der Rede des Ministers ichon in der Begriindung gestanden batte. Go wie die Begründung ausgefallen ift, ift es ben Freunden der Borlage erichwert worden, ihre Buftimmung bereits jest zu erklären. Bedenken hat bei uns besonders das Abkommen mit der Dresdener Bant gefunden, und in diefer Begiebung find noch nicht alle Untfarbeiten beseitigt. Darüber fann jedenfalls feine Meinungsverschiedenheit bestehen, daß alles, mas bom Staat in der Sache unternommen worden ift, den Stempel des Migtrairens on der Stirn trägt.

Abg. Caffel (freif. Bp.): Meine Freunde treten für die Ablebnung der Borlage ein, wiinichen aber bringlich Rommiffionsberathung, weil eine vollständige Aufflarung nothwendig ift.

Die Weiterberathung wird, nachdem poch Abg. Dinfterberg (freif Ber.) für weitere Kommiffionsberathung gesprochen, auf Mittwoch vertagt.

#### Die Budget-Kommission

des Abgeordnetenhaufes nahm einstimmig die bom Eifenbahnminifter und bom Finangminifter im Befentlichen gebilligten Antrage Friedberg und Zedlit an, welche einen fraftigeren Ausbau des Staatsbahnnetes fordern, mobei die fistalischen Rudfichten hinter die verfehrspolitischen zu ftellen und auch Brivatunternehmungen zuzulaffen feien, wo der Staat zum Ausbau nicht bereit fei. Schliehlich follten die notbleibenden Landstriche besonders berücksichtigt werden. Die Kommission berieth sodann den Antrag Biemer um Aufhebung der Rudfahrfarten und Berabsetung bes Breifes der einfachen Fahrfarten auf die Balfte des bisberigen. Die Rommiffion nahm ichlieglich nur ben Beichluß an, die Regierung gu erfuchen, eine Reform der Berfonen. tarife baldmöglichft in die Wege gu leiten, mit dem Zwede der Bereinfachung und ohne wesentliche Einbuge für die Staatsfaffe. Im Laufe der Debatte batte Gifenbahnminifter Budde erffart, er halte die Reform des Berfonentarifs für unabweißbar und das jetige Tarif-Chaos für unhaltbar. Der Minister legt die mit den Ginrichtungen bes Freigepads, der Rudfahrfarten und der Fahricheinhefte verbundenen Uebelftande und Biderwilligfeiten dar und fügte bingu: Die Berfonentarifreform durfe feine Mindereinnahmen bringen, ichon deshalb, weil der Personenverfehr weit böhere Anforberungen an die Berwaltung ftelle, als der Güterverfehr.

Berlin, 30. November. (Tel.) Dem Big: prafidenten bes Herrenhauses Landesdiretter Freiheren von Danteuffel ift geftern aus Anlag feines 50. Geburtstages der Titel Erzelleng verliehen worden.

## Der russisch=japanische Krieg.

#### General Kuropaikin

meldet dem Baren unterm 28, November: Der am 28, Robember wieder aufgenommene Rampf bei Tfifchetichen endigte gegen 11 Uhr Bormittags. Unfere Truppen find eben dabei, in der Nabe unferer Stellungen im Bentrum und auf bem rechten Fligel bie Gefallenen gu beerdigen. Bis 12 Uhr Mittags wurden 230 japanische Leichen gefunden, die alle jum fiebenten Referberegiment und gur neunten Refervebrigade gehörten Biele Gewehre, Schanzzeug und andere Ausruftungsgegensiande wurden erbeutet. Ueber andere Rampfe liefen am 28. November feine Melbungen ein.

#### General Sigdigrow

meldet dem Generalftab unter dem 29. November: Geftern Rachmittag begann der Teind, der unfere Stellung bei Tfiichetichen angriff, fich langfam guriidgugieben. Unfere Borbut berfolgte ihn. Gie wurde aus dem Dorf, das vier Berft bor der Bosition liegt, beschossen. Unsere Artillerie gwang den Feind, das Dorf ju raumen. In der Racht jum 29. Robember liefen feine Melbungen über Rampfe ein.

#### Zurückgeschlagener japanischer Angriff.

Der Ruff. Tel.-Ag. wird aus Huanshan vom 29. de. gemeldet: Die Japaner griffen geftern bei Tagesanbruch die Abtheilung des Generals Rennenkampf an, wurden aber unter großen Berluften zurückgeschlagen. Die Umgebung der rechten Flante der Ruffen durch drei Rompagnien der Japaner wurde von einer ruffischen Batterie vereitelt. Die Ruffen fammelten und beerdigten 300, gefallene Japaner und erbeuteten viele Baffen.

### Die Beingerung Port Arthurs.

Der Korreipondent ber "Birich. Bjed." in Mufden telegraphirt am 29. November: Ein Rojafenoffigier, der aus Bort Arthur, wohin er vom Generalftab der Armee in Dufden gefandt worden war, wieder in Mufden eingetroffen ift, jagte ihm, er fei in Bort Arthur überall auf einen vortrefflichen Geift gestoßen. Alle feien dort der Ueberzeugung, daf Bort Arthur nicht genommen werde. General Stoffel iagte ihm perionlich: Ich bin fibergeugt, daß Bort Arthur nicht genommen wird. Wir werden auf Entjag warten.

Bir erhalten ferner folgende Telegramme:

#### Vom Kriegsichauplatz.

Mutben, 30. Rovember. Am 27. November dauerte das Gefecht des Generals Rennenfampf bei Tfinhobooen bie jum Abend fort. Der Gegner vermochte nur bis auf 500 Meter an die ruffifchen Stellungen beranguruden. 3 Rompagnien umgingen Radmittags Rennenfampfs rechte Flante, wurden aber durch bas wohlgezielte Feuer einer Hand 28. Robember Morgens entbrannte wieder ein Gesecht. Die Japaner stellten indeg den Angriff Mittags wieder ein. Die Ruffen begruben 230 Japaner, die ber 9. Refervebrigade angehörten. Beitere japanische Gefallene wurden noch auf entfernten Steffen des Schlachtfeldes feftgeftellt. Rachmittags gogen die Japaner langfam ab.

Zum «Emplang» bereit. Wien, 30. November. Ein hier eingetroffenes Telegramm verzeichnet das Gerlicht, daß am Montag 13 Torpedobootszerftorer und 3 Kreuger, wahricheinlich unter dem Rommando des Admirals Uriu, den japanischen Safen Saseho mit versiegelter Ordre in füdlicher Richtung verlaffen haben, jedenfalls um im indifden Archipel ruffifden Schif. fen aufzulauern.

Das Schiedsgericht.

Wien, 30. Robember. Raifer Frang Josef wird der Aufforderung, das fünfte Mitglied des internationalen Schiedsgerichtes in ber Buller Affaire gu ernennen, nachkommen. Seute wird die Antwort des Raisers auf die Aufforderung erfolgen.



Bie Shaben ben 30. Ropember

#### Die Bochzeit des Kronprinzen

ift, wie in Soffreisen verlautet, auf den 28. Marg feftgefest. Rach den Einholungsfeierlichkeiten in Berlin würde das junge Baar auch in Potsdam feierlich eingeholt werden und im dortigen Stadtichlog Wohnung nehmen.

#### Das eigentliche politische Lieben

hat für uns feit Dienstag, dem Tage der Reichstagseröffnung, wieder feinen Anfang genommen. Der bevorftebenden Jestzeit wegen wird freilich bald wieder eine mehrwöchige Paufe in die Berhandlungen tommen, die indeg die Aufmerksamkeit durchaus nicht vollständig von den Debatten des preußischen Abgeordnetenhauses abzulenken vermögen wird. Denn bier steben ja noch zur Erledigung zwei außerordentlich wichtige und auch für die Richtpreußen intereffonte Borlagen aus: die auf den Ranalban und auf die "hibernia" bezüglichen. Welches Schidfal ber erfteren beichieben ift, fieht noch vollständig dahin, und was die zweite anlangt, fo fann man auch ihr fein ficheres Prognoftikon ftellen, namentlich feit das rheinische Bergwerkskonsortium daran gegangen ift, die Aftienmehrbeit festzulegen, durch gerichtliche Bortehrungen unverfäuflich zu machen, und seit der Berein gur Bahrung der gemeinsamen wirthichaftlichen Intereffen der Saarinduftrie und der Guddeutsche Berein der deutfden Gifen- und Stablinduftriellen durch Brofchure befannt gegeben baben, daß bieltoblengruben des Coargebietes, welche fast ausschließlich staatlich sind, die Rohlen nicht billiger, sondern theurer gemacht baben und fie um 10-15 Brozent bober verfaufen, als das vielgeschmabte rheinisch-westfälliche Roblenfunditat, welches der Staat durch Anfanf der "Sibernia" megen feiner boben Roblenpreife befampfen will. Diefe beiden Umftande werden auf ben Sandelsminifter deprimirend und auf das Abgeordnetenhaus lähmend wirfen.

Deutichland und England.

Der Journalift 3. 2. Bafbford veröffentlicht in ber Review Rineteenth Cendury" ein Interview mit dem Grafen Billow, worin ber Reichstangler fich ausführlich über die deutsch-englischen Begiebungen ausläßt. Der Reichsfangler fpricht gunächft fein lebhaftes Bedauern über die Feindseligfeit ber britischen Breffe gegen Deutschland aus, bebt aber mit Befriedigung herbor, daß einige englische Beitungen letthin diefe geifernde Bitterteit aufgegeben batten. Er ermöchtigt feinen Befucher ferner gu der Erflärung, daß Freiherr Mumm von Schwarzenstein, der deutsche Gefandte in Befing, über die Frage des englisch-tibetanischen Bertrages fich nicht eingemischt habe und daß er jede andere Berfion als Erfindung bezeichne. Es fei ferner kein wahres Wort an der Behauptung, daß Warnungen von Deutschland an bem Ungliid ber Buller Fifcher Schuld feien. Man habe in amtlichen russischen Kreisen lange vor Abfahrt der Flotte Sorge fiber ihre Sicherheit veripiirt. Deutschland habe fein fpezielles Arrangement mit Rufland, bege aber den Wunich, mit Rugland auf freundschaftlich gutem Juge zu fteben. Graf Bülow wies nochmals die Behauptung zurück, Deutschland babe Zwietracht zwischen England und Frankreich zu erweden versucht. Der Reichskangler versicherte ichlieftlich die aufrichtige Friedenspolitif Deutschlands, indem er dabei bemertte, die deutsche Flotte werde nur für Bertheidigungezwede gehalten.

London, 30. Nobember. (Tel.) Bu den Meugerungen des Grofen Billow über die deutsch-englischen Beziehungen schreibt die "Times": Der deutsche Reichstanzler scheine die Saltung der englischen Meinung und fich felber etwas migzuverstehen. Er stelle fich und Deutschland als die unichuldigen Opfer unvernünftiger britifcher Feindseligfeiten dar und migbillige beswegen die ichroffe Sprache und die hef. tigen, augeblich unverdienten Urtheile feitens eines gewiffen Theiles der Briten-Breffe der deutschen Ration gegenüber. Bie wir glauben, ift feine Feindichaft oder Uebelmol-Ien unter der riefigen Mehrheit des Britenbolfes vorhanden. Bir bewillfommnen Billows freundschaftliche Berficherungen fowie die Entriftung, womit er die 3dee von fich neift, das die Bufunftsplane Deutschlands auf dem Baffer dabin gie-Ien, einen Krieg gegen une gu führen.

#### Der deutsch-ölterreichische Sandelsvertrag gescheitert!

Aus Wien, 30. November, wird telegraphirt: Die Bermittelungen in der Sandelsvertragsfrage feitens des Grafen Geluchowsty blieben gestern erfolglos. Damit find die Berhandlungen formell abgebrochen. Gine Initiative gu ihrer Biederaufnahme mußte von Defterreich-Ungarn aus-

Graf Bojadowefn berläßt beute früh 9 Uhr mit allen Mitgliedern der deutschen Kommission Bien. Die Berren halten mit dem Ergebnig der Berhandlungen nicht mehr gurud und verfünden, daß die Berbandlungen abgebrochen find. Der Bertrag ift gescheitert.

Beniger ichlimm ficht ber Berliner Borjencourier Die Lage an. Er fdreibt: Berr von Körner verbleibt mit einem Theil der deutschen Sachberitändigen in Wien, um die Berhandlungen weiter zu führen. Die entscheidenten Ronferengen werden in Berlin, fei es mit den öfterreichifch-ungaris ichen Miniftern oder mit anderen Unterhändlern, ftattfinden, Das dermalige Scheitern der Berbandlungen ift ausschliefe lich auf die agrarischen Forderungen Deutschlands zurückzuführen, denn hinfichtlich der Industriegolle ift nabegu volles Ginvernehmen erzielt. Defterreich gestand niedrige Bolle für chemische Produfte und Tertilwaaren, sowie verschiedene Maidinen gu, wogegen Deutichland Bugeftandniffe in Leinengarnen und Lederwaaren (Biener Artifel) machte, Man erwartet nunmehr die Kündigung des Handelsvertrages von denticher Seite und diplomatische Berhandlungen. Deutscherfeits wird erflart, man fei Desterreich-Ungarn weit entgegen gekommen, habe in der Beterinärfrage werthvolle Konzessionen gemacht, ebenso bei den Holgsöllen und manchem anderen. Desterreich werbe angefichts der Lage im deutschen Reichstag feinen fo günftigen Bertrag wieder erreichen.

#### Deutsch-Südweitafrika.

Die neueste Berluftlifte lautet: An Thobus geftorben: Reiter Franz Mane, Feldartillerieregiment Rr. 30, am 27. November im Lozarett zu Otjimbinde. Reiter Konrad Brogmer, geboren am 3. Juli 1881 in Konftang, früher Dragonerregiment Nr. 22, am 13. November im Lazarett zu Epufiro. Berungludt: Reiter Beinrich Bidfeld, geboren am 28. September 1878 in Beven, früher Feldartillerieregiment Dr. 9, am 27. November in Swafopmund an einer berbeige führten Berwundung (Schuß durch den Sals) durch Fabrlaje figfeit eines Biviliften geftorben.

Ex: Königin Natalle von Serblen verunglückt.

Bon Gerbiens ebemaliger Rönigin, der iconen Ratalie, dringt jest nur noch felten etwas in die Deffentlichfeit. Gie trägt ibre Bittwenschaft und ihr Exil mit Burde, und immer noch fann fie den Berluft des einzigen Sohnes, ben fie trop der Feindschaft, die zwischen ihnen herrschte, so beit liebte, nicht verschmerzen. Jest ist sie, wie bereits telegran phild gemeldet, von einem perfonlichen Unfall fehr bart betroffen worden. Die Königin weilt in Biarris, dem voo nehmen frangösischen Badeorte, der in den Wintertagen das Rendezvous einer ebenfo bornehmen, wie erflufiben Gefell.



schaft bildet. Als die Königin lettbin von einem Besuche gurudfehrte, wurden die Bierde ihrer Equipage ichen und raften gegen einen Baumftamm. Der Bagen ging in Trum mer und die Königin wurde herausgeschleudert. Man fand Die Königin in ihrem Blute auf der Strage liegen. hatte eine tiefe Kopfwunde, außerdem waren ihr verschiedens Glassplitter in das Geficht gedrungen und hatten auch die Bunge verlett. Man brachte die Königin jo ichnell wie moglich in eine benachbarte Billa, und legte ihr einen Rothver band an. Glüdlicherweise stellte sich heraus, daß die Berlet ungen nicht fo schwer waren, wie es guerft ben Anschein of habt hatte.

#### Ohm Krügers lette Fahrt.

Ein Telegramm meldet uns aus Kapstadt, 29. November: Der Dampfer "Batavia" ift mit der Leiche des früheren Brafidenten Bruger heute eingetroffen. Die Leiche mirb hier feierlich aufgebahrt. Um 7. Dezember wird fie in einem Condergug, der an den meiften großen Orten halt, nach Bre toria gebracht.

n.

211

ığ.

511

m

10

oie

ri.

IIe.

an on

27.

D.

αði

a-

attr.

10

III\*

be-

sic

20

rà

#### Deutidiland.

" München, 30. November. Amtlich wird jest das Ergebnig ber arbeitslojengablung bom letten Conn. og befannt gegeben: Darnach ift die Zahl der gegenwärtig Arbeitslofen auf rund 6900 anzunehmen.

98r. 28f.

## Kunit, kitteratur und Willenschaft.

#### Königliche Schauspiele.

In ber geftrigen (29. Rovember) Aufführung ber "Jubin" pon Salevy lagen die Sauptrollen jumeift noch in den Sanden ber auch feither in ihnen bewährten und beliebten Brafte, Frau Zeffler - Burdard weiß die Recha trop der Passibität dieser Figur durch temperamentvolle Behandlung in den Bor-dergrund des Interesses zu rüden. Derrn Ralisch Eleazar ge-nieht edenso wie Orn. Schweglers Cardinal allgemeine Be-wunderung, der ich mich anschließe, ohne zu vergessen, das Hrn. Kalisch stereotyde Reserve und Resignation in den dramatischen Bebepuntten bes Gleagar boch ein bischen monoton wirft, und baß herrn Schweglers "Carbinalfebler" namlich fein ftereotopes offenes "e" in allen Enbfilben wie "Lebeen, ericheineen" und feine überall angebrachten Bortomenti allmablich unerträglich merben. Erfreuliche Aufwärtsbewegung zeigt wieber bie Runft von Brl. Sanger (Gudogia). Reu war einzig berr Freberich als Bergog Leopold, ber burch eine febr gludliche barfiel-lerifche und gejangliche Biebergabe biefer unbautbaren Rolle lerische und gesangstate Estevergave vieset undantellers gewinnt aberraschte. Der Tenor des jungen strebsamen Künttlers gewinnt neuerdings durch geschmackvolle Tonbehandlung sehr an sympo-ekther Klaugsarbe.

# Fanny Janaufchef t. In Remport ift bie ehemals be-rubmte Tragodin Janny Janaufchet, 74 Jahre alt, im Etenb geftorben.



#### \* Bied aben. 30 Rovember 1:01 Andreastag. - Andreasmarkt.

Beute ift Andreastag. Andreastag! Sm, Andreas, er gehört gewöhnlich den Berliebten. Und gwar ichon feit jener urgrauen Beit, da man noch feine Standesamter befeffen bat und die Beurfundung einer abgeschlossenen oder angefangenen Che in Runenschrift niederschrieb. Damals war der Undreastag noch das Winterfest des Gottes der Berliebten und bes Chegluds. Es ift aber febr bezeichnend, daß fcon danials das einzige gliidlich verheirathete Paar in Walhalla gefucht wurde. (Nicht zu verwechseln mit der "Walhalla" in der Mauritiusstrage.) Früher trieben die jungen Madden jum Andenfen an dieses Götterfest am Andreasabend allerlei Liebeszamber. Seute find fie ichon weiter, denn fie treiben ben - mandymal fogar febr faulen - Zauber bas gange Jahr hindurch. In alten Beiten begab fich das junge Fraulein am Andreasabend zum Hühnerstall und horchte, ob die Benne oder der Hahn zuerft gaderte. Wars die Benne, so war die Freude groß, denn dann war der Freier ficher nicht treit. Anderswo sagt man freilich wieder mit Bezug auf den Bubnerstall: "Melbet fich der Sahn, jo frieg' ich en Dann, cadert die Senn', dann frieg' ich noch kenn!" In unferer raftlos vorwärts itrebenden Beit aber, wo das Sprichwort "Beit ift Geld" felbst über dem Bergensthor der jungen Madden prangt, wartet man nicht erft bis es der Benne einfällt, 14 gadern. — Bor langen Jahren legte man einen Bejen vor die Thur, und zwar am Andreasabend . . . . um fid) vor Befuch von Begen zu fichern. Sa. fo alte Moden machen wir beute nicht mehr mit. Findige Ebemanner ftellen einfach bre Schwiegermütter vor die Thur, um vor unliebsamen Beluchen sicher zu sein. Tempora mutantur. Damals broch in der Andreasnacht die holde Sand der Braut einen Zweig al und ftellte ihn ins Waffer und wenn ein folder Zweig bor Beihnachten zu blüben begann, so war sie sicher, daß ihr bochter Wunfch in Erfillung ging. Und beute? Ra. fra-gen Sie nur! Heute schleppt jede Bertreterin der "befferen" balfte des Menschengeschlechts ihren angebeteten "Gegenland" am Abend vor die bell erleuchteten Schaufenfter der Rodegeschäfte und Juweliere und bängt so lange die schmadtenden Blide an die bubichen Sachen, bis der mannliche Beilnehmer ichlieglie, wenn auch unter Ceufgen, veripricht, tiner "theuren" Ebegesponftin ihren Bunich ju erfüllen. Teutlicher als je gilt darum gerade jest vor Weihnachten und sum Andreasmarft das Wort aus dem "Othello": "Thu 8.48 in Deinen Beutel!" - Damit fommen wir nun gum Andreasmarft, der der Stadt Biesbaden am Andreastag ein beionderes Geprage giebt. In den Stragen und auf den Blaten, too fich der Marft am morgenden Donnerftag und am Breitag abwideln foll, ift man bereits in fieberhafter Thatigfeit mit der Aufstellung der Berkaufsstände und Buben. Die Berlofung der Plage fand, wie bereits gemeldet, fern ftatt. Es wurden ausgeloft 167 Kramjtände, 8 Blate für Baffelbader, 5 Blage für Raffee, und Bürficenbum. Geschirrstände wurden 75 ausgeloft. Die Stadt macht alle bei dem Andreasmarft wieder ein recht gutes Geichäft.

Rochmals fei nunmehr an diefer Stelle vor den Taichenbeben gewarnt, die in jedem Jahre au sdem Andreasmarkt ihr Unwefen gu treiben pflegen.

Der Boligeibericht meldet auch, daß der Berr Poligeipraident angeordnet hat, alle Personen, welche andere mit der agenannten Dbeurfbrite beläftigen, follen gur Angeige Schraft werden. Dieselben sind ebenso, wie die Konsetti-erfer, mit Geld zu bestrafen. Berschiedenen jungen Leuin die bereits am vorigen Sonntag auf der Langgaffe diefe Obenefbribe gebrauchten, find bereits Strafmandate fiberittelt worden. Es sei daher auch hier nochmals vor dem Cebraug, diefer "bojen" Odeursprite gewarnt.

#### Nördlicher Bezirksverein.

Im "Botel Sahn" hielt geftern Abend der Nördliche Begirksberein feine diesjährige Generalberfammlung ab, gu der auch herr Stragenbahndirektor Klifferath ericienen war. Der Borfigende, herr Rechtsanwalt Rullmann eröffnete die Berfammlung und gedachte junachst mit ehrenten Borten bes verftorbenen Mitgliedes Berrn Roos. Danach gab der Borfitsende einen furzen

#### 3ahresbericht

über die Thätigkeit des Bereins im abgelaufenen Bereinsjahre. Hierbei werden auch die vielgenannten feche Rogtaftanien an ber Elifabethenftrage erwähnt, für deren Erhaltung fich der Berein ebenfalls bemilbt batte. Die Baume find befanntlich inzwischen gefallen. Beiter bat fich der Berein darum bemüht, einen Eingang jum Rurhausprovisorium ron der Schönen Aussicht aus zu ichaffen. Auch das ift gedeben. Conft beschäftigten den Berein noch die Arbeiten im Rerotbal und eine Angabl Beschwerden von verschiedenen Gartenbesitzern wegen gablreicher Obstdiebstähle, die im Berbite vorgefommen find. Auf Beranlaffung des Bereins nurde auch am Boftamt an der Taunusstraße eine Orientirungstafel angebracht. Für die vorschriftsmäßige Bebauung des Dambadithals bat fich der Bereien ebenfalls bemiiht. Der Weg, der von der Rapellenftraße nach dem Dambachthal führt, befindet fich in schlechtem Zustande und man hat sich neuerdings an den Magistrat gewendet, damit Abhilife geschaffen wird. Bis jest ist diese Eingabe unbeantwortet geblieben. Im abgelaufenen Jahre hat der Berein auch wieder verschiedene Banke im Nordviertel aufgestellt und zwei weitere follen demnächft aufgestellt werben!

Nach diefem Bericht beschäftigte fich die Bersammlung mit dem Umbau des

#### Terraine swifden Leberberg und Arouenbrauerei

an der Sonnenbergerstraße. Berr Dr. Blegner ermähnt, daß die Kronenbrauerei beabsichtige, dort ein Stallgebäude für 32 Bferde zu errichten. Berichiedene Anlieger der Gonnenbergerstraße haben dagegen Ginspruch erhoben. Der Berein möge bie Anlieger unterftugen. Man möge überhaupt dafür forgen, daß die Sonnenbergerftraße als Landhaus. ftraße ausgebaut werde und industrielle Unternehmungen überhaupt wegkommen. Man möge eventuell den Magistrat ersuchen, das Terrain der Kronenbrauerei anzukaufen. Die Anlage einer Berbindungsftraße awischen der Sonnenbergeritrafe und dem Diftrift Sonnenberg ware febr gwedmäßig und die Grundftiide fonnten für Billenbauten febr schnell abgesetzt werden. Wan moge aber seitens ber Stadt ben Bauluftigen mehr entgegenfommen,

herr Miller bob bervor, daß in anderen Städten auch die Hauptstraßenzüge ausgebaut werden, um Bauluftigen Gelegenheit jum Bauen ju geben. Geflagt murde über den Buftand in der verlängerten Kreidelftraße. Ein Bersammlungstheilnehmer wies dann darauf bin, daß der Bau des oben erwähnten Pferdeftalles aus gesetlichen Gründen nicht genehmigt werden könnte. Unmittelbar im Anschluß hieran erflärte dann unter allgemeiner Beiterkeit ein anwefender Bertreter der Kronenbrauerei, daß die Genehmigung bereits ertheilt ift. Die Bersammlung war der Ansicht, daß feitens der Stadt bei Erhebung von Strafenbaufoften einige thatfächlich vorhandene Sarten vermieden werden muffen. - Auf Antrag des Herrn Dr. Blegner foll der Magiftrat erfucht werben, eine Strafe zwifden ber Sonnenberger- und der Sandn- und Kreidelftraße auszubauen.

Rach dem Bericht der Revisionskommission weist die Raffe einen Bestand von 1874.93 M auf. Dem Rassirer wurbe mit Dant Entloftung ertheilt.

Berr Ctadto, Sart mann gab fodann Mustunft über

#### Bluchtlinienplan im Rurhausprobiforinm,

Die Stadt gedenkt fpaterhin durch das Brovisoriumsgrundftud eine Strage gu legen, die fogenannte Serbentinenftrahe, zur Erichliesjung des Nordendes. Man habe gesagt, daß die Strafenverhältniffe im Nordende ungenügende feien, man tonne aber febr wohl mit der Anlage diefer Gerpentinenstraße zufrieden sein, da mit allersei Terrainschwierigfeiten gerechnet werden muffe. Der Berein moge aber darauf dringen, daß, fobald das neue Rurbaus fertig ift, ber Ausban der erwähnten Strafe vorgenommen wird. Die Straße foll bei einer Steigung von 5 Prozent gunächst bis gum Rongertplat und bon da nach der Schonen Ausficht führen. Die Steigung von 5 Prozent fann eventuell auch von einer Strafenbahn überwunden werden. Die Breite der Strafe foll 12 Meter betragen.

Beiter beschäftigte fich die Bersammlung mit der

### Berbefferung ber Berfehreberhaltniffe am Rrangplan.

Man beabsichtigte an den Magistrat eine Eingabe zu richten, um die auf dem Rrangplat befindliche gartnerische Anlage mit dem Standbild des Sngiaa befeitigen gu laffen. Die Berfammlung erflärte fich aber gegen dieje Absicht. Die Befeitigung der alten "Rofe" bielt man aber für wünschens-

### Beguglich ber Bflafterarbeiten

hielt es die Berfammlung für vortbeilhaft, wenn in Bufunft mehr geräufchlofes Pflafter verwendet wird, als dies bisber geschehen ift. Für die Saalgasse hatte man ebenfalls ichon geräufchlofes Bflafter beripenben follen. - Berr Sart. mann bemerkte dazu noch, daß das geräuschlose Pflafter noch billiger sei als das Granitpflafter und daß die Saltbarfeit des Holapflafters feineswegs von fo furger Dauer fei, wie man angenommen habe. — Eine Eingabe um Bermehrung des Holapflafters wird an den Magiftrat gerichtet werben.

An der Rochbrunnen-Schöpfquelle haben fich wiederholt

#### Mifftanbe

bemertbar gemacht. Diefe Migitande follen dadurch befeitigt werden, daß die fogenannte Baderquelle gu einer Schopfquelle eingerichtet wird. An der Rochbrunnenichöpfquelle foll fich in den Abendstunden ein derart zweifelhaftes Bublifum aufhalten, daß es einem anftandigen Madden faum mehr möglich fei, Baffer gu ichopfen. Man wird, um Abhilfe gu ichaffen, die Behörden auf die Difftande aufmertfam madien.

Bei ber nunmehr folgenden Borftandsmabl murden die 5 ausscheidenden Mitglieder, herren Lippmann, Miller, Rosenstein, Schweißguth und Schwenger wiederge-

Bur Erbauung eines Thurmes auf bem Schlaferstopf bewilligte die Bersammlung die Summe von 200 M;

Gur bie Armen

wurden 50 M gur Berfügung geftellt. Betreffs Schonung bes Balbes

foll auf Antrag des Herrn Kommerzienraths Aubserberg eine Eingabe an den Magiftrat gerichtet werden. Der Walv möchte im Umfreis von mindestens 3 Kilometern mehr parfartia angelegt werben.

Die Ginrichtung bes Rachtielephons

halt die Berfammlung für ein dringendes Bedürfnig. Die Frage ift befanntlich von der Bojt ichen wiederholt dabin beantwortet worden, daß vor Fertigstellung des neuen Boftgebandes an die Einrichtung des Rachttelephons nicht gedacht werden fann.

Mage wurde dariiber geführt, daß die

#### Stragenbahn

während der Nachtzeit durch zu schnelles Jahren und zu flarfes Läuten die Rachtrube ftore. Befonders feien es die Leerzüge, die während ber Racht möglichst ichnell noch dem Depot kommen wollten. Bei diefer Gelegenheit murbe auch angeregt, ein Rebendepot in Connenberg gu errichten. herr Direktor Rlifferath bemerfte, daß feitens ber Direftion in diefer Beziehung alles gethan werde, um den Binschen des Bublifums gerecht zu werden. Bon einem Bersonalwechsel, wie er angenommen werde, sei keine Robe. Man habe nur mit Riidficht auf die bedeutend vermehrten Linien auch mehr Berjonal anftellen muffen. Babrend 3. B. im vorigen Winter 100 Leute beichäftigt wurden, find es in diesem Jahre 150. Aber in Bufunft werbe man noch aus den angegebenen Gründen neues Perfonal aufftellen muffen. Dinn imvorschriftsmäßigen Fahren trete die Direktion nach Möglichfeit, wie schon erwähnt, entgegen. Es werden zu biesem Zwede auch geheime Kontrollen abgehalten. Freilich fet aber in dieser Beziehung die Direktion auch auf die Mitmirkung des Publikums angewiesen. Ein Rebendepot in Sonnenberg zu erbauen, sei aus technischen Gründen nicht angangig.

Bum Schlug erflärte fich die Berfammlung mit Dem Ginfpruch des Gildvereins einverftanden, betreffend die Aluditlinien am neuen Bahnhof in der Nifolasstraße, Die Strafe foll, nach Diefem Ginfpruch, auf 36 Meter Breite durchgeführt werden. — Ferner erflärt fich die Berfammlung mit der Anregung bes Südbereins einverstanden, betreffend die eleftrische Beleuchtung der Rhein-, Wilhelm- und Tonnusitraße.

Die nächfte Berfammlung foll im Januar ftattfinden. -Schluß 12 Uhr.

Extragüge gum Anbreasmartt. Anläglich bes Anbreasmarttes werben Donnerstag und Freitag ab Mains um 3 Ubr 40 Min., an Wiesbaben 3 Uhr 58 Min., ebenjo ab Wiesbaben 10 Uhr 05 Min. Abends, Mains an 10 Uhr 23 Min. Abends für biese Linie 4 Extraginge eingelegt. Die Züge nach und von Rübesheim ab Rheinbahnbof wieder getrennt mit Bor- und Dauptzug in zwei Theilen gefahren. Auf der Strede Langenichwalbach wird bei bem Berfonengug aus ber Richtung Dies um 10 Uhr 19 Min. Morgens hier eintressend, und bei bem Zwg 7 Uhr 58 Min. Abends bier abgebend nach Diez je ein Borgug obgelaffen. Außerbem werben an ben beiben Tagen fammtliche Buge im Wagenpad berftartt. Auch werben bie Beamten, ebenfo Bug- und Babnfteigbebiensteten an beiben Tagen auf ben biefigen Babnbofen abwechfelnb verftarft.

\* 3m Sanbelsregifter murbe eingetragen: Unter ber Birma "Brince of Wales", Sally Rheinstein, Wiesbaben betreibt ber Kaufmann Sally Rheinstein zu Wiesbaben ein Danbelsgewerbe als Einzelfausmann. — Die im Danbelsregister Aunter Rr. 929 eingetragene Kommanditgesellschaft Abolf Brühl u. Co. Wiesbaben ift aufgeloft, Der Raufmann Rarl Bed. mann gu Biesbaben führt bas Gefcaft unter ber firma Rarl Bedmann, Biesbaben weiter. Die neue Firma ift in bas Danbelsregifter 2 unter Rr. 936 eingetragen.

\* Der Tedjuifche Berein Biesbaben beging am berganim Gaale ber Loge Blato fein 20. Stiftungafelt welches mit Rudficht auf ben bebeutenben Bugang an nenen Ditgliebern in großerem Rahmen als bisber gefeiert und recht gut besucht war. Rad Begrufung ber Ericienenen burch ben erften Borfigenben, fowie Berlejung einer Angohl Gludwunichtelegramme, feste bas Brogramm mit ber Aufführung bes Beftfpieles "Beibe ber Technit" wirfungsvoll ein. Alterthum, Deittelalter und Gegenwart preifen gegenseitig metteifernb bie Technid. hieran foliegen fich 6 lebenbe Bilber an, melde ben Berbegang bes Technifere barftellen. Das erite Bilb seigt ibn als Lebrling auf der Baustelle, woran sich "Abschied vom Bater-hause", "Thätigkeit im Baubureau", "Studentenleben auf der Hochschule" und "Heimkehr als Baumeister" anschließen. Das Schlußbild zeigt die Technik umgeben von der ihr huldigenden Menichheit. Bon Mitgliebern bes Bereins und beren Damen, welche fich ber gewiß schwierigen Aufgabe in aufopfernder Beife unterzogen hatten, bargeftellt, fand die Aufführung allfeits ben wohlberbienten Beifall. herr E. Moumalle batte in liebens-wurdiger Beife ben gesanglichen Theil bes Programms übernommen. Er zeigte fich ale ein mit iconem Stimmmaterial ausgerüfteter Baritonfolift und erntete große Anertennung. Groben Beifall ergielte ebenfalls herr B. Schafer mit feinen humoriftifden Beiftungen. Er ift ein fachtunbiger Dumorift, ber feine feinpointirten Bortrage vorzüglich auszuführen verfteht. Bon Fraulein Mathilbe Gauer murbe bem Berein im Auftrage ber Damen eine bon benfelben geftiftete, fünftlerifc ansgeführte, werthvolle Stammtifchitandarte mit einer warm empfunbenen poetischen Unsprache überreicht, welche ber 2. Borfinende mit Borten bes Dantes entgegennahm. Dit bem bumoristischen Schlugati "Tip, Top" bie neueste Sing-usw. Maschine welche sogar technisch einwandsfrei su Gesicht und Gebor gebracht wurde, enbete bas Brogramm und ber Ball nahm feinen Anfang. Manch flotter Tang bielt bie Anwesenben in faft unverminderter Angabl bis gunt fruben Morgen beifommen. Go tann ber Berein mit Befriedigung auf feine 20. Geburtstags-feier gurudbliden und weiteres Bachfen, Bluben und Gebeiben für bie Bufunft erhoffen.

\* Schwindsuchtsbefämpfung in Biebrich. Für nächsten Freiing ber Berein zur Befämpfung der Schwindsuchtsgesahr im ungsbezirf Biesbaden zu einer öffentlichen Bersammlung in tleinen Saale der Bellevue in Biebrich ein, in der Her Sanitäisrath Dr. Obertüßchen über die Bedeutung der Fürsorgestellen sür Lungenkranke sprechen wird. Bei der groben Bichtigkeit dieser Frage werden gewiß alle, die mit Krankenund Armenpslege zu thun haben und denen die Bohlsahrt unerer Bevölkerung am Derzen liegt, dieser Einladung Folge

ömrsorgestellen für Lungentranke sprechen wird. Bei der groben Wichtigkeit dieser Frage werden gewiß alle, die mit Krankenund Armenpslege zu thun haben und denen die Wohlsahrt unierer Bebölkerung am Derzen liegt, dieser Einladung Folge eisten.

\* Biesbadener Wieiherberein. Bor einigen Tagen brachten wir die Rachricht von der Gründung eines Miethervereins in Wiesbaden. Es hat sich nun unter unseren Miethern die irrige Ansicht verbreitet, dieser Berein versolge dieselben Prinzipien als der vor einigen Jahren hier ins Leben getretene

Mietherverein, ber infolge feiner Baufpefulationen wieder aufgelöft werben mußte. Demgegenüber fei hiermit barauf hingewiefen, bag biefer Berein Baufpetulationen ans feinem Brogramm vollständig ausgeichloffen, und lediglich nur fur die Rechte ber Miether eintreten, jur Befferung ber Miethverhalt-niffe in jeber Sinficht wirfen, Rachweis von Bohnungen führen und über biefelben fowie in allen Miethangelegenheiten genoue ertheilen wird. Die in ber furgen Beit erhaltene ftattliche Mitgliebergabl, welche fich aus allen Stanben ber Bevolterung gujammenfest, und bie vielen Anfragen beweifen auch bas große Intereffe, welches man alljeitg bem Berein entgegenbringt. Es wird berfelbe bald in der Lage fein, die Mitglieder von feinen Bortheilen und Bequemlichfeiten gu überjeugen. Um jeboch eine vollständige Befferung in unferen Miethverhaltniffen gu erzielen, bedarf es der gemeinsamen Unterftugung unferer Miether. Diefe Unterftugung wird am beiten burch ben Gintritt in ben Berein bethatigt, und follte baber tein Miether bon Biesbaden verfaumen, feine Anmelbung balbigft ben Borftanbomitgliebern, herrn Schwindling, Charnborftstraße 8, 3 und Herrn Holghen, Philippsberg 13, 2., mitautheilen. Bir wollen nicht verfeblen ichon beute auf Die am 10. Dezember, Abends, in ber Turnhalle, Sellmunbftrage, ftattfindende Offentliche Berfammlung bes Miethervereins aufmertfam zu machen. Räheres wird noch burch Anzeigen befannt gegeben.

\* Turngesellichaft. Am Freitag, dem 2. Andreasmarktiage, Abends 8½ Uhr, findet wie alljährlich, eine gemüthliche Zusammenkunft der Mitglieder und Freunde der Turngesellschaft nebst Familien statt. Die Beitheiligung wird wohl, wie immer, eine farke sein.

e. Bortrage von Geheimrath Thode. Mit besonderer Freude und Spannung sah man dem diesjährigen Bortragschflus des Herrn Geheimrath Brof. Thode im Berein der Kinftler und Kunftfreunde entgegen, denn Thode ist bekanntlich auf dem Gebiete der deutschen Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts, die seine Borträge behandelten, Autorität. Speziell seine grundlegenden Untersuchungen über die mittelrheinische und frankliche Runft gehören zu den werthvollsten Resultaten der neueren Kunstforschung überhaupt. Da braucht es kaum gesagt zu werden, daß die Erwartungen, die man an das diesmalige Thema knübste, reichlich erfüllt und überboten wurden. Redner entwidelte ant ersten Abend ein umfassendes Bild von der Kunft des 15. Jahrhunderts, die er durch seine befannte Auftheilung derfelben in drei Bhafen zu einer außerft übersichtlichen gestaltete. Galt der zweite Bortrag mehr der fünftlerischen Entwidlung Durers, fo fam im britten der Gehalt der Durerifchen Runft gur Betrachtung. Go wurde der diesjährige Cyflus wieder zu jenem Ereigniß, wie es die Thode'schen Bortrage alljährlich inmitten unjeres Kunftlebens find.

Mus bem Gefängniffe. Der Gefangenen-Auffeber Beinrich Lang 1. ift 18 Jahre bereits im Dienfte, Er galt bislang als burchaus guverlaffiger Beamter. Weber burch feine Gubrung im, noch außer bem Dienfte hatte er je auch nur ben geringften Unlag gu Beichwerben gegeben. Im September weilte im hiefigen Landgerichtsgefangniffe ber Bierbrauer Selfrich, früher in Sochft, jest in Goben, welcher eine Imonatige Strafe wegen Korperverlegung ju verbugen batte. S. batte babeim auf ziemlich großem Inge gelebt, ber Aufenthalt war ihm baber im Gefängnig besonders bart, und die Gefängnigverwaltung ihrerseits trug auch diesem Umstande infofern Rechnung, als fie ibm Einzelhaft gugeftand. Darüber binaus tonnte nicht gegangen werben. Da aber bejonbers auch die Gefängnigtoft bem Gefangenen wenig zusagte, feste biefer fich jur gelegentlichen Aufbefferung berfelben mit bem Gefangenen-Auffeber Lang, beffen Abtheilung er jugewiefen war, in Berbinbung. Er fanb den Beamten auch bei einer mundlichen Aussprache bereit, ibm Rahrungs- find Genugmittel, die ihm von dritter Geite überantwortet wurden, guguführen. Durch Denunciation eines Dritten tam bie Gache and Tageslicht. Der Gefängnig-Oberinfpettor fand gelegentlich einer Revision in ber Belle bes Belfrich einen Bleiftift, Refte bon einer Glafchentapfel etc jangene murbe vernommen und biefer jowohl wie ber Auffeber legten bon bornberein ein rudfichtslofes Geftandnig ab. Lang wurde in Untersuchungshaft genommen, auf Anordnung bes Untersuchungsrichters jeboch balb nachber wieber auf freien Buß gefest. - Deute ftanben bie Beiben bor ber Straftammer unter ber Anflage ber attiben rejp, paffiben Beamtenbestechung. Lang sog fein Geständniß gurud und wollte bei ibm beichlagnahmte 25 A nicht als Bestechung, fonbern nur jum 3wede ber Bermenbung im Intereffe feines Gefangenen erhalten babe. Much Belfrich murbe etwas mantend in feinem fruberen Geftanbniffe Der Gerichtshof erachtete jeboch auf Grund ber Beugenvernehmung bie beiben Angeflogten fur überführt und belaftete Lang mit 3 Monaten Gefängniß, Belfrich aber mit A 150 Gelbitrafe. Einem Antrag bes Staatsonwalts, L. auf 5 3abre gur Befleibung eines öffentlichen Amtes für unfahig gu erflaren, wurbe feine Folge gegeben

Die Landwirthichafistammer wird am Mittwoch und Donnerstag, ben 14. und 15. Dezember im Burgersaale bes bie-

figen Rathbaufes Situngen abhalten.

\* Bom Reichsgericht. Der Privatier Anton Müller beffen Revision vom Reichsgericht verworfen wurde, ist nicht aus Biesbaben sondern aus Hosbeim i. T.

Die Jagd auf Anerhennen beginnt nach dem neuen Wilbichongeseh mit dem 1. Dezember. Bon morgen ab dürfen also auch die Auerhennen geschoffen werden.
\* Die Fenerwehr wurde gestern Rachmittag gegen 5 Uhr

\* Die Feuerwehr wurde gestern Rachmittag gegen 5 Uhr nach dem Römerberg gerusen. Daselbst war im Dose des Hauses Rummer 8 altes Bapier in Brand gerathen. Die Webr tonnte sosort wieder abrücken, da das Feuer bei ihrer Ankunft bereits gelöscht war.

\* Ein herrenloses Schaf wurde am Montag Abend einem Manne an der Ede der Abelheid- und Ricolasstraße abgenommen. Das Thier war dem Manne nachgelausen und man brachte es nach dem 2. Bolizeirevier in der Mainzerstraße. Dort lann der verirrte Bierstigler abgeholt werden.

Weitere Lotalnachrichten fiehe 1, und 2. Beilage.

f. Biebrich, 30. Rovember. Der bes Raubmorbes in Hebenbergen beschuldigte Webgergeselle Ostar habe hat auch hier einige Zeit bei dem Mebgermeister Il gearbeitet. Während dieser Zeit batte er ein Berhältnis mit der Tochter eines in Rosdach wohnenden Juhrmannes angefnüpst; die Khotographie des betr. Mäddens wurde auch dei Durchsuchung des zurückgelassenn Kosses wurde auch dei Durchsuchung des zurückgelassenn Kosses durch gesunden. Die Kessel des neuen Elettrizitätswertes wurden gestern Rachmitag einer Prode unterworsen, welche ginstig ausgesallen ist.

Zum Berwalter der durch Iod des Herrn Ksarreis Küppers-Dentschmann erledigten Pfarrstelle in der St. Marien-Ksarrstrucke ist Herr Benefizumsberwalter Hörter von Derrschbach seitens des bischöflichen Ordinariats ernannt worden.



Straikammer-Sigung vom 29. November 1904. Das hat mit ihrem Beine die Lorelen gethan.

Gin Gifenbahntechnifer aus Roln ftattete, auf einer Rheinreife begriffen, am 23. Oftober Gt. Goarsbaufen einen Befuch ab. Das Trinten wurde dabei natürlich nicht vergeffen. Gegen 3 Uhr Rachmittags begab er fich nach bem Lorelep-Felfen, und was an Durft noch bei ihm gurudgeblieben war, beffen Befeitigung wurde im bortigen Reftaurant mit größtem Gifer betrieben, Aneipgenoffen waren ihm 2 Beiger eines eben in St. Goarshaufen liegenben hollandischen Schiffes, Bilhelm Reenwht aus Bladingen und Beter Dafini aus Bermegen (Holland), welche fich auch nach mehrftundigem gemeinsamen Aufenthalt im Reftaurant bem Technifer als auf bem Rudwege anboten. Alle brei trugen recht ichwer an ihrem Affen, Arm in Arm wandelte man fürbag. Da fielen plonlich bie Sollander über ben Rolner ber, ichlingen ibn mit ben Sauften gu Boben, gerriffen ihm bie Rleibung, migbanbelten ihn mit Sugtritten und ließen erft von ihm ab, als auf die Bulferufe bes leberfallenen ein Genfter in ber Rachbarichaft ich öffnete. Unfer Kolner ichleppte fich in- ein benachbartes Birthshaus, wo er ergablte, was ihm paffirt war, und von wo fich bann verschiedene Berfonen gleich an die Berfolgung der ingwijchen weggelaufenen Thater machten. Giner berfelben fuchte fich, indem er mit voller Rleibung in ben Rhein fprang, ihnen zu entziehen. Das gelang ihm jedoch nicht. Beibe Thäter vielmehr wurden erwijcht, berb abgeprügelt und bann ben Behorben überantwortet. Der Rolner meint, es fei feinen Begleitern nur um feine Beraubung gu thun gewesen, bem aber wiberspricht nicht nur bie Lage ber Thatstelle unmittelbar vor St. Goarshausen, sonbern bie Thater versichern auch, ber Anbere habe fie "bumme Sollanber" geschimpft. Daburch feien fie gereist worben und bas llebermaß bes genoffenen Beines babe bas lebrige gethan. Bom Schöffengericht wurden bie Angeflagten je mit 2 Monaten Gefängnig bestraft, beute erhielt jeber 1 Boche Gefängniß, welche fur burch bie Untersuchungshaft perbust gilt,

### Wetterdienst

der Laudwirtichaftsichule zu Beilburg a. d. Lahn. Borausfichtliche Bitterung für Donnerstag, ben 1. Dezember:

Milber, ftellenweise geringe Rieberschiage, mein Regen.
Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber Eprebition bes "Biesbabener General-Angeiger" Rautitiusftroge 8, ta glich angeichlagen werben.



B. in B. Die Vornamen des Kindes müßten längstens binnen zwei Monaten nach der Geburt angegeben werden. Wenn die Anzeige eines Geburtssalles über 3 Monate verzögert wird, so darf die Eintragung nur mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde nach Ermittelung des Sachverbaltes erfolgen. Die Kosten dieser Ermittelung sind von demjenigen einzuziehen, welcher die rechtzeitige Anzeige versäumt hat.

Abonnent in Ballau. 1) Der Wandfalender erscheint in 2—3 Wochen. 2) Unser Weihnachtspreisräthsel wird in 8 Tagen veröffentlicht. 3) Ein Rachweisbuch tonnen Sie gratis und franko durch uns beziehen.

Elektro-Notationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlaganstalt Emil Bommert in Wiesbaben, Berantwortlich für Bolitik und Beuilleton: Chefrebakteur Morit Schäfer; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide 32 Wiesbaben.

## Ausjug aus den Civilftands-Regiftern der Stadt Wiesbaden bom 30. Rovember 1904.

Geboren: Am 25. November dem Sefretär Leopold Schmidt e. T., Irma Anna Maria. — Am 23. November dem Wetgermeister Wilhelm Heuser e. S. — Am 24. November dem Wetger Johann Schmitt e. T., Emilie. — Am 23, November dem Heizer Franz Gerhard e. T. — Am 24. Rovember dem Ziszer Franz Gerhard e. T. — Am 24. Rovember dem Zimmergesellen Georg Beltz e. T., Elije Katharine. — Am 29. Rovember dem Wagnergehülsen Adam Henning e. S., Heinrich Georg. — Am 25. November dem Oberfellner Georg Kalis e. T., Franziska Elijabeth. — Am 23, November dem Schreinermeister Ernst Müller e. S., Brund Christian Kart.

Mufgeboten: Studateur Jojef Dtt gu Rüttenicheid mit Belene Faltenbach gu Gifenbach. - Maurer Beter Bocher gu Eisenbach mit Anna Maria Raifer bier. — Glasergebülfe Bilbelm Geibel bier mit Elijabethe Gerbardt bier. genieur August Bonbaufen bier mit Emmy Rauffer bier. -Maurer Wilhelm Schreiner bier mit der Bittme Johanna Fifcher geb. Bill bier. — Bader Fris Kempe hier mit Katharine Dielmann bier. - Maurer Bermann Diehl gu Riebershausen mit Charlotte Betry zu Allendorf. — Buchhalter Paul Luthy zu Frankfurt a. M. mit Sujanna Leng zu Eichersheim. - Werkmeister Matthias Appel zu Niedereisenbach mit Elijabethe Baul zu Lautereden. - Gomnafialaffiftent Karl Ludwig Riefer zu Dillingen mit Maria Margareta Beis hier. — Ladirergehülfe Ferdinand Jed hier mit Margareta Diehl hier. — Maurer Beter Krefel zu Riederfelters mit Margarete Pauli das. - Abfiller Louis Doneder bier mit Mara Beng bier.

Gestorben: 28. November: Josef, S. des Katasterzeichners Johannes Fischbach. 4 M. — Braktischer Arzt Dr. med. Ludwig Joseph. 69 J. — Anna Schmidt, ohne Gewerbe, aus Strzenhain, 46 J. — Eisenbahningenieur Johann Andreas Müller, 22 J. — 29. November: Taglöhner Josef Sehr, 22 J. — Anna geb. Preißer, Ehefrau des Hermichneiders Jakob Frühauf, 72 J. — Privatier Georg Blümde 84 J.

Rgl. Stanbesamt.

# Haben Sie schon bemerkt,

daß in Folge der Abbruchsarbeiten des früheren Hotel Nonnenhof ber Hauptverkehr sich jest auf der anderen Seite der Kirchgasse bewegt?

Um nun auf mein neben dem früheren Ronnenhof gelegenes Lofal auch jest 3hre Aufmerkjamleit gu lenten, habe ich auf jämtliche Schuhwaaren eine

# grosse Preisermässigung

eintreten lassen. Es dürfte sich mithin jetat mehr wie je lohnen, einen Blick auf meine Preise im Schaufenster zu richten.

Herren- warm gefütterte Hausschuhe für 25 Pf.
Herren- warm gefütterte Cordschuhe mit Absatz für 1.25
Herren-Filzschnallenstiefel mit Ledersohle u. Absatz für 2.50
Kinder-Hausschuhe mit Filz- und Ledersohle für 50 Pf.
Kinder-Lederpantoffel, leicht und elegant für 1.25
Damentuchschuhe mit Ledersohle und Absatz für 1.00
Damen-Lederschuhe, gefüttert und mit Absatz für 2.50

arrenschnürstiefel, nie solide bewährt

Herrenschnürstiefel, als solide bewährt unter Garantie für jedes Paar, moderne Form 6.50.

# Gummischuhe,

## als Weihnachts-Geschenke

besonders geeignet, jedes Paar unter Garantie.



empfehle für Damen in hocheleganter Form, auch für hohe Absätze, das Paar 1.95, für Kinder das Paar 1.50, Herrengrössen für 2.75. Die echten berühmten Petersburger Galoschen in allen Grössen sind ebenfalls im Preise ermässigt.

## M. Neumeyer's Erster Frankfurter Schuh-Bazar

gegenüber der Faulbrunnenstrasse.

37 Kirchgasse 37,

Faulbrunnenstrasse.

ng

er.

n.

to

NI.

05

mo

eid.

жt

an-

tin

16

mÉ

rii.

ta

iii

160

er

tet



Die Stichwahlen in Granffurt.

9lr. 281.

Prantfurt a. D., 30. November. Bei den Stichwahlen gur Stadtverordnetenversammlung gewann, laut R. 3., die Mittelftandsvereinigung fieben Gibe, meift auf Roften ber Nationalliberalen; die Sogialdemokraten gewannen einen Sit. Die Demofraten behaupteten ihren Bestand mit fieben Sigen. Augerdem wurden gewählt 4 Freifinnige und zwei Nationalliberale. Dr. Geiger ist nicht wiedergewählt.

Berrath militärifcher Webeimniffe.

Berlin, 30. November. Bu der Affaire des Medjanifers De ibuhr in Jena, der am 15. Rovember unter dem Berdacht des Berraths militärischer Geheimniffe verhaftet wurde, berichtet der "Bormarts" weiter, daß am Samftag auch deffen Schwager Th. in Frankenhaufen verhaftet wurde Ih foll der Milethaterschaft verdächtig fein. Rachdem man oenjelben mit feinem Schwager gegenüber gestellt hatte, murden am Montag beide nady dem Landgerichtsgefängniß Weimar überführt.

Das Scheitern ber bentich-öfterreichifchen Sanbegbertrageberhandlungen.

Wien, 30. November. Die Wiener Zeitungen find fehr berftimmt über den Ausgang der Sandelsvertragsverbandlungen. Es ift fein Zweifel, daß die Mittel einer regelmäßigen Berhandlung ericopft und die Grengen der Radr giebigkeit erreicht find. Die R. Fr. Br. ichreibt: Das Rejultot der Berbandlungen ift um fo mehr zu beflagen, als die handelspolitische Krife fast ausschließlich durch die Uebertreibungen der deutschen Bollpolitif entstanden ift. Gesteigert wurden jedoch die Schwierigkeiten burch die Thatiache, daßt in dem neuen Bertrage zwischen Deutschland und Rugland fich einige Positionen befinden, die den öfterreichischungariiden Berfehr direft zu ichadigen geeignet find. Ein florer Beweis dafür, daß beinahe ausichließlich die agrarischen Forderungen der deutschen Regierung das Scheitern der Berhandlungen berbeiführten, flegt in der darafteriftischen Thotjache, daß über die Regelung der Induftriegolle nabegu vollständiges Einvernehmen erzielt wurde.

Der Kronpring in Cannes.

Paris, 30. November. Die Gerüchte erhalten fich, wonach der deutsche Kronpring jum Besuch seiner Brunt, der Bergogin Cecilie von Medlenburg, erwartet wird. Das Erscheinen des gufünftigen deutschen Raifers auf franwillichem Boden foll bereits eine Reihe von Borfichtsmaßregeln veraulagt haben.

Raifer Wilhelm und Amerifa.

Et. Louis, 29. Rovember. Muf die Mittheilung des Ausstellungspräsidenten Francis an den deutschen Kaiser, daß Präsident Roose belt bei dem Besuche der Ausstellung die deutsche Abtheilung besichtigte, antwortete ihm der Raifer: "3ch danke Ihnen febr für 3br Telegramm und bin erfreut, zu hören, daß die deutsche Ausstellung fo erfolgreid gewesen ift und eine fo liebenswürdige Anerfennung des Brafidenten gefunden bat. 3ch bin überzeugt, daß dies ein werthvolles Erinnerungszeichen sein wird für die gute Breundichaft zwijchen dem amerikanischen und dem deutschen

Ungludefall an Bord.

Reinnort, 30. Robember. Babrend ber Dampfer "Raifer Bilbelm II." in der Ougrantanestation lag und fich Sumberte bon Einwohnern auf bem Berbed gufammendrängten. und die Aufmerkjamfeit des Mannes am Danupftrohn einen Augenblid abgelenft war, drebte ein Paffagier unbedachter Beije an einem Bebel; ein Stablblod ftigrate berab, er . idi ug einen Ruffen und verlette drei andere, die ins Doipital gebracht wurden.

> Der ruffifch-Japanische Krieg. Der Sturm auf Bort Arthur.

London, 30. Robember. "Daily Telegraph" melbet aus Tichiju bon bente: Die Japaner follen bei bem Sturme um bie Bugange bes Rifwanichanforts innerhalb einer Stunbe 4000 Tobte gehabt haben. Die Japaner behaupten, Die thei Rorboftforts und ben britten Theil ber Festungewerte bon Beftifwantichan genommen ju haben. Gegenwartia wirb beitig getampft mit Berluften, Die ale übermäßig gugefanben werben. Aber bie Japaner bestehen barauf, bie Geftung muffe innerhalb 20 Tage fallen. In ber Taubenbucht trafen am 29. Robember japanifche Berftarfungen ein.

Loudon, 30. November. Die "Morning Bost" meldet aus Sbanghai von gestern: Die drahtlose Telegraphie zwiiden dem ruffischen Konfulat in Tschifu und der Garnison in Bort Arthur ift wiederhergestellt. Es wurde eine Rachricht nach Port Arthur geschieft, und die Antwort darauf ift

Tichifu, 30. November. (Renter.) Aus dort eingelaufenen Radjrichten geht bervor, daß in den Tagen vom 24. bis 27. November bei Port Arthur beftig gefämpft wurde. Der Angriff batte offenbar junadift den Zwed, die Schanzen der Ruffen auf dem gangen Glacis zu nehmen und richtete sich nicht gegen die eigentlichen Forts. Die japaniiden Stellungen bei Erlungtichan und Ritwantichan follten dadurch günstig gestaltet werden. Am 24. Nachmittags ging nach borbergebender Beschießung eine Abtheilung der elften labanischen Division gegen die Schanzen vor, durch welche der Bugang zu den Güdostforts von Kiswantschan gededt wird. Bahrend deffen nahm die Artillerie die Forts Erlungtichan und Antuschan unter Fener. Fünfmal wurden die Japaner abgeschlagen. Dann trieben fie die Ruffen aus den Schan-Ben. Diefe murden gerftort. Unter bem Schute mitgebrachter Candfade gruben fich die Japaner in ihre neuen Stellungen ein. In der Racht unternahmen die Ruffen Musfalle, wurden aber nach einer japanischen Meldung gurudgeschlagen. Die Japaner haben eine noch ftartere Linie von Edjangen por fich.

Die ruffifche Manbidureiarmee.

Baris, 30. November. Das "Echo de Baris" meldet aus Betersburg: Die ruffifche mandichurifche Armee umfaßt augenblicklich 320 000 Mann. Bas die jüngst mobilisierten Truppen anbelangt, so wird Kuropatkin, wenn sie auf dem Kriegsschauplate eingetroffen find, über 420 000 Mann berfügen, außerdem über 4 Brigaden europäischer Schützen, deren Zahl auf 30 000 Mann veranschlagt werden fann, sowie über die Kosafen, welche unter die drei Armeen vertheilt werden follen. Der Korrespondent versichert, daß beute die Plane festgesett find, wonach eine 4. und 5. Armee zu bilden feien, falls die Berhaltniffe dies erheischen.

## Stock- und Schirm-Fabrik Renker.

jetzt Langgasse 3, a. d. Marktstrasse. 646 Reparaturen, Ueberziehen billig in gewünschter Zeit

> Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

The second secon	Eranklurter	Berliner
OF THE PLANT OF THE PARTY OF TH	Anfang	s-Curse:
	Vom 30.	Nov. 1904
Oester. Credit-Action	212,60	
Disconto-Commandit-Anth	193,40	193,10
Beriner Handelsgesellschaft		164.40
Decade on Book	157.70	157.50
Deutsche Bank	186.75	235.70
Darmstädter Bank		144.10
Oesterr Stantsbahn	139.50	139.10
Lombardon	17.60	17.40
Lombarden		
Harpener	217.80	
Hibernia		One en
Gelsenkirchener	233.75	283.70
Bochumer	281.50	231,70
Laurahatte	259.50	
Turkenlose		
Tendenu: schwächer		

## STERN-XKAMMER

Besitzer: J. Lippert. Restaurant à la Aschinger

🗏 gegenüber dem Rathskeller. 😑 Ausser meinen bekannt gut gepflegten

Bieren und Weinen

halte ich stets warme Küche und eine besonders reichhaltige Auswahl fein belegter Schnittchen empfohlen.

Während der Andreasmarkttage 1147 bietet meine Küche Gansebraten, Rehragout, Hasenpfeffer etc.

Wo treffen wir uns am Andreasmarkt?

Moritzstrasse 16. Bekannt durch feine Küche.

Diners von 12-3 Uhr à 1.10 M. Reichhaltigste Abendkarte zu billigsten Preisen,

Soupers von 6 Uhr ab à 1 M.

Emil Nunte.

Confettiwerfen strengstens verboten.

Edwalbacherftrage 30n, (Alleefeite).

Broker Andreasmarkt-Rummel

mit Tang

in dem neueröffnetem Gaal.

Auftreten der Schweizer Jodier-Truppe d'Emmenthaler.

Reichhaltige Tagesfarte. Mittagetijch von 60 Pfg. au.

Specialität: Reh und Bafenbraten.

Marttitr. 12, I., vis-à-vis bem Rathhauje, Contor: Echwalbacherftr 37, Zel. 830. liefert: Mobel, Briten, Bolfermaaren, Spiegel, Regulateure, Band. n. Beder Uhren, gange Unofinitungen, fomir einigelne Stille gegen baar, Theilgablung febr billig bei coulanter Bebienung. 933

Kür den Monat Dezember nehmen Beftellungen auf ben taglich, Conntags in 2 Musgaben, ericheinenben Viesbadener General-Unzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden nebft 5 GrafisBeilagen entgegen famtliche Poft. auftalten, unfere Moten, bie Gillaf-Expeditionen und bie Saupt-Expedition, Mauritiusftrage 8 (Telefon Rr. 199). Bejugspreis ercl. Beftellgebuhr 50 Pfg. monatlid. Probenummern jebergeit gratis und portofrei. Expedition bes "Wiesbadener General-Hnzelger", Umteblatt ber Stadt Biefbaben.

Wiesbaden-Biebricher Ortsansfanf der Deutschen Gefellschaft gur Bekämpfung der Gefchlechts= krankheiten.

Dienstag, ben 6 Dezember, abende 81/4 Uhr, im Soale ber "Loge Plato", Friedrichte. 27:

II. (öffentlicher) Vortragsabend herr Stadtfammerer Dr. jur. Scholz:

Die ftrafrechtliche und civilrechtliche Bebeutung ber Weichlechtsfrantheiten." 1190 Gintritt frei!

Für unsere Abonnenten

baben wir auch in Diefem Jahref wieber brei hervorragende Weihnachtsprämien

erworben, die wir für den außerft billigen Preis von 3 Mark

pro Band abgeben. Rach auswarts 3.50 Mt. Die Bramien führen ben Titel:

1. Das goldene Buch der Gesundheit. Mergtlicher Ratgeber fur Gefunde und Rrante.

2. Im Fluge durch die Welt, enthaltend 244 3duftrationen aller ganber und Gegenben ber Beit.

3. Aus dem Reiche der Musik.

ausgewählte Cammlung von 110 Rompofitionen für Rlabier und

Es gereicht uns zur ganz besonderen Frende, in der Lage zu sein, diese dimfichtlich ihres Indalts bervorragenden und brächtig ansgestatteten Werfe zu einem Preise abgeben zu konnen, der jeden unserer berehrlichen Abonnenten in den Stand seht, sie für sich selbst oder als vorzügliches, praktisches Weihnachts-Geschenk pur Freunde und Berwandte anzuschaffen.

Erpedition des

Wiesbadener "General-Anzeiger",

Umteblatt ber Stadt Biesbaden.

Telephon Dr. 199.

Etagen-Geschäft, Pellmundar. 5 betten Herren- und Damen-Uhren, Wecker a. Uhr. ketten ju form annehmbaren Breife

Miles nur gute Fab ikate. Reparaturen werden aufs Sorgfältigfte ausgefährt, Alte Uhren und Goldwaren werden zu hoben Preifen eingetaufcht

Erich Butroni, Uhrmacher, D Ilmunbitraße 51. 1. Ct.



In meinem

Warmes Gffen gu jeber Tageszeit. Sauerbraten mit Rartoffeln à Bortion 25 Bfg. Sadbraten . . . .

1 Teller Suppe 5 Big, fowie täglich friiche Fritabellen a Stud 5 Pfg., warme Knoblauchwarftchen a Stud 10 Big.

Rene Pferdemengerei und Speifchans BRRIII, Rleine Edwalbacher: ftrage 8.

Dein Speifehaus ift bie gange Racht geöffnet.

97r. 281.

(Paulinenschlösschen.)

Von heute ab kommt im Kurhaus-Restaurant

(Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen)

gegr. 1842, in tadelloser Qualität zum Ausschank.

W. Ruthe,

Hoffieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Zauberflöte

1139

(Neugasse)

Zauberflöte

Bahrend bes Unbreasmarftes in ben oberen fowie unteren Lotalitäten

# Gastspiele

der Frankfurter Volksfängergesellschaft

unter Leitung bes beliebten und befannten Rapellmeifters Gallus-Henrich. 3 Derren. Damen (Anfang täglich 4 Ubr).

Gintritt frei. Di Vorzügliche Küche.

Reine Weine.

Es labet ergebenft ein

Friedrich Besier.

Stock- und Schirmfabrik, Langgasse 3, an der Marktstrasse.

zu äußersten, feiten Preisen. Regenschirme nur eigener Fabrikation in Musterauswahl.

In jeder Preislage nur moderne elegante Sachen. Extra-Anfertigung ohne Aufschlag. -Reparaturen. Ueberziehen billig in jeder gewünschten Zeit.

Saalgasse 34, direkt am Kochbrunnen.

Heute und Morgen

Gansbraten mit Sellery-Salat, Has im Topf und Klösse, Reh-Keule mit Compot, Roastbeef Pommes frittes, Schweinebraten garnirt, Kalbsbraten und Rosenkohl, Ochsenschnitzel mit Purée. Hohenzollern Topf.

Diners von 12 bis 2 Uhr, 0:70, 1.20, 1.50 Mk. Im Abonnement Preisermässigung.





Perf. Frifeuferupf, f. 3. (Abonn.) Theat. n. Gefellich. Frif. Erf. i. haarpft n. Schamp Rab. Ri. Langgoffe 7. Cig. Gefch. 1099

Serrenwälche wird angenommen, garantitt fauber gem. obne icharfe Subftangen and Reu- und Giangbugein. Schwalbacherftr. 37,

Tüchtige

## Inferatenscher

fofort gefucht.

Biedb. General-Mugeiger.

gerfftrage 29, 1, St., ft. man fardwohnung, 2 3. u. Ruche, an rub. Beute f. 180 Mt. ju ver-

Beinhandlung in Chier

Lehrling per fofort. Offerten sub H. F. 293 an die Erp. b. Bi, 293

Beincht auf prima 1. Supotbefen à 41/20/0

10000 u. 12000 Mk. Off enb H. S. 291 an ben Berlag be. Beitung.

Metzer Dombaulose. Hauptziehung 3. bis 5.

Dezember. Hauptgewinn 100,000 M., nur Geldgewinne Lose 5 M., halbe Originallose 24, M., empf. de Fallois, Lang-gasae 10, Hofschirmfabr 1143 ngunbebolg p. Sad 50 Sf., Abe fallholg p Cir. 1 M. empf 2. Debus, Roenftr, 8. 1128

Speifebaus Manritiusftr.
Ede ft. Schwalbacherftrage 9, empficht guten burgert. Mittagetilch 45 Big., Abendeffen von 80
Big. an, Raffer u. warme Speifen Big, an, Raffe guit. 21 feber Lagesgeit. Bbilipp Roll

Sofort gei, ein felonanbiger, ge-wandter Glabreiniger 1128 Malramftr. 29 Stb., 1 St, Bugelauten e. Bernbard Dunbin

Franffurterlanbftr. 7 (Wartnerei Edeben), fcbne, gef. Bobn., 1 gr. Bim., Rude u. Danf g. bm., Muf Buuich ft. Garten. (116

Gr. 3-Bim-Bohn. nebft Ruche im Alofdi., 1 Rammer, 1 Reffer (1. Etage, Garrenb.) 3. vm. Rab. Priedrichfte 14, 1 1126 Ducht. Dabchen gu finderfofen

Oranienftr. 69, 2. Suche 50,000 Mk. auf bachbring 1 Supothef. Geft. Differten aub H. S. 292 an

bie Erpeb, b. 21 Haarketten. Haarzöpfe,

Puppenperücken, in jeder Musführung, von 1 DPF. an, bet

K. Löbig, Frifent, Bicitifrage, Gde Delenenftra

Unaboanige Frau ob. g.abden für beff. Dausbalt p. Jan. gef. Bu erf. i. b. Erp, b. Bl. 1144

Andreasmarft. Rartendenterin und Wahr-fagerin wobnt Bleichfrage 94, Bilb, 2, St. 1142

Circa 30 bie 40 Cir Rice u. Wiefenhen ju berfaufen. 2Bith. Con, Dorrgoffe 4. Dopheim.

Gin gut erb. Daushaltunge herb gu taufen gefucht. Rab, in ber Exp. b. 21. \$297 Fritz Adams, fr. Diaton, empfiehlt fich f Rrantenpflege u.

Bellmunbitrage 23, 1 Ser emväsche sum Bugein wird angenommen Beerobenft 28, oth., 2. 2t. 65

Suche noch einige frunden gem Frifier in Beftell, per Hoft-farte werben punttiich bef. 9765 Dr. Becht. Berberfix. 6, 3 St.

Empfehte und im Verteilen von Beklamen oller Art, bei billigfter Berechnung Jean Leinberger, Kleine, Schwalbacherftraße 7.

Beinfäffer, frifd geleert, in allen Großen gu baben Mile diefer, 82, 9768

### Odeur-Spritzen! Andreasmarkt - Fontainen

in Veilchen. Flieder, Hellotrops und Maiglöckehen. 1149

Gustav E kel. Seifen-Fabrik, Metzgergasse 17. Wiederverkäufer hoher Rabatt.

Balramirage 5. Empfehle an beiben Martttanen richaltige Speifefarte wie: Dippehas, Hasen- und Rehbraten, Enten, Halenpfeffer, Rehragont, Gaulebraten u. f. w.

Größtes Grammophon am Plage. Reiche Quemabi in Marichen und Gefangen. Gs tabet ergebenft ein

Zum Scharnhorft, Sharnhorffar. 12. Bahrenb bem Unbregemarft :

Freikonzert einer Japanerkapelle.

Dafen, Ganie u. Bibidimeinbraten, | Maes billig, nur Soottpreife, Trutbabn, Spanfan u. Roulaben, | Drum feber nur bei Beinte fpeife, Reft. "Bu den vier Thurmen",

Portftrafic S. Mett eröffnet! Ren eröffnet! Empfehle an beiben Undreasmarfttagen meine reichhaltige

Speifetarte in

Bans-, Sahn-, Reh= n. Safenbraten

Georg Stockhardt, früber Reftaurant Sprubel

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut geeignet als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

Jacob Stengel. Schaumweinfabrik Sonnenberg.

Niederlagen bei: C. Acker Nachf., Gabriel Becker, Bismarckring S Wilh. Heh. Birck, Adelbeidstrasse 41, Joh. Haub,

Mühlgasse 17:

August Engel, Taunusstr. 12. Louis Hofmann, Adelheidstr. 50 J. C. Keiper, K rebgasse 52.

J. Rapp Nachf., Goldgass" 2.

Langgasse. Empfehle während der Andreasmarkttage:

ff. Mallossol-Caviar, Gansbraten.

Hasenbraten, Rehbraten etc. Dazu vorz. gepfl. Weihenstephan aus der kgl. bayr.

Staatsbrauerei und Pilsener Urquell. P. Böttger. 1129

Keiper's Kaffee-Mischungen



J. C. Kelper, Krchgasse

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofste. 16

### Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 1. Dezember 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM, IRMER.

	Naohm. 4 Uhr:		
1.	Kaiser-Husaren-Marsch		Lehár.
4	Ouverture zu "Die schöne Galathee" .	6	Suppé.
	Intermezzo ans "Cavalleria rusticana" .		Maseagni.
	Rothkäppehen, Märchenbild		Bendel.
	Estudiantina-Walzer		
			WaldteufeL
	Ouverture zu "Der Freischütz"		Weber.
	Sphärenmusik		Rubinstein.
8.	L angarische Rhapsodie		Liszt.
	Abends 8 Uhr:		772
1920		2	400
	Ouverture zu "Lestocq" ,		Auber.
	Alla turca	1	Mozart.
3.	Arie aus "Rinaldo"		Händel.
	Solo-Violine: Herr Konzertmeister v. d.	V	JOOPE.
4.	Humoreske aus "Orpheus in der Unterwelt"		Offenbach,
	Ouverture zu "La Traviata"		Verdi.
	Flirtation (Streichquartett)	•	Steck.
64	Potpourri aus "Der Vogelhändler".		Zeller.
3.	Augustus-Marseh		Muth.

# Königliche Schauspiele.

Donnerftag, ben 1. Deember 1904. 279 Borftellung. Abonnement A. Tebora.

Drama in 4 Atten von Bictorien Garbon. Deutsch von Baul Linbau. Regie: Berr Rody.

	Mürftin Gebora R	omazoff				7	Fran	Renier.	
	Graf Loris Thanc	off .	100	1	31	180		Zauber.	
	be Girier, Attacho	an ber fre	anaöfii	dien	Botidi	inft	See Contract	Schwab.	
	Gretich, Boligeicon	nmiffor	100	400				Mebus.	
	Dr. Baroff, 3pan		umb	100	LON	0		2Beinia.	
	Grafin Olga Cou	farefi		- 20	100	200		Doppelbaue	y.
	Frau be Tournis		45,000	W.M.	110	100		Edmars.	ľ
	Baronin Odar	Draft .		10	1108			Corbes.	
	Roupel .			*		100			
	Dr. Correct		*21			*		Malder.	
		mar in	200	*				Engeimann.	
	Boleslav Bafinsti,	Pianifi						Ballentin.	
	Defiree, Rammerb			100	100			Andriano.	
	Tidileff, Juwelier	1000	*					Bollin.	
	Omitri, Groom							Gothe.	
	Chrill, Ruticher	7.00	100			1	Berr	Rohrmann.	
	Gin Bortier .						Derr	29 infa.	
	Bafil, Rammerbier	ier ) sat	m.s.				Berr	Spieg.	
α	Marta, Rammerfre	au ) bei	Tebo	ria .	(Albo)	100	Perl.	Ratajezat.	
	3man, Polizift		1			100	Serr	Ghert.	
	Dr. Miller	1			1000			Mrmbrecht.	
	Bebilife bes Dr. 9	Porred	1050					Carl.	
	Grifer )		les de la		Sec.			Otton.	
	Sweiter   junger	Herr	100		3000			Martin.	
	Griter \	APP TO	100	*	-			Berg.	
	Bweiter   Boligei	-Agent	TE SOR	100	9	7			
		Side her	Wile.		Diemer	12.00		Baumann.	

Der erfte Aft fpielt in Betersburg. Die brei letten Afte fpielen in Baris. — Beit der Sandlung: Gegenwart. Rach dem 1. u. 3. Atte 10 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. -- Gewöhnliche Breife. — Ende gegen 91, Uhr.

Freitag, ben 2. Dezember 1904 ng. 280 Borftellung. 13. Borftellung.

Banfel und Grefel. Darchenfpiel in 3 Bilbern von Abelbaid Bette.

Mufit von Engelbert Sumperbind. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife,

Konzerthaus "Drei Könige", Marktstr. 26. Beben Abend : KONZERT ber Ggerlander Damen-Rapelle. Aufang 8 Ilhr.

Opernglafer, in jeder Preistage, Opriiche Anftalt C. Hobn.

Bu bem am Freitag, ben 2. Andreastag, von

## Jahrmarktsrummel

## großem Concert, Taug, Aufführungen etc.

in bem neuerbauten, für uns refervirten Caale des Westend-Hof" Reftanrant, Ediwalbacher ftrage 30a (Alleefeite), laben wir unfere werthen Ditglieder mit Familie, fowie pp. Bafte freundlichft ein.

Verein für Handlungs = Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein) Wiesbaden.

Meiner berehrlichen Rachbarichaft, fowie Freunden und Befannten Die ergebene Ang. ige, daß ich im Daufe Jahn-Arage 6 eine

### Lithogr. Anstalt (Buch und Steinbruderei)

errichtet habe. Durch meine 27jabrige Tatigleit in einem biefige alteren Geschäfte, bin ich in ber Lage, allen Antorderungen gerecht gu werben und bitte um geneigten Bufpruch

1135 Sochachtend L. Weil.

### Wiesenverpachtung.

an bem Gefchaftesimmer ber Oberforfterei Biesbaben bie neben ber gafanerit gelegene fistalifde Biefe "Renwiefe", Diftr. 28 t. 1,963 ha, auf 6, 3abre anderweit öffentlich verpachtet werben.

## Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne, Plomben. Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zalinlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen un! Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselb: leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt.

## Grösstes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes gentigen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt. zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist,

Friedrichstrasse 50, 1. Etg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechat. von 9-6 Uhr.

Telefon No. 3118.

Nach einer mehr als achtjährigen Assistententhätigkeit und specialistischen Ausbildung, insonderheit an den Göttinger Universitätskäniken - Geh.-Rath Ebstein, Geh.-Rath Braun - am Hamburg-Eppendorfer Krankenhause - Dr. Kümmell - und am St. Marienhospital zu Bonn - Prof. Witzel, Prof. Pletzer - habe ich mich in

## Bingen 2 als Specialarzt

für Chirurgie und Frauenkrankheiten

Sprechstunden vorläufig im Hetel Distel von 11 bis 12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr Nachm., Sonntags nur von 11-12 Uhr.

## Dr. med. C. Thoenes,

Specialarzt für Chirurgie und Frauenkrankheiten.



#### Unterricht für Damen und Berren.

Correspondeng, Raufman, Rechnen (Brog. Binien. u. Conto-Corrent Rechnen), Bechieflebr., fontorfunde. Stenographie. Majchinenichreiden Grunbliche Musbilbung. Rafcher und ficherer Erfolg. Sages. und Abend Antie.

NB. Reneinrichtung bon Beichaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Stener-Selbfteinfchating, werben biseret ansgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langi, Gachlebr. a groß Lebe-Inflit Luifenplan In, Barterre u. II. St.

Freibant. Donnerstag, morgens 8 Uhr, Minderwerthiges Fleisch eines Ochsen (45 Bf.), einer Auf (25 Bf.) und eines Schweins (45 Bf., Speck 40 Bf.).

Biedervertaufern (F.eifchandlern, Dengern, Buritbereitern, Birthen und Rofigebern) ift ber Ermerb von Freibantfleifch verboten. 1098 Stabt. Schla nthof-Bermaltung.



Deute wird ein junges, fettes Dferd (6jährig) ausgehauen.

Neue Pferdemetzgerei und Speisehaus, 1130

Telef. 3244.

Il. Chwalbacherftrafe 8.

la. nur la Qualităt Pferdefleisch

empfiehlt 1148 M. Dreste.

pochftatt. 18. - Tel. 2612.

Bahrend bes Andreasmarites. 2Barme Würftchen, per Baar 10 Big.

#### Railer = Vanorama Rheinftrage 37, unterhalb bes Quifenplanes



Jede Wome zwei neue Reisen. Musgeftellt vom 27. November

bis 3, Dezember 1904. Konstantinopel. Serie II:

Der Schwarzwald. Toglich ge finet von morgens 10 bis abenbe 10 Ubr. 609. Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg Couller 15 u 25 Pfg. Mbonnement.

Gin Botten Hebergieber u. Jop-ven v. 4 M. an, Machen u. Schulbojen v. 75 B. an, gefutt. Anabenjoppen v. 2 30 M. ar. g. Mannahafen v. 2...0 M. an, : em-ben und it'at fromend tillig. Dengergaffe

geflochten unb Goldbeidlag berfeben. 9972

Fr. Seelbach. Rirchgaffe 32. Lieferant bee Beamtenpereine.

Kartendeuterin.

berühmte, ficheres Eintreffen jeber Angelegenbeit. 120 Fran Nerger Wwe., Nettelbedit. 7, 2. (Ede Portitt.).

Tücht. Büglerin nimmt nod) Runden an auße Danfe, 550 Rab. Dobbeimerfir, 94, B., i.

Alrbeiter tonnen noch guten Mittagetifch erhalten

# Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Während der Andreasmarkttage: Grosses

# fär-Konzer

ausgeführt von der Kapelle des

27. Feld - Artillerie - Regiments aus Mainz.

Entrée 30 Pfg.

"Zum eifernen Kanzler", Bismardring 11, Gde Bertramftraße.

Babrend ber Anbrensmartttage empfehle beftens Gans-Hasen- und Reh-Ragout, femic fenftige Speifen und Ge-Hasen- und Melannt, vorzüglich. Aug. Mae Rchtungevoll Aug. Mae

# Deutscher Hof,

# Original Romifer. Trio Merano

Entre frei. Entre frei.

Gleichzeitig empfehle meine reichhaltige Speifefarte. Spezialitat in Bild und Geffügel.

## prima Fleische u. Burstwaaren

feinfte Cerbelatwurft, Bib. 95 Big., ff. Calami, Bib. 90 Big., ff. Carbellenlebertonrft. Bib. 85 Big., Brobefiftchen, enth. 8 Bib. perichiedene, nur befte Burftiorten gum Auffchnitt 7 Wit., Echlefifche Danebratwurft, Bis. 80 Big., poln. Anoblandwurft, Bib. 70 Big., ff. Lachs- und Rollichinten, fowie Raudfleifch gu bluigen Preifen. Berfand gegen Rachnahme.

Menmarkt, Schlef. A. Schwope, Wurftfabrik mit elette. Betriebe.

97r. 281.

42 Langgasse 42.

Zuruckgesetzte Seidenstoffe (solide ware) fast zur Hälfte des Wertes. Feder-Boss, Moharpes, Tücker, Schürzen

zu ganz enorm billigen Preisen.

Tuch- und seidene Unterröcke mit 20° | Rabatt.

Reste für Blusen weit unter Preis.

1101

Für jeden Stand

# Die praktische Hausfrau

hört

bon ben b fonberen Borifigen im ebaren-strebit-Dans f. Mittel und Befleibung ber Firma Friedrichftraße 33 und

erwägt

bie Borteile bes Eintaufs bei eintretenbem Bebarf, beforge benfelben nur im 2Baren . Rrebit . Daus für Diobel und Beffeibung ber girma

Friedrichftraße B8 und

veraleicht

bei einem flüchtigen Befuch bes Baren Frebit-Daufes für Mobel u. Befleibung bie mirfliche Beiftungsfähigfeit ber Firma Griebrichftraße 83

und

urteilt

nach einem fleinen Berfuche über bie coulante Bahlungsweise und Be-bienung bei ber Firma J. Wolf, Friedrichftraße 33

Kauft

Sämtliche Möbelwagen ohne Firma.

Möbel und Waren auf Abzahlung

Paletots, Anzüge, Hosen, Joppen, Stiefel,

Costume, Umhänge, Jackets, Röcke, Blousen, Schuhe. Als Spezialität:

Brantaussiaitungen.

sowie einzelne Mobelstucke

Telefon

458.

757

(redit auch nach auswärts.

to bedeutend ermässigten, sehr billigen Preisen. Niemand sollte versäumen, seinen Bedarf für Jahre zu decken. Nur frische Schirme neuester Mode, aus Stoffen der allerersten Seidenfabriken (gegen Cassa gekauft) mit grosser Fachkenntniss hergestellt. Mein sehr grosses Stofflager in Seide, Halbseide und Zanella emptehle ich zum Ueberziehen zu sehr billigen Preisen.

IF. de Fallois, Hofschirmfabrik, 10 Langgasse 10.

Das Geschäft wurde 34 Jahre sehr reell mit grossem anhänglichen Kundenkreis betrieben.

Deute, Montag, ben 28. Dobember, entichlief nach furgem Grantenlager mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater, Grofbater, Bruder und Ontel

# Theodor Hölzer,

gorbmacher-Beifer in Sahn.

Um ftilles Beileid bitten

Die tranernden ginterbliebenen. Sahn u. Wiesbaden, ben 30. Dov. 1904.

Die Beerdigung finbet ftatt: Donnerftag Mittag 4 Uhr in Sohn (Taunus).

# Gebr. Neugebauer,

Telebhon 411, 8 Mauritineftrafte 8. Brofes Lager in allen Arten von Dolg und IR tall-Sargen, fomte complette Ausstattungen gu reell b'lligen Breifen. Transporte mit privatem Leichenmagen.

> Das Beste auf dem Markt! Patent-Rund-Kopf-Glühkörper unterscheiden sich von

> llen anderen Fabrikaten durch ihren faltenlosen runden Kopf,

nöhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit gegen Erschütterungen gewährleistet.

D. H. P. Probe-Dtzd. franko überalibin Mk. 4.25 progen Nachnahme. Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia",

Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht. 1707

Bon beute bis Weibnachten für Jebermann auf meine fammtiden, nur wirflich guten Waaren

Shuhwaarenhaus Fiedler. 9 Manritineftraße 9.

# Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Wiesbaden. E. V. Donnerstag, den I. Dezember 1904, im Saale des Viktoria Hotels:

Herr Eduard Reuss aus Dresden (Pianoforte) und die Herren Professor Hugo Heermann, Konzertmeister Adolf Rebner (Violine), Fritz Bassermann (Viola) und Professor Hugo Becker (Violoncell) aus Frankfurt a. M.

1. Streichquartett, D-dur, op. 78 No. 5 Haydn.

2. Quartett für Pianoforte und Streich-

instrumente, E-dur, op. 4 . . . . Scheinpflug-s. Streichquartett, B-dur, op. 130 . . Beethoven-

Beginn 7 Uhr. Die Türen werden nur in den Pausen geöffnet.

Der Konzertflügel von Grotrian-Steinweg Nacht. in Braunschweig ist aus der Niederlage der Herrn Ernst Schellenberg hier, Grosse Burgstrasse 9.

Numerirte Platze im Saal zu 4 Mk. bei Herrn Hofmusikalienhandler Heinrich Wolff (Wilhelmstrasse 12) und in der Buchhandlung von Moritz & Münzel (Wil-helmstrasse 52). helmstrasse 52).

Der Vorstand.

## Residenz-Theater.

Direttion : Dr. phil, f. Rauch. Donnerftag. ben 1. Dezember 1904. Abonnements-Billets gultig. 85. Abonnements.Borftellung.

Bum 32. Dae: Lutti.

(Loute.) Comant in 4 Atten von Bierre Beber. Deutsch von Dar Coonau. Bu Scene gefest von Dr. D. Mand.

Bertha Blanben. Sutti Reinhold Sager. Guftav Edulpe. Dupont . Caftillon Ciara Rraufe. Grau bes Echanquettes . Enn Mrnbt. Rende, ihre Tochter . Theo Dhrt. Doburon Rubolph Bartat. Francolin . Albuin Unger. Bru Frau Bru Minna Mgte. Gibpfla Rieger. Frau Beithois . . Bally Bagener. frau Chebrel . Toinette, ihre Tochter . Minna Jung. Sofie Schent, Frau Marcaifon Friebr. Roppmann, Arthur Roberts, General Moreau-Chandonneur Gin Abgeordneter . . . Begu, Brieftrager . Antoine, Diener bei Dupont . Georg Albri. Max Lubwig. Elfe Roorman. Bulie, Rammermabden . . . Dora Schüt. Marie, Dienftmabchen . Emile, Diener . . Griebrich Degener. Frang Queig. Sausbiener . Grfter Boligift . Emil Ancib. Bweiter Boligift Dito Engel,

Rach bem I. n. 2. Afte finden großere Baufen fatt. Der Beginn ber Borftellung, jowie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Raffenoffnung 6 % Ubr. - Anfang 7 Uhr. - Ende 9 % Ubr.

Greitag, ben 2. Dezember 1904. lung. Abonnemente Billets guftig. Bum 19. Dale: 86. Mbonnements-Borftellung.

Five o'clock. Robität. Robitat. Schwant in 3 Aften von Wilh, Jacoby und Arth, Lippidit. In Scene gelett von Dr herm. Raud.

# Walhalla-Theater.

Voranzeige.

Samftag, ben 3. Dezember und folgende Tage: Enfemble-Gaftfviele

unter Leitung bes Direftors Otto Ploecker-Eckhardt vom Frankfurter Orpheum (Brantfurter Refideng Theater).

Eröffnungs-Vorstellung Camftag, ben 3. Dezember, Abende 8 Ilhr:

Seine Kammerjungfer. Rita Leon als Gast.

Breife ber Blate wie gewöhnlich. Billetverlauf ab 1048 Freitag. Ranchen verboten. Die Direttion.

#### Bandel und Verkehr.

\* Frankfurt a. Dt. Frucht preise, mitgetheilt von der Breisenstirungsstelle der Landwirthich fiskammer am Fruchsmarkt zu Frankfunt a. M. 28. Noode. Per 100 Kilo guie marktfäbige Baare, je nach Lual, lofo Frankfurt a. M. Weizen, bies. M. 18.00-bis 18.10 3\*,24. Roggen, hies. M. 14.25 bis 14.35 3\*,35. Gerfte, Riede u. Pfäzer, M. 17.25 bis 18.— 3\*,35. Berterauer, M. 17.— bis 17.50 3\*,35. Hofer, bies. M. 14.65 bis 15.25 3\*,85. Rops, kies. M. 22.25 bis 22.70 2\*,45. Wais M. —— bis —— 0\*,05. Mais, Laplata M. 12.40 bis 12.30 2\*,48. 12,40 bis 12,30 9\*,45.

Der Umjab auf bem Frantfurter Fruchtmarkt wird burch folgenbe Abftufungen bezeichnet: 1\* geschäftslos, 2\* tlein, 3\* mittel, 4\* groß g Die Stimmung auf bem Frantfurter Fruchtmarkt wird burch folgende Abftujungen bezeichnet: 18 flau, 28 apwartenb, 38 fletig, 45 feft,

58 febr feft.

Bene und Strobmarft.

Frantfurt, 25. Rovember (Amtliche Rotirung). per Bentner D. 3.1 per Bentner DR. 3,10 bis 3,20 Strob Dies, 25 Rov. Weigen DR. 18,62 bis 18.75, weißer MR. --. Roggen IR. 14 .- bis -. .. Gerfte IR. 15,38 bis -. ... bis -. -. Roggen IR. 14. Spafer IR. 14.40 bis 14.80.

\* Maing, 4. Nov. (Offizielle Rotirung).

bis -.-. Mais -.- bis -.-. bestige Biebmartt mar mit 486 Doblen, 40 Bullen, 760 Ruben, Rinbern u. Stieren, 329 Ralbern, 406 Schafen u. Sammeln, 1860 Schweinen, 1 Biege, O Biegenlamm, unb

0 Schaflamm befahren. Doffen: a vollfleifde, ausgemuffete boditen Schlachtwerthes bis 6 Jahren 70-73 R., b. junge, fleifchige, nicht ausgemaftete und ere ausgemaftete 65-67 R. e magig genahrte junge, gut genahrte altere ausgemantete 65-01. E. eines 20-00 D. Bullen : a. voll-altere 58-61. d. gering genabrte jed. A tere 00-00 D. Bullen : a. voll-feifchige bochften Schlachtwerthes 61-63 M., b. maftig genabrte jungere und gut genabrte altere 57-59 M., c. gering genabrte 00-00 M. En b e und Parfen (Stiere u. Rinder) n. bacht. Schlachtwerthes 67-69 M. b. vollfleifdige, ausgemaftete Rube bochften Cladsmerthes bis gu 7 Jahren 61-63 IR., c. altere ansgemaßere Rube und weniger gut entwidelte fingere Rube u. Garjen (Stiere u. Rinder) 51-53 R., d. mafig genabrte Rube u. Farfen (Stiere u Rinder) 41-43 DR. e. gering genabrte Rube u. Farfen (Stiere u. Rinber) 00-00. DR. Ralber: a feinfte Dait (Boll-Raft) u. befte Saugfalber (Schlachtgewicht) 89-84 Bi., (Lebenbgewicht) 49-51 M. b. mittlere Maft n. gute Saugtaiber (Schlachtgem.) 72 bis 77 M. (Lebendgem.) 46-48 M., c. geringe Saugtaiber (Schlachtgem.) 58-60 M., (Lebendgem.) -. M. d. altere gering genabrte Raber (Fresser) -. T. Schafte a. Maftammer und jungere Naftbammel (Schlachte gem. 65 bis 67 Bt., (Bebendgem.) -. - Dt., b. altere Mafthammel (Schlachtgem.) 54-56 Dt., (Bebendgem.) -. -. c. maffig genabrte hammel und Schafe Mergichafe) (Schlachtgem.) 49-50, Dt. (Levendgem.) -. -. Schweine a. vollsteischige der feineren Raffen und deren Krupungen im Alter bis ju 1", Jairen (Schlachtgew.) 59-30 Bl., (Lebendgew.) 47, b. fleischige (Schlachtgew.) 67-58. (Lebendgew.) 46. c. gering entwidelte jowie Sauen und Eber 52-54, d. ausländ. Schweine (unter entwidelte fowie Sauen und Die Preisnotirunge-Commiffion.

### 211. Königlich Brenfifche Alaffenlotterie.

5. Rlaffe. 18. Biebungstag, 29. November 1904. Bormittag. Rur bie Gewinne über 240 Mt. find in Rammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St. A. f. g.) (Rachbrud verboti (Rachbrud verboten.)

Sur die Gewinne über 240 Mf. find in Klammern beigefügt.

(The Gewähr. A. St.-A. f. S.)

(Rachdrud verbeter.)

83 89 140 225 317 32 424 51 534 796 885 26 097 (500) 280

(500) 547 620 823 48 031 75 194 319 49 (500) 518 781 86 803 44

908 (500) 3008 12 98 340 430 80 589 610 (500) 838 74 (1000) 903

32 306 84 89 445 577 657 766 027 353 88 645 87 816 040 103 223

26 (500) 90 350 404 30 35 (500) 95 642 70 (1000) 719 79 051 244

396 (56 67 K110 292 308 48 44 2607 15 (500) 993 (1000) 702 29 848

904 989 299 317 74 452 527 73 (1000) 683 734 854 978 87

10073 (1000) 123 (500) 327 451 63 653 769 882 11077 (3000) 137

307 431 69 76 (1000) 599 (1000) 683 828 55 (500) 12045 247 392 446

550 763 81 902 84 (500) 94 13225 74 577 601 20 835 685 14012 22 37

171 714 53 91 868 936 15071 145 311 22 55 507 96 (500) 613 721

( 000) 874 94 16010 28 70 237 823 991 17081 108 28 57 405 74

(1000) 81 715 (500) 888 18203 516 30 49 843 75 982 19169 453 618 78

52 79 836 79 968 94

20065 97 362 413 (1000) 92 563 765 878 927 84 (1000) 21087 164

90 (1000) 98 315 410 633 90 701 830 69 903 22141 200 33 323 477 (500)

523 (500) 687 (3000) 761 94 979 85 23140 51 (500) 250 391 488

604 611 44 (1000) 742 80 93 820 24071 100 61 267 342 519 27 (3000)

523 (500) 687 (3000) 25087 138 259 (500) 306 24 76 799 (500) 820 63

980 28052 62 76 81 239 (3000) 305 20 426 (500)

280 29052 62 76 81 239 (3000) 305 20 426 (500)

280 29052 62 76 81 239 (3000) 305 20 426 (500)

280 29052 62 76 81 239 (3000) 305 20 426 (500)

280 29052 62 76 81 239 (3000) 305 20 426 (500)

280 29052 62 76 81 239 (3000) 305 20 426 (500)

280 29052 62 76 81 239 (3000) 305 20 426 (500)

280 29052 62 76 81 239 (3000) 305 20 426 (500)

30021 (1000) 44 58 94 150 346 674 843 76 (500) 904 62 31085

(1000) 337 79 448 (1000) 63 432 578 783 821 49 904 (1000) 36180 66 244

764 987 98 33083 (500) 220 46 319 410 (500) 48 0 (500) 556 91 643

762 840 (500) 62 82 98 34076 238 565 673 732 846 941 35092 203

26 (300) 34 (500) 346 837 58 41001 213 (3000) 655 751 42005

(40048 203 (500) 346 837 58 41001 2

403 778 83 998 (500)
40048 203 (500) 345 837 58 41001 213 (3000) 655 751 42005 (500) 99 307 37 539 56 76 889 729 61 839 954 84 43123 81 448 96 520 677 819 44076 97 (1000) 108 282 449 66 70 551 85 914 (500) 74 45057 703 91 453 573 602 12 60 61 91 702 64 907 23 60 46211 23 473 542 75 604 869 949 60 47125 (500) 68 448 (1000) 629 78 733 83 (3000) 96 883 913 48042 210 313 19 77 508 (1000) 90 605 64 717 804 49003 (1000) 17 (1060) 119 20 22 (500) 89 835 422 (3000) 56 63 (500) 512 (500) 601 915 (3000) 55 81 50013 22 (5000) 95 97 287 (1000) 300 450 (500) 93 604 91 78 51258 490 887 835 44 900 52030 68 150 256 58 380 598 673 738 883 909 53152 85 (1000) 347 (3000) 554 56 76 788 93 846 944 54276 310 (500) 80 434 516 628 714 23 912 31 55092 209 380 (1000) 476 56022 246 92 322 99 (500) 401 505 70 959 57016 104 10 269 386 (3000) 77 610 89 726 51 881 (5000) 92 5808 110 (3000) 237 (3000) 83 368 95 532 41 (1000) 692 765 81 59230 75 (1000) 335 514 80 625 932

(3000) 83 368 95 532 41 (1000) 692 765 81 59230 75 (1000) 335 514 50 625 932 60 (32) (3000) 907 67 496 99 688 758 842 981 51050 261 429 598 (300) 602 (500) 702 29 62009 47 92 134 39 (3000) 50 323 427 83 743 47 89 63042 126 200 584 638 57 928 65009 72 179 90 214 381 568 681 66164 79 (500) 286 321 26 482 537 624 711 813 67044 115 201 653 700 902 68036 192 (1000) 200 324 628 37 84 (500) 69052 67 76 143 393 404 12 69 658 801 38 (500) 70300 455 60 73 679 738 79 803 71045 235 67 436 526 605 705 73 76 840 924 (500) 72000 40 203 33 388 416 692 748 (500) 58 851 93 98 969 92 73026 528 54 617 33 74 808 983 (500) 74074 186 93 347 652 840 91 968 82 75145 274 80 84 576 97 777 (3000) 838 71919 76100 51 59 317 75 484 608 47 877 991 77117 67 243 470 521 40 89 (3000) 895 967 78076 172 283 338 423 32 45 66 (3000) 528 657 (10000) 794 923 33 7914 634 765 956 80000 31 53 82 148 220 28 363 616 91 813 961 81134 255 502 23 81 (500) 607 994 82148 67 290 321 (500) 62 (1000) 493 589 872 (1000) 18 83046 71 (600) 77 92 124 395 409 56 (500) 62 (1000) 493 589 872 (1000) 18 83046 71 (600) 77 92 124 395 409 56 (500) 66 538 55 74 75 608 84154 2 5 510 65 975 85333 78 486 574 747 855 976 86106 295 449 75 (1000) 542 653 75 890 (500) 625 78 455 745 747 855 976 86106 295 449 75 (1000) 542 653 75 890 (500) 52 661 988 91203 433 702 92087 209 63 321 29 400 517 68 608 702 892 93051 145 281 347 443 521 636 55 94178 414 610 20 (500) 712 917 95267 303 552 88 647 (500) 54 57 (500) 74 91 (500) 74 91 500 (680 744 833 103064 241 314 25 55 76 430 (500) 671 68 608 702 892 93051 145 281 347 443 521 636 55 94178 414 610 20 (500) 712 917 95267 303 552 88 647 (500) 54 57 (500) 74 91 (500) 74 91 500 (680 744 833 103064 241 314 25 55 75 430 (500) 671 68 600 (740 93 888 99208 73 81 300 671 88 600) 740 81 977 96263 375 (500) 55 54 65 57 57 57 50 (600) 771 67 815 (500) 70 91 (500) 102148 60 265 320 (1000) 34 43 570 (500) 771 77 97 815 (500) 70 91 (500) 102148 60 265 320 (1000) 34 43 71 410 685 737 893 996 106041 107 68 267 79 427 63 95 516 904 107072 (1000) 643 (500) 714

80 163 288 500 55 703 40 73 179079 98 248 89 306 28 67 405 59 746 809 928 
180088 258 316 57 523 680 786 (1000) 982 181094 139 203 31 52 (1000) 744 182092 200 32 455 (500) 65 818 (600) 53 183003 79 191 339 (1000) 572 96 184600 69 705 57 860 185051 58 88 175 (500) 277 338 413 840 55 59 788 930 53 186138 237 94 356 567 646 723 86 (500) 842 928 187186 210 26 (500) 373 466 80 501 87 601 (1000) 83 733 803 23 (500) 65 188443 661 776 856 915 189031 132 74 77 535 50 (500) 87 810 20 30 190017 101 283 470 (500) 602 17 95 (500) 930 67 89 191077 122 40 82 207 14 423 64 (500) 736 516 35 988 92 192149 30 (500) 302 482 614 704 23 28 71 916 23 83 193019 174 89 296 355 80 (3000) 471 592 715 839 (500) 87 194053 73 291 471 525 751 195006 58 208 28 63 387 489 546 616 45 (3000) 56 785 86 928 196187 291 93 347 701 953 197268 92 (1000) 384 (500) 554 59 630 749 915 198084 1.0 506 17 81 (500) 704 814 916 199351 432 601 781 825 (3000) 704 814 916 199351 432 601 781 825 (3000) 704 814 916 199351 432 601 781 825 (3000) 70 982 205144 208 613 74 803 200 70 (4000) 354 461 668 813 (500) 65 202088 125 (3000) 70 236 482 617 767 816 (500) 70 982 205144 208 613 74 803 206 (21) 42 51 248 485 561 71 (1000) 83 689 769 81 825 31 207148 336 73 865 603 811 (3000) 96 208026 219 42 375 894 95 960 88 209079 445 56 801 785

445 56 801 385
210663 123 33 605 798 211043 107 73 264 (500) 465 626 712 50
809 (1000) 89 (500) 937 212045 415 96 615 33 (500) 94 (5000) 96
848 57 994 (3000) 213116 240 55 506 (600) 8 37 68 651 62 711
214213 (500) 440 600 (1000) 215446 563 684 792 814 (500) 68 78
216 59 377 482 91 514 665 761 878 922 217044 57 126 49 282 (5000)
466 724 38 821 924 (1000) 67 218330 130 77 96 394 479 555 613 889
219239 40 (500) 75 333 497 657 793 835 38
220099 129 79 887 720 56 884 943 81 98 221105 25 207 52 (1000)
707 75 839 51 2222144 202 17 86 386 (3000) 488 683 223080 201
304 20 57 477 529 620 82 719 20 52 946 (1000)

#### 211. Boniglich Preußische Blaffenlotterie.

5. Rlaffe. 18. Biehungstag. 29. Robember 1904. Rachmittag. Rur bie Geminne über 240 Mt. find in Riammern beigefügt. (Obne Gewähr. A. St.-A. f. g.) (Racibrud verboter (Radibrud berboten.)

274 635 838 45 56 1008 154 277 314 405 862 97 2465 91 573 (1000) 786 855 60 973 1074 151 210 (500) 65 307 85 443 546 648 50 73 757 859 4070 80 411 430 839 835 85 59 5079 222 376 471 550 65 729 93 934 1008 (1000) 182 (500) 477 506 662 738 846 939 72 7031 129 260 343 (500) 661 731 807 932 1093 154 286 340 50 99 402 (1000) 98 551 97 743 912 9154 312 85 463 521 647 743 (1000) 81 858 961 72 1500)

961 72 (500)
10151 574 85 840 933 57 11150 301 464 72 (1000) 552 57 83 662 88
94 789 (500) 950 12178 200 57 (3000) 367 468 956 90 13040 122 62
78 582 882 14106 55 80 503 644 794 (500) 884 15048 188 201 423 49 (500) 94 544 743 (3000) 98 16173 341 570 690 794 97 874 964 (1000) 17075 97 212 19 47 341 98 419 (3000) 95 586 700 18019 92 291 309 504 53 757 87 883 19022 137 49 231 79 (500) 314 45 561 75 612 16 71 (1000) 950

110039 43 75 656 890 111154 331 477 889 112043 118 378 518 881 82 113106 208 460 700 962 114492 (500) 620 (3000) 946 115031 103 90 (3000) 207 324 419 70 (1000) 627 739 912 88 116044 135 204 (1000) 864 82 885 117080 130 71 277 386 432 572 675 850 118012 (500) 183 209 99 599 651 754 829 (1000) 224 119007 23 90 432 634 57 719 75 892

209 99 599 651 754 829 (1000) 924 119007 23 90 432 684 57 719 75 892 (22 (1000) 120084 89 189 265 324 90 773 (3000) 83 812 51 (1000) 53 57 66 121094 96 459 65 504 880 838 49 64 74 122040 249 400 778 (3000) 123007 315 490 667 70 (3000) 807 923 124145 (3000) 258 89 364 461 608 40 807 939 47 125014 37 68 628 55 99 719 126026 29 6500 03 29 455 522 97 639 817 94 924 98 (1000) 127210 79 338 494 895 903 128014 128 248 79 438 71 573 645 73 771 94 965 129138 242 388 (3000) 451 608 841 901 21 130008 140 285 731 40 76 915 77 (500) 131239 92 308 525 (3000) 48 93 98 (1000) 765 812 18 922 132032 44 131 74 332 90 (1000) 490 (1000) 508 (1000) 38 44 52 662 749 (500) 915 47 133022 (1000) 407 51 526 761 916 134115 19 39 333 407 (1000) 25 707 46 813 64 135 93 137159 (1000) 302 43 414 26 897 705 861 931 138013 58 73 93 225 323 4676 (500) 92 144001 17 228 73 (500) 338 579 (1000) 710 40 805 915 91 40 183 463 577 638 801 24 50 144220 83 335 947 (1000) 142046 118 254 403 18 46 735 880 91 143057 379 541 84 603 14 (1000) 957 (3000) 92 144001 17 228 73 (500) 338 579 (1000) 710 40 805 912 90 145 500 3 91 407 583 600 7 28 791 982 (1000) 710 40 805 912 90 145 500 3 91 407 583 600 7 28 791 982 (1000) 710 40 805 912 90 145 500 3 91 407 583 600 7 28 791 982 (1000) 710 40 805 912 90 145 500 3 91 407 583 600 7 28 791 982 (1000) 710 40 805 912 90 145 500 3 91 407 583 600 7 28 791 982 (1000) 710 40 805 912 90 145 500 3 91 407 583 600 7 28 791 982 (1000) 710 40 805 912 90 145 500 3 91 407 583 600 7 28 791 982 (1000) 710 40 805 912 90 145 500 3 91 407 583 600 7 28 791 982 (1000) 710 40 805 912 90 145 500 3 91 407 583 600 7 28 791 982 (1000) 710 40 805 912 90 145 500 3 91 407 583 600 7 28 791 982 (1000) 710 40 805 912 90 145 500 3 91 407 583 600 7 28 791 982 (1000) 710 40 805 912 91 407 583 600 7 28 791 982 (1000) 710 40 805 912 91 4000 710 40 805 912 91 4000 710 40 805 912 91 4000 710 40 805 912 91 4000 710 40 805 912 91 4000 710 40 805 912 91 4000 710 40 805 912 91 4000 710 40 805 912 910 4000 710 40 805 912 910 4000 710 40 800 912 910 4000 910 4000

\$1 18106 (3000) \$23 35 52 65 415 34 (500) 622 937 149251 04

410 508 44 777 912 69

150178 245 565 772 813 151193 266 389 (1000) 96 520 605 30 45

764 905 152063 100 223 90 378 (600) 612 852 911 12 25 153243

599 539 78 001 728 47 835 36 925 26 (1000) 36 (500) 53 154269 336

42 618 57 737 155234(3000) 350 (500) 634 778 1566 35 (1000) 207 381

404 (500) 14 547 669 81 (1000) 750 847 935 77 157002 (3000) 136 73

513 037 59 00 792 819 57 952 61 158063 118 290 505 681 945 159017

45 140 272 399 457 607 806 (500) 906 46

160002 184 200 550 (1000) 775 979 161188 215 28 389 492 511 72

614 (1000) 837 55 162118 80 231 413 611 748 961 163257 455 (500)

83 84 95 (1000) 638 164057 297 327 57 449 522 712 921 165001

(500) 398 599 625 60 166014 43 88 (500) 248 528 420 592 (500) 775 883

902 167147 370 403 60 (1000) 65 544 997 (1000) 168002 245 350 573

169075 359 444 528 58 729 839

170137 84 332 48 81 509 84 699 869 995 171138 95 245 71 319 30

483 512 76 (1000) 676 701 944 172125 416 27 82 555 802 37 943 173161

437 572 708 43 801 914 22 (3006) 174013 135 (500) 223 377 86 412 19

567 732 52 838 30 910 (1000) 175059 165 (1000) 267 334 (1000) 488

98 542 826 176136 (500) 54 (500) 65 307 547 68 (1000) 92 690 833 68

910 177141 287 909 178032 42 75 144 56 445 94 520 98 (500) 988

179020 40 (500) 688 (1000) 711 71

910 177141 287 909 178032 42 75 144 56 445 94 526 98 (500) 988 179029 40 (500) 688 (1000) 711 71 71 180018 97 307 84 464 78 540 68 618 63 (500) 717 (1000) 181175 528 625 765 70 817 64 79 948 79 88 182007 31 102 303 41 513 32 49 (500) 702 (3000) 848 49 90 936 183207 44 509 615 757 (1000) 808 44 184576 185101 70 353 77 473 78 581 698 774 899 186006 68 82 203 356 92 403 91 563 589 747 88 809 962 187077 171 76 88 253 320 (500) 485 542 67 600 188232 576 85 616 49 970 189006 61 80 789 913 190021 204 (1000) 393 4.0 43 626 31 738 74 80903 191038 (3000) 227 334 404 502 656 95 750 60 81 825 (500) 19 8076 113 73 368 492 56 600 18 23 55 727 864 905 (500) 19 3076 113 73 368 492 56 600 18 23 55 727 864 905 (500) 19 3076 137 73 368 492 50 600 18 23 55 777 864 905 (500) 193018 546 616 900 12 74 80 194141 265 330 508 195022 90 1.2 248 356 469 515 31 754 801 10 56 19633 737 805 907 197071 (500) 153 96 275 507 36 46 675 845 881 198005 175 314 (500) 503 10 672 774 (1000) 92 995 199007 52 69 330 428 515 22 54 838

622 54 838 **260**140 79 230 90 302 461 (500) 94 (500) 563 672 720 40 70 71 857 **261**177 210 41 559 618 41 67 70 83 71 (3006) 36 91 825 40 903 42 62 84 202084 98 129 84 207 39 307 540 682 717 21 33 951 76 203117 47 200 83 338 78 480 (500) 581 (500) 683 864 204039 96 471 94 899 650 61 205022 96 345 507 705 3 37 95 206022 91 123 81 330 33 59 68 68 67 (500) 763 804 11 17 922 58 (1000) 207019 127 201 353 90 417 518 34 56 629 (500) 84 816 25 65 916 70 208005 122 364 517 28 49 63 (500) 928 57 209172 220 388 92 575 86 685 707 820 (1000) 92

(3000)
210035 111 63 70 209 315 47 557 670 713 211050 254 90 352 (3000)
559 (1000) 844 86 744 801 212034 209 46 490 519 (1000) 40 611 49 65 73
706 41 931 [500) 213057 (500) 61 (500) 263 415 58 66 96 (100) 56 73
(3000) 55 223 (500) 716 51 (1000) 870 916 18 214 53 127 267 330 35
467 78 501 13 631 859 78 94 (3000) 915 51 56 (3000) 215123 85
219 216 43 137 78 231 (3000) 309 427 (1000) 511 98 (500) 744
217105 32 215 340 86 402 70 545 51 762 82 928 218110 634 873
219100 320 (3000) 435 64 69 73 767 853 90
220142 221 488 581 888 913 221014 136 68 465 577 (3000) 607
(500) 55 78 710 64 815 222034 (500) 41 107 26 (3000) 221 502 633
15 17 98 729 36 819 223041 73 209 16 521 56 69 616 41 51 95 812 86

## Arbeits= Nachtveis.

Der Arbeitsmarkt Wiesbabener

"General - Anzeiger"

wird taglich Mittage 3 Hbr in unferer Erpedition Mauritins. frage 8 angefdlagen. Bon 41/, Madmittage an mirb ber Arbeite. marft foftenlos in unferer

# Sotel: Berrichafts

aller Branchen findet flets gute und befte Stellen im erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Mus. land) bei bochftene Gehalt burch

Internationale Central Placirung8-Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24. vis-u-vis bem Tagbiatt-Berlag, Telefon 2555, Erites u. alteftes Burean am Blane (gegründet 1870)

Inftitut erften Ranges. Gran Lina Wallrabenftein, geb. Törner, Stellenpermittlerin. 6985

## Stellen-Gesuche.

ger Stellung fucht berlange bie "Dentiche Bafangen-Boft Gfilingen a. R.

Befunde Mmme f, ein Rind m pin fillen. Rab, Beftenbftr. 22. 1034

## Offene Stellen:

Männliche Personen. 10-12 rüchtige

## Grundarbeiter

Banfelle Spiegelgaffe 6 u. 8. Gin Tagibbuer fur Beibarbe t

## Großbraueret

fuct auf den 1. April 1905 für ihren biefigen Spezial. Musichauf mit größeren Cofalitaten in verfebroeicher Lage tuchtige, fautionsfähige Birtheleute ; Führung gut burgerlicher Ruche Beerbeten u. J. W. 4493 Rudoif Mosse Feller & Gecks), Wicebaden. 1131/254

Schlofferlehrling anf lofort no. fpater gef. B.ücher

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Mus hiegliche Berbffentlichung

ftabtifcher Stellen Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Efen Dreber Podfaß Rufer Ben Schloffer Sameiber a. Boche Schreiner Etubimacher duhmacher Spengler

Arbeit suchen:

errichafte Bartner Ellither mpengler. Lipelierer cureungebülf: птеопрісцег Dausbiener emtaffterer atider aglöbner aunfeumarter

Em junger, fauberer Haus-bursche per 12. Deg. gefucht, Minor, Schwalbacher-ftrage 33. 1090

97r. 281.

gefucht in Mollath's Central-Cantitelle Wiesbaben, Marfiftrage 12.

Griften, Gelbftandigteit, Ber-Berlin SW., 48, F.

Arbeits= dlammers ber Buchbinberi. Biesbaben. und Umgegend

Gemeindebadganden 6. Geöffnet Abende pon 61/2-71/, u Countage von 11-19 Ubr.

Weibliche Personen.

Cugt. Sudenmadden gum 1. Dez. gei. Bobn Mt. 30. Gute Beugniffe erforberlich. 1041 Biftoria Dotel.

Braves, fauberes, fraftiges Alleinmädchen

gef. Melb. m. Beugn, swifden 7 und 8 Uhr Abenba. 1043 1043 Rheinftrafte 86. 3.

Wieiß. Lehrmadchen und Baderinnen per fofort gefucht

Gigarettenfabrit "Menes", Schreiberin, Borfftr, 8, 92:0

Chriftliges Beim

n. Stellennachweis. Weftenbftr. 20, 1, beim Cedanplay. Anftanbige Dabden erbalten für 1 Darf Roft und Logis, fom'e jebergeit gute Stellen angemiefen,

#### Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltlide Stellen-Bermittelung

Ecaphon 2377. Abtheilung L

für Dienstboten und Arbeiterinnen. fucht fiendig:

A. Rochingen (für Bringt), Allein. Saus. Rinders und Ruchenntabchen.

B. Baich. Buy. u. Monatsfrauen Raberinnen. Buglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen Gut empfoblene Dlabenen erugiten fofort Stellen

Abtheilung II.

A. fürhöhere Berufsarten: ince frautein: u. . 29arterinnen Stüten, Sausbalterinuen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellicafterinnen,

Ergieberinnen, Comptoriffinnen Berfauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlehrerimnen.

B. für sämm'liches Hotelpersone, sowie für Pensionen, auch auswarts:

Botel. u. Refigurationafominnen immermabden, Baidmabden. Beidilegerinnen it hausbaltere inten, Roch. Buffete u. Servicfrauleitt.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 argti Bereine, Die Abreifen ber itel gemeideten argti. empfohlenen Pflegerinnen Berf. Bugierin f. Befchaftigung in und außer bem Saufe außer bem Saufe Grantenftr. 24 3, r. 28 22 3., tinbert., o. j. Anh.

Bei, v. über 500,000 M., 10. Beirat m. fol. Mann. Berm, nicht erf. Ehrenh Bew. unt. "Beritas" Berlin 92. 89 erb. 21 11116

Genbte Frijeuje fucht noch Runden, Sellmund-frrage 3, 3 St. 750 Frifenfe fucht noch einige Run ben Riebermalbftr. 7, Stbs. Start-Wache s. Bug. w. angen. Wellrightr. 42, S., 3. 717

2 lebensinftige Damen | Mnfcluft 3. Anfreadmartt. Schneibige Unteroffigiere und Seruranten baben ben Borgug. Raberes u "Liebesglüch" un bie Erveb b. Bl. 1(48

Cumtige Schneide in incht noch Runben im Dauje Rob. Rauenthalerftr. 11, DR., 3., r. 861



Glas . Christbaumschmuck Jamabeinden in dentdar feinten, mannigfattigen Andubrungen als:
untischifte mit Sbenike, Gier mit Silverguirfanden, Cioballen mit
Biumen nud fl. Malerei, Beihenabtomänner, Aripve mit Zeinstinn,
läntende Cloden, Panoramotugelm, Leudirekter, Zannengabien,
sichbornden, prächtig garnieres Frucktberden, Schole mit diverten
krücken, Biumenfordege, Vertemonnaice, Bischlind, elegante
Baumspipe mit Rometenichweif, Weihnachibengel, Weintranden,
Mehlel, Birmen und sonkige Frückte ze. Kur große ins Auge fallerde
und den Baum wertlich fillinde Aresteringen. Diese Gordinente and helideium Resterial vergedest und jahreiung wieder dendehar, oferieren wir
an jahrnden Svotzperifien:
Galbfortiment mit 80 Schol nur großen Gaden Mart 3.—,
Canglortiment mit 80 Schol nur großen Gaden Mart 4.—
\*\*
Tranco, inclusive jonglättiger Berpackung in halbfilte.

Thiolog & Grozinger veröftenerungen Lausecha (S. M)

Thiele & Greiner, Softieferonten, Lauscha (S .- M.)

Intele & Greiner, Hollieserniten, Lausena (S.-W.)
Merhöchte unerfeaunng Ihrer Moi, der Katterin und Königin, wie Ibrer Kgl. 668. der Fran Krondringelfin von Schweden u. Norwegen.
Tangindrise, kündige Lieferung an den Kattert, 664.
Geöbes Geriandbaus der Branche mit eigener Vollzahindiertigung.
Bon den maßeindott eingenangenen Tanfideneben nut des folgender Angelode durch eine hobe Stildbabt, datte ich bereits anderweitig ein Gortiment Glos-Christonungkmud desogra, in nelchem nichts wie fleine ein-ein gegablet Berlen und einige Cartona Glosfagein gwoien. Ihr dennet micht aufreden. Ihr Gortiment dogegen aum gesichen Breis dat Anficien erregt und beireit leiner Vracht dere aum gesichen Weresburdigseit mennen volliem Betiall gefunden. Ihr der reche Rieferung und werde Sie überalt werterempfellen.
gez Frieder. August Knorr, Blarkunfirden.

## Rhein- und Moselweine

Besonders ausgewählte mustergültige Weine. wegen ihrer guten Jahrgänge angenehm mun-dende und für ihre Preislagen ganz besonders kräf-tige Qualitäten, wie sie nicht überall im Handel gieich gut geboten werden

Man prüfe und vergleiche deshalb mit Weinen jeder Konkurrenz.

Kurzer Auszug aus meiner Hauptliste. FI 50 Pf hei mahr 45 Pf-

	The state of the s	AC 24	40	A. Any	APPA.	mont	780	
	Trabener Mosel	100				. Fl.	50	**
	Laubenheimer	FL	60	Pf.	bei	mehr	őő	-
	Geisenheimer Schröderberg .		70	5340			65	11
	Grascher	**	70	**	-	**	65	11
	Ingelheimer rot (eig. Kelterung)	30	70	**	35	*	65	11000
	Hattenheimer Boxberg	28	80	38	19	27	75	39
	Mittelheimer Edelmann (Kres-	**	00	*	- 10			28
	Distribution Eddimann (Kres-		-00				me	+
	zenz des Pfarrgutes) .	- 33	80		**	-	75	**
	Zeltinger	-	80	**	99	-	75	11
	Erbach. Riesling (eig. Wachst.)	.96	90	33	19	10	85	33
	Josephahöfer	33	100	11	11	10	95	**
	Oestricher Eisel (Kreszenz des				1			
	Winzervereins)	**	100	- 11	**		90	-
١	Oberingelbeimer	20	100	20	**		90	-
١	Erbacher Hühnerberg (eigenes	100		-	-	334		870
ı	Wachstum)	**	195	**		10	115	
1	Assmannshäuser		120	100	700	1000	110	w
1	Scharzberger Anslese	10000	125	-19		**	115	"
1	Oestricher Doosberg (Kreszenz	22	Ann	**	**	**	***	*
ı	Baron von Künsberg) .		180				120	
ŝ	Rüdesheimer, Lage Hohlweg	19		10	32	#	125	20
ı		*	140	*	33	18		**
ı	Brauneberger Auslese	20	140	22	20	19	180	19
ı	Assmannshäuser (Kgl. Domane			+81				
۱	Fass Nr. 51)	31	150	10	11	.11	140	20
ı	Berncasteler Auslese	20	160	**	19	19	150	**
ı	Erdener Treppchen	**	180	*	**	10	170	.10
ı	Trarbacher Schlossberg	**	295	**	11	91	210	78.
ı	Maximin Grünberg, Herrenberg	**	250	**	-		230	**
ı	The Water to that	500	4 44	Mary 1	** .		all the	DEC.

Die Weine in mittlerer und höherer Preislage werden wegen ihres zum Teil sehr langen Flaschenlagers mit schönstem Bouquet geliefert und sind für Kenner sehr beachtenswert.

Speziell zu empfehlen: 1895er Neroberger (Fass No. 28, Kgl. Domäne) Fl. 1,50 Mk-1899er Erbacher Honigberg (Kreszens Prinz Albrecht von Preussen) Fl. 1,70 Mk. 1900er Hochheimer Neuberg (Fass No. 7, Kreszenz Graf Schönborn) Fl. 1,80 Mk. 1900er Rauenthaler Stell (Fass No. 73, Königl. Domane) . Fl. 1.80 Mk.
1897er Rüdesheimer Schlossberg (Fass No. 33,
Königl. Domane) . Fl. 1.90 Mk.
1899er Steinberger (Fass No. 15, Kgl. Domane) Fl. 2.— Mk.

ausgewählt von der städt. Kommission für das Kurhaus.

Bordeaux- u. Südweine laut Special-Liste.

Samtliche Secte und Champagner liefere ich als bedeutender Abnehmer der ersten Fabriken zu besonderen Vorzugspreisen.

Wilh. Heinr. Birck. Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. Bezirkafernsprecher No. 216

Kellereien: Oberrealschule, Oranienstrasse 14, sowie Oestrich im Rheingau.

Donneimerite. 51 in allernachter Rabe des Bismardeinge,

empfichit an ben beiben Anbreadmartttagen als Spegialitat: Rehbraten.

Has im Topf. Hasenbraten. Hasenpfeffer. Rehrücken m. Rahmsauce.

Rehragout, Gänsebraten, Gänseklein. Gänseleber,

fomie eine fonftige reichhaltige Speifelarte. . Ausidant von pr. (hell) Altmunfter Bran, reinen Beigen ber I. Firmen, fowie pr. felbftgetelterten Apfelwein.

## Cafel- 11. Wirthschafts=Aepfel

bon Rlofter-Cfarenthal und Abamethal geerntet, find in Laben Balramftrage 19, Gde Wellrinftrage, in befanntlich peima haltbarer Baate, in verschiedenen Sarten als: Gold. Pfeffer , Bacho., Dollander- und graue Reinetten, Mad., Bohn- und Baradies-Aepfel ausgeftellt unt empfehte ich biefelben gu billigftem Breife. Gebanftrage 3. W. Hohmann. Telefon 564.

## "Zum Raifer Wilhelm"

Bellmunbftrafe 54. Empfehle an ben beiben Marfttagen: Ganfebraten, Rehbraten, Rehragout, fomir eine reichbaltige Speilefarte.

Gafthaus "Bu den 3 Kronen Babrend bes Unbreasmarftes:

Rehbraten, Gans mit Raftanien, fowie fouft reichhaltige Speifentarte. Fritz Mack.

Gasthaus "Zu den drei Kronen", Rebme bon beute au in Bapf: Prima selbstgekelterten

nfelwein. Pig.

Reftaurant "Scharnhorft", Gde Bort. und birett am Undreasmartt, Scharnborfftrage,

empfiehlt an ben beiben Unbreasmarfttagen, außer einer reichbaltigen Speifenfarte: Ganjes, Reh- und Dajenbraten (Das im Topf). Brima Lagerbier ber Brauerei Gelfenfeller. 1 freundlicht ein Adam Heinle. Es labet freundlicht ein

Ede Faulbrunnenftr. und Edwalbacherftrage.

Bum Unbreasmarft bringe meine febr reichhaltige Speifetarte, fowie borgligliche Biere und Weine in empfehlende Erinnerung.

Wilhelm Schmidt.

Männer-Gesangverein "Hilda". Um gweiten Unbreasmarfttage, Abende gegen 9 Uhr, im Bereinstofal Turnhalle, Delmunbfir. 29:

Bemüthliche Busammenkunft,

wogn die Gefammt.Ditgliedichaft nebft Angeborigen freundlichft einladet Der Borffanb.

Donnerftag, ben 1. Dezember, abende 8 Ilhr:

Familienabend. Vortrag (mit Lichtbilbern) von herrn Miffionar Jannasch

ans Etuttgart, über : Die Mission unter den Eskimos. Anfprachen, Bofaunen Bortrage zc., Raffee m. Gebat 40 9fg. 3:bermann ift freundl, eingelaben. 1108

Lebensmittel-Kaufhaus.

Donneimerftr. 72. Telefon 3129. Eltvillerfix. 18. Konfettmehl, 10 Bjs. 1.70 M., Ruchenmehl, 10 Bjs. 1.50 M., Solo n., Bitello-Bunter, 1 Bjs. 72 Bjg., Ia gewählte Barri-Nandeln, 1 Ph. 1 Morf, Ia Salatöl, 1 Schoppen 85 Bjg., Petrolenun 1 Litter, 15 Bjg., neue türfische Pflanmen, 1 Ph. 15 Bja., Feigen, 1 Bib. 25 Bjg., Buronen, 10 St. 70 Bjg., sowie alle Artifel zum Konfelt baden, Kotosnuffe, Haftenuffe, Amounum, Bitronat usw. Ia reinen Teichwein, 1 H. 45 Bjg., bei 10 Fl. 40 Bfg., Bollmops 5 Bjg., Haften, 1 St. 45 Bjg., bit. 15 Bjg., Kafao 1/4, Pib. 35 Bjg., Kafter, Kets 11st ge rannt, per Bfb. 80 Bfg.

Bei Krüger & Co. in Leipzig 22 erschien soeben: Die Verhütung des frühen Alterns

und die Verlängerung des Lebens, von Dr. H. Weber, London. Geh. Mk. 1.50; geb. Mk. 2.

— Reiche Erfahrungen eines Sljähr. Arztes. —
Ferner senden nach Wahl gratis Antiquar. Bücherkataloge
über: Handels- u. Sprachwissenschaft - Geschichte
- Geographie - Kultur- u. Sittengesch. (Revolution, Liebe, Ehe etc.) - Naturwise, (Haus- u. Landw.) Medizin - Homoopathie - Spiritismus - Theologie -Pfilosophie - Padagogik etc. 133 Bücherangebete (mit Rückporte) behufs Ankaufs erbeten.

Dagnetopat. Bertramftraft 16, 2.

Sprechgeit 9-19 und 2-5 Uhr. Behanblung bon: Rerben- und organifchen Leiben, Gemuts-

Beilmethoben: Lebensmagnet Smus, Oppnotismus. Suggeftion, Elettrotherapie te. Derborragende Erfolge!!! In Referengen.

Beben Mittwoch toftenlofe Behanblung unbemittelter Strante.

ANNER! SANONGAPSELN sind wirksam bei Harn-u. Blasenleiden (3 Phenyl salicyl 3 01 Cub. 10 Santol 50 Caps. PREIS 3 MH. Von Specialärzten fortgesetzt gebraucht inne Privathinis bezog 1907 5000 1902 45000, u bis Juni 03 36000 Studi, Viele Dankschreiben, Kein ähnliches Präparat kann sich solchen Erfolges rühmen, VERSAND APOTHEKE HOFMANN, SCHKEUDITZ-LEIPZIG.

In Wiesbaden "Tannus-Apotheke", sowie in den meisten au deren zu haben. 848

Im den zu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brungenden Berfehr bei ber Raffanifchen Spartaffe behufe Anlage und Rudnahme bon Sparein. lagen thunlichft gu bertheilen, wird uniere biefige Sanbtfaffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einichl. 5. und vom 25. bis Monatsichlug - die Connund Geiertagen ausgenommen - auch Radmittage von 3 bie 5 Uhr für ben vorbezeichneten Geichaftevertehr geöffnet jein.

Bicebaben ben 22. September 1902. Direttion ber Maffauijden Sandesbanf. Regler.

Meher Geld-Cotterie. Siehung 3.— 5. Dezember, Sauptg. 100 000 Mt. 1/1 Loos Mt. 5.—, 1/2 Loos Mt. 2.50. Lifte u. Borto 30 Bi. 892 erra, empfichlt und versendet, auch gegen Rachnahme die Glüdscollecte von 892 Carl Cassel, Wiesbaden, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10. Teles. 3348.

# Weihnachts-Verkauf.

Von heute an verkaufe sämmtliche Artikel meines reichhaltigen Lagers als:

22 Marktstrasse.

Kleider- und Blousen-Stoffe, Weiss- und Bettwaaren, Steppdecken, Coulten, Fertige Wäsche, Schürzen, Tisch- und Bettdecken,

22 Marktstrasse.

Wilhelm Keitz, ganz bedeutender Preisermässigung.

Reste in Kleiderstoffen u. Baumwollwaaren

weit unter Preis.

Telephon 896.

Telephon 896.

Da ber Migbraud, der mit unferen Bierflaschen getrieben wird, immer mehr überhand nimmt, fo machen wir hiermit bas pp. Bublifum u. Glaichenbierhanbler barauf aufmertfam, daß die ben hiefigen und auswartigen Brauereien und Flafchenbierhandlern gehörigen Bierflaschen und Raften weder ju hauslichen Zweden, 3 B. jum Abfüllen von Bier-gum Einholen von Brennfpiritus, Betroleum, Gifig u. i. w., noch im Gewerbebetrieb jum Aufbemahren von Canren, Del, Bad n f. w. benutt merben durfen, Ebenjo marnen wir etwaige nicht gewiffenhafte Blafchenbierhandler bor bem Anfauf und ber Benutung unferer Bierflaschen u. Raften. Wegen jeber uns befannt werdenden wiber-rechtlichen Benutung unferes Eigenthums, fei es burch unferen Controlleur ober irgend einer anderen Berfon, welchen wir letteren für jebe Mittheilung, Die gur ftrafrechtlichen Berfolgung führt, eine Bramie gufidern, wird gegen ben Urheber besfelben auf Grund ber 88 246 und 259 bes R. Ct. B. und nach \$ 14 bes Martenfdungefenes borgegangen werden und find folche Unzeigen bereits wiederholt auf Grund ber ermabnten §§ behufs ftrafrechtlicher Berfolgung erfrattet worden. Bir erfuchen alle unfere Abnehmer, leere Blaichen und Raften immer fo fchnell als möglich an uns gurudliefern zu wollen. 8851

Die vereinigten Brauereien u. Flaschenbierhändler für Wiesbaden und Umgegend.

Gegründet 1872.

Eigene Werkstätten.

## Weihnachts=Ausste

von B. Schmitt. Möbel- und Innendecoration.

in sämtlichen 14 Schaufenstern des Hauses

34 Friedrichstrasse 34, Durchgang nach der katholischen Pfarr-

Grösste Auswahl am Platze in dieser Branche.

Musterzimmer in den oberen Etagen - Lift

Grosses Lager

in Gardinen und Decorationen.

Muster-Ausstellung deutscher Büro-Möbel.

Alleinvertretung

der Firma Finkenrath Söhne, Barmen.

Selbstöffner in Büroschränken, Polten, Registratoren.

Vollständig staubdicht,

Namenten in Weignachts-Artikeln in grossartiger Auswahl Rauch- und Spieltische. Theetische, Theewagen, Theeschränke, Satztische. Salon-, Servier-, Fantasie-Tische, Büsten- u. Palmständer, Säulen, Staffeleien, Paravents. Etageren. Balustraden- u Sitzmöbel-Arrangements, alle Arten Salonstüble, Fauteuils etc. Club-Fauteuils und Canapées mit echtem Saffianleder u. sonst, bequeme Fauteuils in allen Preislagen u. Bezügen. Damen-, Herren-Schreibtische und Bücherschränke.

Flur-Garderoben, Frisir-Toiletten, Dreh-Etageren, Schroibsessel, Wand borde etc. etc.

Man verlange Katalog. Besichtigung gerne gestattet. Die verjährigen Modelle werden zu reduzierten Preisen verkauft.

Concurs-Versteigerung en bloc.

3m Auftrage bes gerichtlich beftellten Concurs-Bermalters verfteigere ich Camftag, ben 3. Dezember cr., Dunkt 12 Uhr, bie gur Concursmaffe Bastian bahier gehörenben Baarenborrathe en bloe im feitherigen

Geschäftelofal, Rirchgaffe 27.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Das Lager besteht aus: Herren-, Knaben- und Kinder-Garderoben, Stoffresten, sowie Die fast neue, elegante Ladeneinrichtung, elektrische Beleuchtung, Kassenschrank etc.

Stichproben und Befichtigung bes Labens gerne geftattet. Der Laben nebst Arbeitsranm ift bis 1. April 1905 bom Concursverwalter und

eventuell weiter vom Hauseigenthilmer vermierhbar. Besichtigung am Bersteigerungstage von 9 Uhr ab. Alle weiteren Bebingungen im Bersteigerungstermine.

Adam Bender, Anktionator und Caxator.

Befchaftstotal: Morisftrage 12.

# Kaft alle Damen

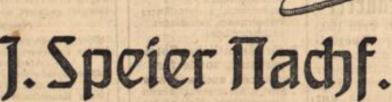
welche Wert legen auf vornehmes soiides Schuhwerk kennen die so beliebten

# HERZ-SCHUHE

Die Neuheuten-Collection für Horbst und Winter 1904 bietet entzückende Modelle für Strasso, Haus und Salon in bequemen Formen, größter Huswahl su sohr solidon Proison.



Canggasse 18.



Wilhelmstr. 14.

Telefon 246.

# Nie wiederkehrende Gelegenheit! Grosser Weihnachtsverkauf!

Bauerntische, Bilder, Uhren, Spiegel, Nähtische, Teppiche etc. etc.

werden zu spottbilligen Preisen verkauft

Werktags geöffnet

3-9 Uhr Nachmittags.

Bärenstr. 2.

Sonntags geöffnet ganzen Tag.

Bärenstr. 2.

## Wohnungs-Anzeiger.

## Vermiethungen.

## Bilhelmftr. 10,

Bel-Ctage, Gde Luifenftraße, ung von 9 Bimmern und Ealons mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift re, ber 1. April 1905 zu vermiet. Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Räheres Bureau hotel

#### 6 Bimmer.

21 dolfsallee 39, 1 Er., Wohn. beranda, per 1. April ab ju vermiethen.

Emferfir, 37, 1., 5-6 Bimmer, Baltons, Garten, reicht Bu-bebor fof, ob. fpater gu bin. 3856

Morinftrage 81, 1. Et., ichone Bobnung von 6 Zimmern, Bellern, 2 Man arben, 1 Ram., 2 Rellern, Mitbenut. v. Wofal. u. Trodenfpeicher, per 1. April 1905 preiswert ju verm. Gr. luft. Dof. fein Sthe, vorhanden. Rab. beim Gigentumer Bart.

#### 5 Bimmer.

belheibftrage 13, Subl. ift die Bohnung von 5 ger. Bimmern nebft reichl. Bubebor Etage) gu berm. Mustunft im 9984 1. Stod.

Clarenthalermake 2,

bei ber Ringfirche, nabe Salteftelle ber elefte. Babn (fein Saben unb tein hinterh.) find berrich. Woon, Bart, 1., 2. u. 3. Et., beft. aus je 5 ger. Bim., Pad, Ert.-Balfone, Ruche m. Gasberd, a. Rochb. angebr., Speifel., Roblenautz, eleftr. Licht, Lencht. u. Rodgad, 2 Manf., 2ftell. 3. Breife v. 1150-1400 ERf. gleich ed. fpat. gu verm. Rab. baf. 9862 (Grbaderfir. 2, Ede Balluierfir.,

eine berrichaftl. 5. Bimmer-Bohnung (2. Stage), eine 8 ober 2×4-3immer-Bohn. (1. Stage), comfortabel, billigft gu vermieten Rab. daf. Bart.

Pariftrage 44, Ede Mibredi- u. Lupemburgftr., 1. Et., 4 ob. auch 5 Bimmerto, mit Bubeh, per 1. Nov. event, auch früh, ju verm. Rab. Bart. b. Mugele. 4246

#### 4 Jimmer

Meubau Clarenthalerftrage & find gmer berrichaftliche 4. und 5. Bimmermohnungen preismert auf eich ober fpater zu verm. 6936 Menban Gneijenauftr, 27, Ede Bimmer-Bobn. m. Erter, Balton, riettr. Licht, Gas, Bas nebit reichl. Bubeh. p. fof, a. fpat. gu vin. Rah, bortfelbft ob. Roberfrage 33 ber Löhr.

Rather, 7, 1, St., 4 Bunmer, bem 1. 3an. 1905 ju berm, Rab.

92 4 Bim. Bohn per 1. Rov , vm. Rah, bafelbit. 8671

#### 3 Jimmer.

21 arftrage 16 (Laneband-Reub). Bobunugen von 3 Bimmern mit Bad u. Balfon gu verm. Rab. bafelbft und Rubesheimerftrafe 11, Baubureau.

Serberfrage 6, 1. St., icone 3-Zimmerwohn, mit Baffon n. Zubehör auf 1, Roubr. 3 vm. Rab. Bart., rechte.

Ricoriderftruße 6, n. ber Dot-beimerftr., ich. Wohnungen, Bart., 1., 2. und 3. Erage, beft. aus 3 Bimmern, Bab, Sprifet., Ert. Balton, Ruche m, tompi, Robien-und Gabberd, 2 Manfarben u. 2 Reffern, auf gleich ober fpater gu vermieten, Rein Sinterhaus, Rab. bafelbft ober Faulbrunnenftr, 5, Seitenb, b. R. Beingartner, 292

### Möblirte Wohnung, 8 Bimmer und Ruche gu bermieten Rauergaffe 315. 1079

Römerberg 8,

Sth., find Wohnungen von 1-2-3 Simmern und Ruche per fofort o. ipatec ju verm. Rab, dafelbit bei 18m. Groß ober Befiger Itarl Kirchner, Bellright, 27, 585

### 2 Zimmer.

Chone, yraumige 2-Zimmer-Bohn, m. Kuche u. Keller, Closet m. Glasthur-Abschiuß per 1. Jan. ob. später zu verm. Rab. ver Birfenflod, Bülowstr. 9, Hib., Stad. 1010

2 große Zimmer jum Mobelein-fiellen ober auch als Zim., u. Rucht billig zu berm. Rab. Rirch-naffe 62, G., B., r. 872

Riedricherftrage 6, n. ber Dob-beimerftr. icone Bohnungen, Bart., 1., 2. und 3. Etage, beit. aus 2 Bimmer, Bab, Speifetammer, Ert.-Balton, Ruche, 1 Maniarbe u. Reller auf gleich ober fpater ju vermieten. Rab bafelbft ober Faulbrunnenftrage 5, Seitenban bei Br. Beingariner. Conterain ich. Lager ober Bureauraum gu ber-

2 icere, neu bergerichtete Bimmer mit Roche und Beuchtgas gu vermieten Balramftrage 35, oben an ber Emferftr. Rab. Bart, 9177

Webergaffe 36 Laben mit 2.Bimmerwohnung, Ruche, Reller und Magagin per

fofort gu vermieten, Rab. Rirch-28 enenbftr, 15, D., 2. St., L, 2 ineinanbergebenbe Mauf

auch eingeln fofort ju verm. 1052 1 3immer.

Ciburage 14 ift ein gr. Bimmer an eing Berj. auf fofort gu bermiethen.

5 ellmundftr. 2, 2. Et., L, nachft Bim. an beff. herrn als Mueinm.

Gin Frontipingimmer und Ruche an rub, finderl. Bente per fof, gu berm. Raber, Raifer-Friedrich Ring 74, 8, Gt.

mauritiusstrasse 8 ift ein großes leeres Bimmer in ber Frontfpipe ju verm, Rab.

Romerberg 16, Dib., 1. St., I., 1 Bohnung, 1 Zimmer u Ruche, per 1. Januar zu vermiet. Raberes bei A. Minnig, Abelbeib.

Sebangir. 6, 1. St., i., icones feeres Bimmer an eing Berf. gu vermieten.

23 arramftr. 26 ift eine fcone Dachwobnung, 1 Bimmer, Ruche u. Reller auf gl. ob. fpater

#### Moblirte Bimmer.

21 ibredigir. 35, 3., r., fd. möbl. Bimmer ju berm. Bismardring 88, Sib. r., erbatt anft. junger Dann

Sheichftr. 22, 1. 1009 Bleichftrage ab, Bob., 2. St. 1. Logis, Boche 8 98. 10029

Dopbeimerftr. 6u, Gib., 2., L. erh. reinl. Arb. bill. Logis. 1 Reint. Arbeiter erg. Ron und Logis. Dopheimerftraße 98,

Reini. Arb. erhe Ron u. Logist Dogbeimerftr. 98, 2., L 204

Meni. Arbeiter erh. fepr ich u. bill, Schlafftelle Eleonorenitr 10, 2. St., 1.

Emjerftrafe 25, moot, Bimmer u. Schlafftellen gu verm. 822. Cleonorenstr. 3, 1. St., rechts, mobl. Zim. bill. 3. vm. 1088 Grbacherjir. 5, Stb., Bati., r., erh. 2 anft. Arbeiter icones

Bellmunditr. 44, 2. Gt. bebagt, mobt, Bimmer an befferen herrn gu berm.

5 ermannitr. 21, 1., t., mori, Manf. gu verm. Schlafftelle gu vermiet. Ranergaffe 12, bei Maier im 560

Martint, 12, 8, St., 8, Smajer erh, ein nur anft. j. Mann ico, Logis in o. obue Roir. 9963

Mobl. Jim. In verm. Mauergaffe 3.5. 1073 1 cinf. midvi. Binmer biarg 30 1 beein, Moribjirage 45, Milb.,

But möbl. Zimmer

jofort gu vermiethen 6 ... St. 2 St.

Dranvenftraße ol, D., 1. Gt., t., erhalt, reinliche Arbeiter Bog. uch mit Roft. Oranienftr. 48; Bart.,

eine mobi. Dianfa be auf gieich Gin gro,ees, gwegenne,, gut mobi. Bummer 3. 1. Deg. gu verm. Breis monatt, 18 Dit. 807

Blatterftr. 8, 1.
Platterftr. 24, beigoares mobi.
Ranfarbgimmer an ordenil
Arb. c. Madden for, g. vm. 718

Ginf. mobl. Bimmer billig ju verm. Rauenthalerftr. 4. Otb. Bart., r. 6361

Banenthalerftr.5, Borberh. B., In ber Daiten. ber eiettr. Bahn,

(Sin mool, Bimmer gu bermiesen Rauenthalerftrage 6, Stbs.,

Gingang auf Wingang, auch an eine Dame gu vermieten. Raventbalerftr. 6,

Gine altere Dame fann ein un-mobl, Jimmer haben, Rauen-thalerftr, 10, Mrb., Bart. 8716 (Sinf. mobl. B. Bim. m. 15 Mt. m. 2. Rbeinfir, 77 S. p. 8868 200 ober auft. Fri, Roonfer, 10,

2. St., r. Möblirte Manfarde gu bermiet.

(Sim mobi. Bim, ane. Derrn 3. Dm. Romerberg 24, 1. St. 1106 Secrovenftr. 13, Dtb., 2. St., r., einf. mobl. Bim. (Woche 3 Mt.) gu berm.

Junger Wann fann Rop unt Bogis erhalten 8096 Sedanitr. 7. Srb. 2. St., L.

Sedanftr. 14, 3 r., mobil Bim. ruhiger Familie. Schwalbacherftraße 17, 804., 2,

fcou mobl. Bimmer billig gu vermieten. Schulberg 6 2. Et., erb. reini. 2020

28 Gripfit, 31, 1. St., mobi. Binn, m. 2 B. an reint. Arb, m. Roft ju verm. 1074

Micheiter ob. anft Madden t. Pogis erhalten Wellrigftr, 46, Sth., Dach Porffir. 28, 3. 6t., L, freundi. u. fauber mobl Bimmer gu bermieten, per Bode 2.50 D. 1019

Laden.

Cadenlotal im Dauje Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, epent. auch mit größerer Wohnung 1. Juli er, billigft gu verm. Diaberes Abelbeibftraße 47, bei M. Minnig

#### Wellrititrafe 37. Bertftatt mit

ober ohne Wohnung auf gleich o. fpater gu bermieten. Raberes Franfenftrage 19. 2. 9560

#### Werkitätten etc.

Weinkeller für ca. 75 Stud mit Gloidenlager, mit ober obne Bureau-Raume fofort billigft berm. Raberes bajelbit bei

m haufe Abeibeidftrage 47 Beinteller f. 90-25 Std. per jofort billigft ju verm. Rab bafelbit bei Minnig. 3870

21 beibeibftraße 83, Weinfeller u. Padraum zu vermieren. Rob. bafelbft ober Oranienftraße 54 Bart., linte. 2897 Frantenftrage 18, eine Bertit.

od. ob. 28., a. 1. April. 3. v. Rab.

Pa tveilsraum ob Lagerraum, auch geteilt, jum 1. Roo. 3u bm. Rab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Biebrich. Eine große thertu mit noch 2 großen Raumen gu vm. Rab. Raiferfir. 51, 1, 495

## Kapitalien. xxxxxxxxxxxxxxxx

Dariebn, ratenm. Mudgabinng, bistret, reell, Mildporto, 384 MIfred Cenferth.

## Pünktliche Zinszahler

erhalten auf biefige Objette Banfgeib jur erfien Stelle (70% ber felbgerichtlichen Zage). Untrage vermittelt ber Bertreter:

Georg Glüdlich. Tannuöftr. 31

M. 10.000.— au | 2. Sppath.
v. Se'bfth. gef.
Offert. u. S. H. 960 an die Exped. b. Bl.

Erpeb. b. Bl. 966

M. 5-8000 auf 3. paporuet
auf rentabl. Dans gel.
Offert. u. H. H. 961 an
bie Erpeb. b. Bi. 965

Geld dabrichne f. berion jed.
Stanbes an 4, 5, 6
pCt., auch in fleinen Raren rud

jablbar, Derm. Cobotta & Co.,

Panrabutte D/S. 255

9500 -- 11 000 2/f, munde ficher'
per 2, Januar 1905 aufe Land
auszuleiben. Rab. Schenfendorffrage 4, B. 9910

## Ranfacluche.

Schwarzer Militär- ober Kutschermantel 311 faufen gesucht. Moreffen u. W 340 mit Breisangabe an bie Erpeb. b. Bl.

Mer gu faufen gefucht in ber Rabe bes Reuen Bahnhofes. Offerten mit Breidangabe und Lage unter J. R. 936 an bie Erped, b. Bl

## Briefmarten

gu bodiften Breifen gu faufen gef. 1004 Jabnftrage 24, 2.

## Uerkäufe.

Bina Deinrichisberg 4, feith Bin, mit allem Comf. b. Reugeit, Gentralpeigung ic, eingerichtet, ift aut fofort ober fpater gu permieten ober gu vertaufen. Ras. Gifa

Gebrauchter Wengerwagen mit Dedel, in guten Buftanbe, billig gu vert. Dogbeimerftr. 88,

#### 2 gebrauchte, gut erhaltene Milchwagen,

eine Sanbfeberrolle, eine Bartie alte Blaber billig abzugeben. 478 Ph. Brand, Wagenfabr., Moripitrage 50

Gebr. Rüfertarenchen gu Oranienfir. 34.

Eleg. Schlitten (4fitig) gu 850 Oranienftr, 34.

### Sofort zu verkaufen:

Ginfpanner. Bagen, tomplett, 1 Bollerwagen, gum Baggon auslaben febr geeignet, 2 Schnepp-farren mit Auffapen, 1 Rolle, 1 Diftfarren und verfchiebene Mide gerätichaften. Wilh. Höhn.

Dotheim, Dorrgaffe 4.

Ranarien Chelroller, ille Touren durchichlagend, fowie Beibeben u. Bogelbeden gu vert. Ri. Schwalbacherftr. 6, 2. Stod. Meidiett.

Sanarienbabne mit 29eibchen billig gu berfaufen 10 Steingaffe 3, Bart., r.

Elektrifde Bogenlampe (Wechfelftrom), nebft Bubeffor berfaufe billigft

Babnbofftrage 10, Laben. Bacfiteine 428 bill. abjugeb. 1 Taufend 5 Mart. Bagen Brudit. 9.50 9N. am aiten

### Sturbans. Abolf Erofter, Felbftr. 20. Bu verkaufen:

ein Phonograph mit 12 Balgen (nuberne Cachen), eine fleine gut erhaltene Brodmajdine, Rinder ftiihlchen, ein flein. Bogelfafig. Rah. in ber Erped. 9854 be. Blattee.

#### Accumulatoren

merben gelaben u. repar, fom, n. Acc. bill, gu perf. E. Stösser, Mechanifer, Telefon 2213. Dermannftr. 15

## Sockelichild

(Gifenblech), billig gu bert. Babubofftrage 10.

Gebranchter Wafferstein

billig gu verfaufen 804 Babnhofftrage 10, Laben, Beberioje Rolle für 100 M. ju bert. Recoftr. 9. 888

Photogr. Apparat, Deurichland, 13×18, wenig gebr., preiem, ju vert. Schungenftrage bei Stod. Anguj, mittags v. 19 bis 2

Rolonia m. Ginrichtung, einige Babenthelen febr billig gu verfaufen Marfiftrage 12, Oth., Diebtere gut erhaltene

Paletots und Anzüge, far alle Größen gu bert. 919 Hermannftr, 18, 3. St. Tebergieber von 3 P., an, fl., nub gr. Kinderbettstellen, fl., 3 M., gr. 5 M. 842

## 19 Sochfätte 19.

Merraye 10 24. Stroutage o. 5 M. an, Bhil. Lauti, Bismardring 83. Ramelraichen Divan (mobernes Dufter) m Rlappvorrichtung

febr billig gu vertaufen 1079 Jahnftr. 3, Sth., B., r.

Bill. gu of. : Gut erh. pol. u. lad. Betten. Riegber- u. Ruchen-ichrante, Sopbas, Seffel, Berritom, Baid. u. and. Rommoden, Crubte, Spiegel, Bilber, eing Betttbeile, Ereppenfeiter, Doppeipult, Thefe, Baufer u noch Berid. Knapp. Moribitr 72, Grb., 1., 1.

Bute Geige m. Raften und Bogen für 15 Dit. ju bert. Beftenb ir. 15, 3, L. 24 ft ftren Birbern werb, ge-ftimmt, St. 60 Big, 1049 Befrenbitr. 15, 3, L

Minter-Jadett für MR. 2.50 gu verlaufen Goebentt. 5. B Sannen-Beriftelle, holgsadmuid und Gahnenftange billig gi

vertaufen Mbelbeibfir. 77. 2. 1. Bettiabe 4 M., Rrade 3 DL.,

Raftellitr. 4. 21 ibrechritt. 84, Burfifullmafdine b. gu vert. Mab. 2, St., r. (Gin gut erh. Jahrens j. vert. 9755 Werberftr. 6, 8. St.

Ein Fahrrad billig ju verfauf. Bismardring 10

Dores gepregies Blufc Charfe-Lebritr 1, 1. Gt. I. (Sin Bifam-Beigrod tür Derrn

Bismardring 16. 1. St. L. 706 Gerragene feur gut erhaltene Baietote ju berfaufen, Der-fchiebene Großen. C. Baum, Albrechtftraße 13. Bium u. Riff, bill, ju bert.

Rullerfir. 4, 3. St. Gur erhaltenes, wenig gebraucht. ftrage 52, B.





Kauf n. Tausch v. altem Gold u. Silber, 89.0 Für Wirte und Wiederverkäufer.

100 Cigarren Mk. 325, 350, 375. 3 Sorten. Gelegenheitskant.

B. Rosenau, Cigarren en gros, Schügenhofftrage 2.



· bei: Kessler & Wiegand Wiesbaden, Yorkstr. 10. ileichzeitig empfehlen unser grosses Lager in Barbarolla-nd Glenanth-Oefen, sowie in

Herden aller Art. 3004 Hebergicher-Monogramme mit iconem Bappen, alle Mudingen ba ei, Gt. gn 8,50 Mt. hermunnftr. 9, 1. Gt.

merben geflochten und mit und ohne Golbbeichlag betfeben, bon



## Medizinal= Lebertran

wird in b sonderem Apparat mehrmals a trict and falit durch Geschmack, angenehm auf. — Er stellt das Beste dar, was Markt kommt. 301

Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie, 39 Wellritztr. 39,



500 MR. gable ich bein, ber Kothe's Zahnwasser à Rigeon 60 Bf. jemais mieber Rabuf mergen befommt o. aus bem Munbe riecht, Joh, George Rothe Rachff, Berlin. In Biesbaben bei Apoth. D. Siebett u. Buftan Grtel.

# Jagdwesten

Actor State Comment

f Kaaben u. Herren. gule dauerhafte Qualitäten. Grosse Auswahl.

Billige Preise. Friedr.Exner,

Wiesbaden, Neugasse 14. 941

**公司的基础的** 

spielwaren

(Ronfuremafie), ais Staufiaben, Geftungen, Bferdeftalle, G fenbahnen auf Schienen, Schanfelpferbe, Bum bembagen, u. f. io. werben gu feb annehmbaren Breite, fo lange Bats rath reicht, auswertauft. Wellripe

## ftrage 47, Laben. und mehrere Dianinos,

E Urbas jun. 5 Schwalbemertrage 3 **经**格的现代中央共和国国际

## Bornehme Weihnachts-Befdienke.

Bunderichone fünftlerifde Delgemalbe und prachtige Mquarellbilber, ferner antife und moberne Spiegel u. Bilber rahmen jehr billig abjo geben bei

> B. von Santen, Manritineftr. S.

Hobelspähne unentgeitlich zu haben 91662 Oranienstrafte 21.

Mapreider=n. Yadirerarb. fomie Beifen von Ritchen une Manfarben gut und billig.

Eneifenauftrage 15, O BEET STATES

# Hmts Satt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichafteftelle: Manritineftrage 5.

Nr. 281.

88 01

書記

P.

die

IL.

20

H.

Donnerftag, ben 1. Dezember 1904.

19. Jahrgang.

### Umtlicher Theil.

### Befanntmadung.

Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 2. Dezember I. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal des Rathaufes gur Citung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Muchtlinienplan fur bas Gelande öftlich bes neuen Berfonenbahnhois. Ber. B .- A.

2. Ginipruch bes Bereins Gud Biesbaden gegen ben Huchtlinienplan des alten Bahnhoisgelandes. Ber. B.-A.

3. Bertauf einer Geldwegflache an der Eltvillerftrage.

4. Antauf eines Gelandestreifens von etwa 6 qm gur Erbreiterung ber Goldgaffe. Ber. F.-A.
5. Anforderung von 8700 Dt. fur Sammlungen und

Lehrmittel für die Schule am Bietenring. Ber. F.-A. 6. Bergleichende leberficht ber Berftellungstoften bes

Gafes in Biesbaden und anderwarts. Ber &. A.

7. Gine Beichwerde über bas Buichlagsverfahren bei ber Berpaditung bes flabtifden Babehaufes jum Schugenhof. Bet. D.=21.

8. Ein Gefuch um Gemabrung eines Bufchuffes gur Wohnungemiete. Ber. O. M.

9. Chaffung einer Bureaubeamtenftelle bei ber Gas-

und Baffermerteverwaltung. Ber. D. M. 10. Ginheitliche Regelung ber ben Direftoren ber

flabtifden höberen Schulen ju gemahrenden Bergutung für Schreibhulfe und Schreibmaterial. Ber. D.-A. 11. Regelung ber Beioldungeverhältniffe bes Direttors

ber Oberrealichule an ber Orantenftrage. Ber. D. M. 12. Desgleichen ber Realidule am Bieteuring. Ber. D. - W.

13. Bahl eines Bertreters jum nachften Breugifden Stäbtetag. Ber. 28.-91.

14. Bewilligung von nicht im Etat vorgesehenen Rubegehaltsbeträgen für die am 1. Januar 1905 gu entlaffenden Mitglieder ber Rurfapelle J. Eichhorn, A. Richter und B. Berner. Ber. F.- M.

15. Abanderung bes Projettes betr. Die Regufirung

bes Rerotalmegs oberhalb ber Leichtweishöhle. 16. Berfauf eines ftadtifchen Bauplages Ede Bubingenfrage und Bebergaffe.

17. Desgl. eines folden an ber Dublgaffe. 18. Desgl. einer Grundflache an ber Erbacherftrage.

19. Anfauf einer bomanenfistalifchen Grunbflache gur Breilegung bes Plages Ede Rauenthaler. und Walluferftrage. 20. Desgl. eines Brivatgrundftude im Diftrift "Rad".

21. Bergleich mit ber Firma: "Gleftrigitätegefellicaft porm. Lahmeber & Gie." betr. Schadenersapiorberung ber Stadt megen ber Dafchinen auf der früheren eleftrifden Rraftgentrale jest Rebrichtverbrennungeanlage an ber Maingerftrage.

Biesbaben, ben 28. November 1904.

#### Der Borfinende ber Stadtverordneten Berjammlung.

Befanntmachung. Montag, ben 5. Dezember b. 3., Bormittage 11 Uhr, foll bas ber Stadtgemeinde Biesbaden geborige Bangrunditud Ede ber Gmfer und Rie-berbergitrafte mit 6 ar 70 qm Glachengehalt im Ratbanje Zimmer Ro. 42 öffentlich meiftbietend berfteigert

Bemertt wird, daß auf bem unteren Teile ber Riederbergftraße gegenüber Dem Bauplage bemnachft ein ftabtifches Schulgebaude errichtet

Die Berfteigerungebedingungen tonnen im Rathaufe Bimmer Ro, 44 mahrend der Bormittagsbienftftunden eingejeben merben.

Biegbaben, ben 19. Rovember 1904.

Der Magiftrat.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiter Abteilung I und Renerhahn u Abteiltung la (ebemalige Saugiprige I) werden hiermit gu einer Hebung auf Montag, ben 5. Dezember 1904, nach. mittage 4 Uhr an die Remijen geladen.

Infolge berichiebener Renerungen an ben Geraten wird punttliches Ericheinen ber ge

famten Mannichaften erwartet.

Biesbaden, den 29. November 1904.

Die Branddireftion.

### Bekauntmadungen des Königlichen Regierungs-Bräfidenten.

Muf Befchluß des Bundesraths vom 22. Oftober 1904 findet am 1. Dezember d. 3. im Deutschen Reich eine allgemeine Biebgablung mittleren Umfanges ftatt, bei deren Ausführung im preugifchen Staate folgende Beftimmungen in Anwendung fommen:

1. Die Biehgablung ift nach bem Stande bom 1. Dezember d. 3. vorzunehmen und bat fich auf Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Biegen gu erftreden. Augerdem ift durch fie die Babl der viehbesitzenden Haushaltungen (Bauswirtichaften) in jedem Gehöfte (Baufe) u. f. w. festauftellen.

2. Durch die Zählung foll der Biehbestand jedes Gehöftes oder Anweiens (Saufes nebit zugehörigen Rebengebäuden) ermittelt werden, mit der Maggabe, daß am Tage der Zählung nur vorübergehend anwesendes Bieh bei dem Gehöfte (Saufe), zu welchem es gehört, mitgegablt wird und dagegen da, wo es nur vorübergebend anwefend ift, & B. in Birthsbaufern, Ausipannungen, auger Berüdfichtigung bleiben. Außerdem ift die gahl der von der amtlichen Schlachtvieh und Bleischbeichau befreiten Schlachtungen gu bergeichnen,

Die Bablung ift unter ber Leitung der Ortsbehörden durch freiwillige Babler vorzunehmen,

Dem Röniglichen Statiftifchen Bureau in Berlin ift Die Borbereitung der Erhebung fowie die Brütung und Bufammenftellung ber Bablergebniffe übertragen

Bei der Musführung diefer für die Stoats und Bemeindeverwaltung fowie auch gur Forderung, wiffenichaftlicher und gemeinnütiger Zwede wichtigen Erhebung wird auf die entgegenfommende Mitwirtung der felbftandigen Ortseinwohner bei der Austheilung, Ausfüllung und Biedereinsammlung der Bablbapiere gerechnet. Ohne diese fann die Bablung in der jur Erfüllung ibres Zwedes notwendigen gründlichen Beife nicht guftande fommen,

Besonders aber erwarte ich von den dem Regierungsbegirfe angehörigen Staats. und Gemeindebeamten und Bebrern, tag fie den mit der Musführung des Bablgeichaftes beauftragten Behörden ibre Betheiligung und Unterftubung nicht verfagen werden.

Um einer unter der Bebolferung noch immer verbreiteten irrthumlichen Annahme entgegenzutreten, weise ich ausdrudlich darauf bin, daß die durch die Biebgablung gewonnenen Rachrichten in feiner Beife gu irgend welchen fteuerlichen Zweden Berwendung finden.

Biesbaden, den 15. November 1904. Der Regierungs-Bräfident.

Wird biermit beröffentlicht, Biesbaden, den 25. Rovember 1904.

Der Magiftrat.

## Befanntmachung.

Berfteigerung von Baublagen im Rerotal. Donnerstag, den 15. Dezember d. 36., bor-

mittage 11 Uhr, follen zwei ber Stadtgemeinde gehörige Bamplane im Rerotal, natift der Beaufite, und zwar 10 ar 64,75 qm und 13 ar 65,50 qm, in bem Rathaufe, Bimmer Rr. 42, öffentlich meiftbictend verfteigert merden.

Bemertt wird, daß Gebote unter Dit. 1200 für eine Rute (= 4800 DRf. für ein ar) nicht angenommen werben.

Die Bedingungen und eine zugehörige Zeichnung tonnen auf Bimmer Rr. 44 im Rathauje mabrend der Bormittags.

bienstitunden eingesehen merben. Biesbaden, den 28. Rovember 1904. Der Magiftrat.

Befanntmachung

Gine Angahl Inhaber hiefiger Echnhwarenhand-Inngen hat bei dem Berrn Regierungs-Brafidenten hier gemaß § 139 f ber Reiche-Gewerbe- Ordnung den Antrag auf Weftjetjung ber Labenichluggeit auf 8 Ilhr Abende geftellt. Der Berr Regierunge-Brafibent bat, gemaß § 1 ber Befanntmachung, betreffend bas Berfahren bei Antragen auf Berlangerung ber Labenfchluggeit vom 25. Januar 1902, mich gu feinem Rommiffar beftellt.

3ch bringe zur Kenntnis der beteiligten Kreise, daß eine Liste der betreffenden Geschäftsinhaber in der Zeit vom 1. dis 15. Dezember 1std. 3s. auf Zimmer Rr. 3 des Rathauses zur Einsicht aufliegt.

Einipruche gegen bie Richtigleit und Bollftandigfeit der Lifte tonnen von den beteiligten Beichafteinhabern bis gum Ablauf der Grift ichriftlich ober ju Protofoll erhoben werben. Giniprude nach Ablauf ber Frift bleiben unberudfichtigt. Biesbaden, den 26. November 1904.

Der Oberbürgermeifter. 3. B.: Dr. Echoly.

1025

#### Berdingung.

Die Ausführung der Fußleiften in den Treppenhäufern pp. und ber famtlichen Renfterplatten and Granit, für den Erweiterungeban der Gutenberg ichnie gu Biedbaden foll im Bege der öffentlichen Musidreibung verdungen werden.

Berdingingsunterlagen und Beidinungen tonnen mahrend der Bormittagebienitftunden im ftadt. Bermaltungegebaude, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingefeben, Die Angebotounterlagen, ausschlieglich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung bon 25 Big. und gwar bis einichl. 2. Dezember 1904 begogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "D. A. 122", verjebene Angebote find ipateftens bis

#### Camftag, ben 3. Dezember 1904, vormittage Il Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungejormular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt.

Buichlagsfrift : 30 Tage. Biesbaden, den 25. November 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

1055

Berbingung. Die Lieferung ber flufeifernen Trager (15800 kg) für ben IIms und Erweiterungeban ber Gewerbeichnte an ber hermannftrage foll im Bege ber öffentlichen Ausidreibung verdungen werben.

Berdingungeunterlagen und Zeichnungen fonnen mabrend ber Bormittagodienftftunden im Stabt. Bermaltungegebaude Friedrichstraße Do. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Ungebotounterlagen, ausichließlich Beichnungen auch von dort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Ginjendung von 25 Bi., und zwar bis einichl. Freitag, ben 2. Dezember, bezogen

Berichloffene und mit der Auffdrift "6. Al. 125" verfebene Ungebote find ipateftens bis

#### Connabend, ben 3. Dezember 1904, vormittage 12 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buidlagsfrift 30 Tage.

Bicebaden, ben 26. Rovember 1904.

Cradtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ea. 57,00 lfd. m langen Zementrohrkanalftrede des Profiles 30/20 zm in der Martinftrage, füdlich der Leifingftrage, follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Reich nungen tonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe Bimmer Dr. 57 eingefeben, Die Berbingungsunterlagen ausichließlich Beichnungen auch bon bort gegen Bargahlung oder beftellgelofreie Ginjendung von 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Dienitag, ben 6. Dezember 1904. vormittage 11 Hbr.

hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berud-Ruidlagsirift: 2 Wochen.

Biesbaden, den 23. November 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalisationemefen.

#### Befanutmachung.

Die Binefcheine für 1905 von ben ale Gider. beit fur Lieferungen, Beiftungen, Stragenbautoften u. f. m. bei der Stadtgemeinbe hinterlegten Wertpapieren fonnen von jest ab in Empfang genommen werden.

Die betreffenben Empfange berechtigten werben biermit erfucht, die Binsicheine alebald bei der Raffe und gwar Bormittags bon 81 .- 121 ! Uhr gu erheben.

Biesbaden, 28. Rovember 1904.

Etadthauptfaffe, Rathans, Bimmer Rr. 2.

### Befanntmachung.

Um Brrtum gu vermeiden, bringen wir hierdurch gur biffentlichen Renntniß, bag bas Dotel jum "Schutenhof" wegen Renovirung für den hotelbetrieb vom 1. Oftober b. 36. bis 1. April n. Jahres geichloffen bleibt. Der Babehausbetrieb bagegen vor wie nach geöffnet ift. Die Salle por ben Babern, welche fouft mabrent bes Binters als Restaurationstolal benust worden ift, freht den Babegaften gum vorübergebenden Aufenthalt und Ausruben in Diefem Binter gur Berfügung.

Etabt. Brauten- u. Babehausverwaltung.

#### Unentgeltliche

## Spredftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittmoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Musmuris 2c.).

Biesbaden, ben 12. Dovember 1903.

### Stadt. Rranfenhand Bermeltung.

#### Befanntmachung.

Um eine regere Benutung ber frabtifchen Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermäßigung ber bis. berigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es jollen erhoben merben : Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungetlaffe = 12 .- Dt.

= 7.50 " " " 2. . . n 3. = 2.50 bei normaler Benutung des Fuhrmerts bis gu 11/, Stunden, gerechnet bom Unipannen bis gum Musipannen. Gine langere Inanspruchnahme bes Bagens wird für jebe weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Dit. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Barterperfonal wird ebenfalls befonders in Rechnung geftellt und zwar für Krante der 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 Mt., für Rrante der 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Dit. pro Ropf.

Die beiben vorhandenen Rranfenwagen fiehen auf bem Terrain bes ftabtiichen Rrantenhaufes und erfolgt ihre Benugung durch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung, Wiesbaden, den 27. Juni 1903.

Stabt. Granfenhaus-Bermaltung. 5528

#### Berbingung.

Die Ausführung der Glajerarbeiten für die Turnhalle am Reubau ber Oberrealichule am Bieten. ring ju Biesbaden foll im Bege ber bffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen magrenb ber Bormittagebienftftunden im Ctabt. Berwaltungegebaube, Briedrichftrage 15, Bimmer Rr. 9 eingefeben, Die Angebots. unterlagen, ausichl. Beichnungen, auch von dort und zwar bis zum 6. Dezember er. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichift ". 5. 21. 130"

#### berjebene Ungebote find fpateftens bis Mittwoch, ben 7. Dezember 1904, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berlid. fichtigt.

Bufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 29. November 1904. Stadtbouamt, Abteilung für Dochbau. 1113

#### Fremden-Verzeichn.ss

### vom 30 November 1904 (aus amtlicher Quelle.)

Braubach, Dambachthal 6. 1 Kappenberg, Odessa Dieteumühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. von Stein, Friedrichsdorf Dziaboszguski, Fr., Berlin

Einhorn Marktstrasse 32 Kaufmann, Hagenau Wallauer, Frankfurt Loewenstein Berlin Bluhm, Berlin

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17. Vogler m. Fr., München

Reif, Stuttgart Fischer, Worms of, Berlin offenplan, Köln

Englischer Hot, Kransplatz, 11. von Strarroypinski Podelin

Erbpring, Mauritiusplatz L. Knirsch, Kai erslautern Stiefel, Limburg

Europhischer Hof, Langgasse 32. Schade, Langen Kühn, Kassel

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35 Oehm, Limburg Weinmeier Oettingen Hirsch, Oettingen

Hotel Furstenhof, Sonnenbergeratrasse 12a Hopkins, Buffalo Csego, Bufaflo

Gruner Wald, Marktstrasse. Furth, Berlin

Islaub, Frankfurt Hausschild Köln Gyse, Pforzheim Steitz, Darmstadt Kaiser-Bluth, Köln Crahe, Frankfurt Rosemeler, Berlin Neu Köln Himmes, Hohenstein Hohf. M.-Gladbach Goldschmidt Berlin Koller, Konstanz Loeb Mülhausen Lemmel, Strassburg Spitzer, Berlin Gompertz, Krefeld Heinemann, Berlin Lenz London Cauthal, Hanau Hoepfner, München Speyer Köln Schaefer, Stuttgart Schimmroth, Köln

Happel, Schillerplatz &. Weyer, Würzburg Menges m. Fr., Köln Hartung Berlin

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Sachsenhaus Fr. Danzig

Kurhaus Lindenhof, Walkmühistrasse 43. Homann Berlin

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Kramer Volkstädt Burghammer, Frl. Kaiserslau-

Mebler, Müligasse 3. Lorenz, Posen Kramer Köln Schultze Neu-Ruppin Lindecke, Burg

Metropole u. Monopel, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Wirth, Köln Lohner, Berlin Rothstein Berlin Schmemann, Düsseldorf Pohlhausen Fr. Neus Schmidt, Durlach Hoeting, Baden Zöller, Berlin

Lilienfeld, Köln

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kniser-Friedrichplatz 3. von Gorrissen m. Fr., Ham-

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18. Birn, Fr., München

Nizzakurhaus, Frankfurteratrasse 28 Schomaker Fr., Oldenburg

Hoteldu Parcu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Cholem m. Fr., Wilna

Peteraburg. Museumstrasse 3. von Braunberg Fr., Stuttgart von Erlingen Graf Lentrum m. Bed., Stuttgart

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Pollack, Erfurt Bessier Dauborn Denner, Berlin. Nordmann, Breslau Ott m. Fr., Gmtind

Reichspost Nicolasstrasse 16. Löb, Diehurg von Rottray m. Fr., Weilburg

Mose, Kranzplatz 7, E u. S. Behrens, Fr., Hannover Kirchhoff Metz

Hotel Royal Sonnenbergerstrasse 22. Mattné, Fr., London

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5 Baab, Alzey Becker, Alzey

> Tannhauser, Bahnhofstrasse 8.

baben folgendes angeordnet :

geige gu erflatten.

tritt, beftraft.

in Brait.

Mäus, Köln Guttmann, Tuttlingen Schuhmacher, Köln Rennekamp, m. Fr., Bonn

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Bing, Berlin Sattig, D.sseldorf Rode, Hamburg Weisbrod, Berlin Henning, Berlin Wolzendorf, Breslau von Freyhold, Wetzlar Heilpern, London von Schilgen, Frl., Dresden Reuss, Köln Schmidt, St. Gallen Schmaneck, m. Fr., Montjoe

Union. Neugasse 7. Hartkopf, Solingen Niemann, Berlin

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Dietrich, Hannover

Vegel, Rheinstrasse 27. Reilinger Hockenheim Günzel, Frl., Salzburg van Praag Amsterdam Turioff Hamburg Marmann, Erden Tongs, Frankfurt Schmitt m. Fr., Frankfurt Bauer Köln

Weins, Bahnhofstrasse 7. Sauer, Berlin

Westfülischer Hof. Schützenhofstrasse 3. Melzer, Laufenberg Bartling Bielefeld Pellens, Berlin

In Priva thausarn.

Pension Böttger Mainzerstrasse 2 Busch, Fr., Lübeck Gr. Burgatr. 3 von Estel, Erfurt Gr. Burgstrasse 16 Hirsch, Metz Friedrichstrasse 18. von Trott zu Solz, Stiftsdame, Fritzlar Christl. Hospin II Oranienstrasse 53. Deuser, Linach

Villa Monbijou, Erathstrasse 11 von Kretschmar Frl., Dort-Ruffenesscu Fr., Crayova

nichtamtlicher Theil.

Polizeiverordnung

über bie Errichtung bon Cauggae. Rraftaulagen

Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. E. 195) und ber §§ 6, 12 und 13 ber Berordnung vom 20. Ceptember

1867 (G. C. 6. 1529) wird mit Buftimmung bes Begirts.

Musichuffes für ben Umfang bes Regierungsbezirts Dies-

Mifchgas Rraftanlage ift ber Ortspolizeibeborbe hiervon Un-

\$ 2.

foweit nach ben gejeglichen Beftimmungen nicht hartere

Strajen verwirft find, mit Belbftrafen bis gu 60 Dit., an

beren Stelle im Unvermögensfalle verhaltnismäßige Daft

Biesbaben, ben 10. Oftober 1904.

Biesbaben, ben 22. Dovember 1904.

Birb hiermit veröffentlicht.

Muf Grund bes § 137 bes Befetes über bie allgemeine

Bmei Bochen por Inbetriebfetung einer Sanggas. ober

Bumiderhandlungen gegen vorfiehende Berordnung merben,

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfanbung

Der Regierungs Brafibent.

ges. Dengftenberg.

Der Boligeiprafibent; b. G den d.

959

Querstrasse 1. Russenesscu Crayova von Hodenberg Frl., Lüneburg Schulze, Frl., Ueberlingen

#### Befanutmachung und Warnung betreffend ben Unbreasmartt.

Bie in früheren Jahren verbiete ich auch für ben bies. jabrigen Undreasmartt jur Berburung von Robeiten, iomie gur Bermeibung von Belaftigungen, wie Gefahrbungen Des Bublifums bas Rigeln mit Pfanenfedern, Feberwifden und bergl., fowie bas Echlagen mit foge-naunten Britichen und zwar fowohl auf dem Martie felbit, als auch in ben übrigen Etragen und allen Bifeut. lichen Lofalen (Birtichaften u. f. m.) ber Stadt.

Dem gleichen Berbote unterftelle ich - hauptfachlich aus fanitatspolizeiliden Grunden - hierdurch nunmehr auch

### das Werfen mit Ronfetti.

36 warne hiermit bringend por jedweden Musidreitungen der borbezeichneten Urt und bemerfe, bag bie Schutzmannichaft aufs Strengfte angewiesen ift, Bumiber-handelnde unnachfichtlich jur Bestrafung anzuzeigen, und bag ich diese Buwiberhandlungen auf Grund bes § 36011 bes Reichsftrafgefegbuches mit empfindlicher Strafe abnden

Biesbaden, ben 15. Dovember 1904.

Der Boligeis Brafident. ges. bon Schend. 671

## Natural Berpflegungeftation.

Bei bem berannabenben Winter find viele unferer Mitmeniden mannigfachen Entbehrungen ausgesett.

Dir am barteften werben baburch bie "armen Wanberer" betroffen, Die jest in der Fremde von Drt gu Ort ihre Beichäftigung fuchen milffen. Run naht bas liebe Beihnachtsfest, an bem jeder gerne bie Geinen mit einer Gabe erfreut.

Um unfere Unftalt in ben Stand gu feben, um bie Beihnachtszeit ben bei une verpflegten Banberern, welche fern bom Beimathaus bem Erwerb nachgeben milffen, ein fleines, nügliches Beichent (Befleidungsftude, Schuhmert ac.) gutommen gu laffen, richten wir an alle eblen Denichen freunde bie bergliche Bitte, uns biergu burch Zuwendung von Barmitteln, ober Befleibungegegenfianben gutigft gu unterftügen.

Gaben nehmen entgegen die Expedition biefes Blattes und bie Unterzeichneten.

Biesbaden, den 26. Movember 1904.

Der Borftand ber Raturalverpflegungeftation:

Der Borfigende: Travers, Magiftrats-Affeffor, Rathaus, Bimmer 10. von Schenck,

Ral. Boligei-Brafibent, Griedrichftr. 2/4, Bimmer 28.

Der Raffirer : Stoll, Wag. Cefretar, Richard Kadesch, Rentner u. Begirteborfteber, Querfeldftr. 3, I.

887 J. W. Weber, Brivatier, Moripftr. 18, II.

## Connenberg.

### Befanntmachung.

Mittwoch, ben 7. Dezember b. 38., Rach mittage 4 Uhr, wird bas Grundftud Bl. 18 Dr. 1, groß 15 ar 43 qm im Diftrift Bornberg an ber Blatterftraßt, ber Gemeinde geborig, offentlich meiftbictend verfteigert Die Bedingungen tonnen auf bem Rathaus eingeseben

Connenberg, 24. Rovember 1904.

Der Gemeinbeborftanb. Comibt, Burgermeifter.

## Hafer-Nähr-Cacao

nach einem besonderen Verfahren aus nur bestem Robmaterial (einer der edeleten sanitären Cacao-Sorten in Verbindang mit Hafer) dargestellt. In dieser erprobtes Zusammensetzung wird die in manchen Fällen schwere Ver-Magen in leicht assim lirbarer Form Nährstoffe sugeführt, die für die Aufrechterhaltung und den Aufbau des mensch-liches Organismus in erster Linie wirksam eind.

Hafer-Caeao leistet deshalb nicht nur Kinders, Magenleidenden, Reconvalescenten, schwächlichen und blut-armen Personen vorzügliche Dienste, sondern kann auch mit Recht Jedermann als ein vorzügliches tägliches Nahr-ungs- und Genusemittel und entschieden als das beste Frühstück bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- und Darmkatarrh empfohlen werden. Preis pro Pfd- Mk. 1.20. Preis bei 5 Pfd, Mk. 1.10.

Chr. Tanber,

Kirchgasse 6 Nassovia-Drogerie. Telephon 717.

ftopfend und fridend. bor- und riidmarte gehend, Aus den renommirteften Sabriken Dentichlands,

mit ben neueften, überhaupt egiftirenden Ber befferungen empfiehlt beftens

E. du Fais, Medianiker,

Biesbaben, Rirchgaffe 24. Gigene Reparatur Berfftatte. Langjahrige Garantie! Ratenzahinng !

Mobel II. Betten gut und flig, and Baben.

10 Del II. Betten gut und flig, and Baben.

10 Jungserreichterungen, in haben.

10 Leicher, Eidelheidstraue 10.

## Lieferung von Spiritus.

Die Lieferung von benat. reft. Spiritus für bie Beit bom 1. Beit bom 1. Januar bis 31. Degember 1905 foll vergeben werben. Termin hierzu ift auf ben 12. Dee gember 1904, vormittage 113/, Uhr, im Direktionsgebäubhier, Zimmer Rr. 15. anberaumt. Die Angebote find postfrei, verstegelt mit ber Aussichrift: "Angebot auf Lieferung bon Spiritus" bie jum angegebenen Termin an bie Gifenbahndireftion Maing, Bimmer 51, eingureichen.

Die Lieferungebebingungen nebit Angeborbogen tonnen bafelbit eingeseben, bezw. gegen postfreie Ginsendung bon 40 Bfennig (nicht in Briefmarten) von daber bezogen merben.

Der Buichlag erfolgt innerhalb 14 Tagen. Mains, im Rovember 1904.

Abniglich Breugiiche und Großherzoglich Deffifche Gijenbahnbireftion.

## Conditorei & Café Fritz Reich,

früher Conditorei Born.

Wiesbaden, Kirchgasse 38. =

## Während der Andreasmarkttage

empfehle meine geräumigen, luftigen Lokalitäten zu recht reger Benutzung.

Kaffee, Thee, Chokolade, Cacao.

Stets frisches Kaffeegebäck.

Spezialität: Die so beliebten Rahmwaffeln.

Bitte genau auf Strasse und Hausnummer Kirchgasse 38 zu achten. 🗝



150, 200, 250 und 300 Pfg. 1/4 Blaiche 160,135, 110, 85 und 70 Bfg. W. Schwanke Nachf., 48 Chwalbacheritrafte 43.

Da ich meinen Laden anderweitig vermiethet babe, bin ich

# vollständiger Geschäfts-Aufgabe

gezwungen, mit meinem großen Lager, meiftens nur

# jere Schuhwaaren,

in möglichft wenigen Wochen vollftanbig ju raumen. Um ben Ausverkauf gu befchleunigen, verlaufe gu jedem nur annehmbaren Breife. Wer billig taufen will, ber eile fich.

# Bismarct-Ring 25.

Schwalbacherfrafte 43, Telefon 414,

Bufrahm-Tafelbutter a mbutter Edweine fcunals Waccaroni und Suppenteig ... 30, 25 n. 22 Bienenhonig 65 . 62 Fama Margarine 70 68 Genter Emm nihaler 88 73 Allganer Schweigerfafe. 75 im Stein Bfund 30 Eimburger Raie Bru umaecaroni 30, 28 11. 25 Bollfetter Coamer Rafe b. g. Augel " Weizenmehl 000 Bjund 14, bei 5 Bfund a 13 Comba Binod 90 Bi. Brietaje Bfund 90 Bf Camembert Ctud 26 Bi, Danbtale Ctud 4 Bf. Diamant Micht Diamant Mehl 18, 5 Wallerbrot, weiß 40, Gem. 32 Bf , Rorn 35 Bf.

bonum Speisekartoffeln Kumpf 24

Raffiniertes Betroleum Liter 15 Bf. Gemuje- und Früchte. Conferven, tente Grute, find eingetroffen.

Andreasmarkt auf dem Blücherplat

## Herzog von Rassau, Empfehle mabrend ber Mubreasmartitage:

Ganjebraten, Rehbraten, Dajenbraten, Dajenpfeffer, Rehragont,

fomie fonftige reichhaltige Speifentarte. Bu pahlreichem Befuch fabet frbt, ein M. J. Seul.

Lauggaffe II

Empfehle an beiben Mubreasmarfttagen ben Berr-

## reichhaltige Abendkarte.

Danfleren, Mufizieren fowie Confetti Berfen it ftrengfrend unterfagt.

L. Schewes.

## R. Weidemann, Wiesbaden.

Gr. Burgstrasse 17,

emfiehlt sein grosses Lager alter u. neuer ochter italien.u deutscher Meistergeigen u. Celli. Grosse Auswahl aller sonstigen Insrumenten, Musikwerke u. Zubehör, 769 Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparatur.

Auch Theilzahlung! Grammophon und Platten.

Erftes, alteftes u. bedeutendftes Juftitut auf Reifen.

Specialität: Antertigung moberner, ftilifierter Bierglafer und venetianischer Runftglafer nach jeder Beichnung.
Duntere Mustellung. 971
Sunderte verschiedener Arten und Formen von Runft. und Bierglafern.

Experimental-Borftellungen mabrend ber beiben Martitage bon Borm. 11 Ubr bis Abends 10 Ubr.



(Donnerflag) von Abende 8 Ubr ab im Saale der Turngefellfchaft, Belleitftrafe 41:

dreasmarkt-Kummel

mit Tang,

Die Beranftaltung findet bei Bier fatt.

mogu freundlichft einlabet

Ter Borftanb.



Un beiben Undreasmarfitagen findet in unferer

Turnhalle, Blatteritrage 16,

# Abende von 8 11br ab

mit Tanz ftatt, wogu einladet

Der Borftand.

Großes Ballorchefter, Rapelle chemaliger 80er.

## lndreasmai

Grosse Extra-Variété-Vorstellung 4 Damen 2 Komiker 2 Concertisten.

Renefies Brogramm. Gieganie Abnum. Gintritt frei. Anfang 4 Uhr Rachm. Für gute Speifen und Getrante in bestens geforgt.

H. Kupke, Eigenthümer.

NB. Mittwod Abend: Vorfeier.

## Neu! Andreasmarkt! Neu!

Für Händler 100 Stück 7 Mk. Harmlos und unschädlich!

Alleinige Fabrikanten Backe & Esklony, Parfümerie und Drogerie gegenüber dem Kochbrunnen.

Zum 1. Male hier!

Neu!

Bum Unbreasmartt! Die acht kleinsten Uferde

ber Belt!

and Dagenbede Tierpart in Damburg

find bier eingetroffen !

"Dere" und "Mageppa" erregen ia ihrer Rleinbeit und Bierlichteit bas größte Auffehen; die Lieblinge ber Aindermelt, die Bferbeiten merben auf den Armen getragen. Der fleine Dengft "Monbijon" ift ca 50 Ctm. hoch und nur ebenfoviel Bfund ichmer. Pferochen wurden bon vielen Gurftlichkeiten besichtigt, u. a von Er. Rajeftat König Albert von Sachsen. 960 Um gahtreichen Besuch bittet Ber Unternehmer.

## hotel u. Reftanrant Bullill



Telaspeeftrafte 4. Empfehle an beiben Mubreasmarfttagen:

Gans, Has im Topf. Safenbraten, Junger Hahn.

Achtungsvoll H. P'ett.

Bir maden ergebenft darauf aufmertjam, das

unfer Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend herr Wilhelm Hies, Wirsbaden

Bermannitrage 17,

wir Berficherungelnftige fich an benfelden gu

Rheinifde Dieh-Verfiderungs-Gefellichaft auf Gegenfeitigkeit in koln a. Rh. Die Direftion.



Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Neugasse 26, Wiesbaden.

kann sich jedermann leicht verdienen wer bei unseren Inserenten seine Einkäufe besorgt. "Die ersten Firmen Wiesbadens zählen zu denselben, Studieren Sie unsere Nachweisblicher. die wir an jedermann kostenlos durch die Expedition, Mauritiusstrasse 8, verabfolgen "lassen".

Wiesbadener Theater- und Vergnügungs-Anzeiger. Heransgeber: A. J. KEIL, in Frankfurt a. M.

ff. Biere.

1030

## Hotel & Restaurant

# üner Wa

Während der Andreasmarkttage

# Concert.



*assepartouts* 



sind im Bureau, sowie beim Portier erhältlich.

Mittwoch Abend: Vorfeier.



Mittwoch, den 30. November, abends 8 Uhr,

zur Vorfeier des Andreasmarktes.

Gr. Gala-Vorstellung

Andreasmarktes

von 9 Uhr an: Gr. Tanzvergnügen.

Eintritt gänzlich frei.

# sersa

Römersaal). Großer

mit Tanz, an beiden Tagen.

Bur vorzügliche Speifen und Getrante ift beftens geforgt. Bu gabireichem Befuche wird freundlichft eingelaben.

735

## An beiden Tagen des Andreasmarktes, ab 6 Uhr Abends,

im Wein-Restaurant Carlton:

Elite-Kenzert der ungarischen Kapelle "Szilagyi György", abwechselnd mit dem Oesterr.-Damen-Orchester "Amicitia".

Restaurant Metropole und Café Hohenzollern:

Auftreten der weltberühmten italienischen Gesangs-Truppen "Golfo di Napoli" und "Santa Lucia".

= Passe-partouts Mk. 1.50. == gültig in sämmtlichen Lokalen, nur im Vorverkauf bis Mittwoch

Abend Bureau Hôtel Metropole.

Ed. & Chr. Beckel, Beiiger.



1077

Schilder - Schaufenster-Decorationen und Auszeichnungs - Kautschuk - Alphabete und -Zahlen etc.

m. u. o. Halter - Preise v. 5 Mk. aufwarts. - Kl. Casset. bill. Klio- und Schreibmaschinenhaus Stritter, Röderstrasse 14.

Billige Bezugsquelle von allen Apparaten, und Zubehöre für Vervielfältigungen mit und ohne Schreibmaschine für alle Zwecke und in allen Sprachen. - Rechenmaschinen.

!!!!!!! Ganz Wiesbaden und Umgebung soll es wissen!!!!!!! Vergnügungs-Etablissement

des Egerländer Damen-Orchesters, Direktor Hans Roth. Anfang Werktags 8 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 und 8 Uhr, Jeden Sonn- und Feiertag Frühschoppen-Konzert von 11½ bis 1½ Uhr. An den beiden Andreasmarkttagen,

sowie jeden Sonn- und Feiertag von Nachmittags 4 Uhr und Abenda 8 Uhr ab:

I. österreichischen Damen-Orchester

8 schneidige Damen und 4 Herren unter Verstärkung.
Directrice, Fränlein Juliane Janetschek.
U. A. Violin, Trompeten, Clarinetten, Xylophon-Solo etc.

Kalte und warme Speisen.

Stete warm gu haben.

Fritz Menrich, Bliderftrafe 24

birett am Martt.

## ! NEU ERÖFFNET!

# Prince of Wales

Mode-Magazin für elegante HOURIRIEN-AIRTHKIEL.

Yrösste Auswahl in nur gediegenen Qualitäten zu billigsten Preisen.

Weihnachtsgeschenke in elegant. Verpackung.

Kirchgasse 62

in nächster Nähe der Langgasse und Marktstr.



engl., ital. und deutsches Fabrikat. ==

Beachtenswerte Dekoration.

Manschettenknöpfe Kravattennadem Portemonnales Cigarettenetuls

Handschuhe

Kragen

Manschetten

Stocke

Normalwasehe

Schuhwaren-Haus

Metzgergasse 4, nahe der Marktstra se. Gegr. 1872.

Mein Lager ist für die bevorstehende

Herbst-

in allen gangbaren Schuhsorten für Kinder, Damen und Herren aufs Reichhaltigste ausgestattet, Gleichzeitig empfehle ich in grösster Auswahl:

Hohe Wasserstiefel, Holzschuhe, sowie Militär-Stiefel

nach Vorschrift bei sehr billigen Preisen. Wie bekannt führe ich nur In Qualitäten.